

BEDIENUNG UND INSTALLATION BEDIENING EN INSTALLATIE OBSŁUGA I INSTALACJA

Vollelektronisch geregelter Komfort-Durchlauferhitzer mit Mini-Funk-Fernbedienung | Geheel elektronisch regelde Comfort-doorstomer met draadloze miniafstandsbediening | Całkowicie elektronicznie regulowany komfortowy przepływowy ogrzewacz wody z miniaturowym radiowym pilotem zdalnego sterowania

- » DHE Connect 18/21/24
- » DHE Connect 27



STIEBEL ELTRON



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	4
1.1 Sicherheitshinweise	4
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	4
1.3 Maßeinheiten	4
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.3 Prüfzeichen	5
2.4 EU-Konformitätserklärung	5
3. Gerätebeschreibung	5
3.1 Aufbau der Bedieneinheit	6
4. Einstellungen	6
4.1 Soll-Temperatur einstellen	6
4.2 Einstellungsempfehlungen	7
4.3 Startbildschirm	7
4.4 Funktionsbeschreibungen	7
4.5 Mini-Funk-Fernbedienung	11
4.6 Neue / zusätzliche Bedieneinheiten anmelden	11
4.7 Neue Mini-Funk-Fernbedienung anmelden	11
4.8 App-Bedienung	11
5. Reinigung, Pflege und Wartung	11
6. Problembehebung	12
7. Garantieverlängerung	13

INSTALLATION

8. Sicherheit	14
8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	14
8.2 Duschbetrieb	14
8.3 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	14
9. Gerätebeschreibung	14
9.1 Lieferumfang	14
9.2 Zubehör	14
10. Vorbereitungen	15
10.1 Montageort	15
10.2 Mindestabstände	15
10.3 Wasserinstallation	15
11. Montage	16
12. Standardmontage	16
12.1 Montage Mini-Funk-Fernbedienung	17
13. Inbetriebnahme	18
13.1 Vorbereitungen	18
13.2 Erstinbetriebnahme	18
13.3 Mini-Funk-Fernbedienung	19
13.4 Übergabe des Gerätes	19
13.5 Wiederinbetriebnahme	19
14. Außerbetriebnahme	19
15. Montage-Alternativen	19
15.1 Elektroanschluss Unterputz oben	19
15.2 Elektroanschluss Unterputz unten bei kurzem Netzanschlusskabel	20
15.3 Elektroanschluss Aufputz	20

15.4 Anschluss eines Lastabwurfrelais	20
15.5 Wasserinstallation Aufputz	20
15.6 Wasserinstallation Aufputz mit Lötanschluss / Press- Fitting	21
15.7 Montage der Gerätekappe bei Wasserinstallation Aufputz	21
15.8 Montage Rückwand-Unterteil bei Aufputz- Schraubanschluss	21
15.9 Wandaufhängung bei Geräte austausch	21
15.10 Installation bei Fliesenversatz	22
15.11 Gedrehte Gerätekappe	22
15.12 Betrieb mit vorgewärmtem Wasser	22
15.13 Anmelden der Mini-Funk-Fernbedienung	22
15.14 DHE Bedieneinheit als Funk-Fernbedienung anmelden	22
15.15 Abmelden aller Funkteilnehmer	23
16. Service-Informationen	23
17. Störungsbehebung	24
18. Wartung	25
19. Technische Daten	25
19.1 Maße und Anschlüsse	25
19.2 Elektroschaltplan	25
19.3 Warmwasser-Leistung	26
19.4 Einsatzbereiche / Umrechnungstabelle	26
19.5 Druckverluste	26
19.6 Störfallbedingungen	26
19.7 Angaben zum Energieverbrauch	26
19.8 Datentabelle	27

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

SOFTWARE URHEBERRECHT

GARANTIEVERLÄNGERUNG

- › Produkt registrieren
- › Einfach den QR-Code scannen oder
www.stiebel-eltron.com/registration-dhe



BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 70 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.
- Das Gerät ist für die Versorgung einer Dusche (Duschbetrieb) geeignet. Wenn das Gerät auch oder ausschließlich für den Duschbetrieb genutzt wird, muss der Fachhandwerker den Temperatureinstellbereich über den internen Verbrühschutz im Gerät auf 55 °C oder geringer einstellen. Bei Nutzung von vorgewärmtem Wasser ist sicherzustellen, dass eine Zulauftemperatur von 55 °C nicht überschritten wird.
- Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.
- Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
- Das Gerät muss dauerhaft an eine feste Verdrahtung angeschlossen werden.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Der spezifische Wasserwiderstand des Wasserversorgungsnetzes darf nicht unterschritten werden (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

□ □ ■ Diese Symbole zeigen Ihnen die Ebene des Software-Menüs an (in diesem Beispiel 3. Ebene).

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser oder zur Nacherwärmung von vorgewärmtem Wasser. Das Gerät kann eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Wenn die maximale Zulauftemperatur für Nacherwärmung überschritten wird, erfolgt keine Nacherwärmung.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



VORSICHT Verbrennung

Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 70 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



VORSICHT Verbrennung

Falls Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät benutzen, stellen Sie eine Temperaturbegrenzung ein. Kontrollieren Sie die korrekte Funktion einer eingestellten Temperaturbegrenzung. Wenn eine dauerhafte und unveränderbare Temperaturbegrenzung erforderlich ist, lassen Sie den internen Verbrühschutz vom Fachhandwerker einstellen.



VORSICHT Verbrennung

Bei Betrieb mit vorgewärmtem Wasser, z. B. beim Einsatz einer Solaranlage, beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Warmwasser-Temperatur kann die eingestellte Soll-Temperatur bzw. eine eingestellte Temperaturbegrenzung überschreiten.
- Der dynamische Verbrühschutz zwischen dem Gerät und der Funk-Fernbedienung ist ggf. nicht wirksam.

► In diesen Fällen begrenzen Sie die Temperatur mit einer vorgeschalteten Zentral-Thermostat-Armatur.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Das Gerät und die Armatur sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



Hinweis

Die Mini-Funk-Fernbedienung besitzt eine Lithiumknopfzelle als Batterie für die Spannungsversorgung. Entfernen Sie verbrauchte Batterien. Auslaufende Batterien verursachen Schäden, für die wir nicht haften. Nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht geladen werden.

Der Einsatz von wiederaufladbaren Batterien und Akkus ist nicht zulässig.

Falls das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie die Batterie entfernen (siehe das Kapitel „Problembehebung / Batterietausch der Mini-Funk-Fernbedienung“).

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse: Deutschland

Für das Gerät ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt.



2.4 EU-Konformitätserklärung



Hinweis

DHE Connect: Hiermit erklärt STIEBEL ELTRON, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.stiebel-eltron.de/downloads

3. Gerätebeschreibung

Sobald Sie das Warmwasserventil an der Armatur öffnen, schaltet sich das Gerät automatisch ein. Wenn Sie die Armatur schließen, schaltet sich das Gerät automatisch wieder aus.

Das Gerät erwärmt das Wasser, während es durch das Gerät strömt. Die Soll-Temperatur können Sie über den Touch-Screen, über das Touch-Wheel oder über die Mini-Funk-Fernbedienung einstellen. Ab einer bestimmten Durchflussmenge schaltet die Regelung in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur und der Kaltwasser-Temperatur die benötigte Heizleistung ein.

Der vollelektronisch geregelte Durchlauferhitzer mit automatischer Leistungsanpassung hält die Auslauftemperatur konstant. Das Wasser wird durch die vollelektronische Regelung mit Motorventil gradgenau auf die eingestellte Temperatur erwärmt. Dies geschieht unabhängig von der Zulauf-Temperatur.

Wenn das Gerät mit vorgewärmtem Wasser betrieben wird und die Zulauf-Temperatur die eingestellte Temperatur überschreitet, folgt ein Warnhinweis im Display. Das Wasser wird nicht weiter erwärmt.

BEDIENUNG

Einstellungen

Sie können verschiedene Soll-Temperaturen speichern und schnell abrufen. Die ECO-Funktion begrenzt die Durchflussmenge. Das Gerät verfügt über Funktionen für eine Temperaturbegrenzung (Maximum-Funktion (Benutzer), dynamischer Verbrühschutz und interner Verbrühschutz (Fachhandwerker)) sowie Wellness-Duschprogramme und Wassermengenautomatik. Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch eingeschaltet, sobald Wasser durch das Gerät fließt oder Sie eine Veränderung am Bedienfeld oder an der Mini-Funk-Fernbedienung vornehmen. Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich automatisch ohne Bedienfeldbetätigung und nach Zapfende ab (Abschaltzeit vom Benutzer veränderbar).

Voraussetzungen für die Nutzung der erweiterten Funktionen (Wetterdaten, Internetradio, Bluetooth^{®1)}, App-Bedienung):

- WLAN 802.11,
- Breitband-Internetanschluss,
- Registrierung mit E-Mail-Adresse,
- Zustimmung zu Nutzungsbedingungen und Datenschutz-Einwilligung (www.stiebel-eltron.com/terms-of-use/dhe).

¹⁾ Die Bluetooth[®]-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., und jeder Gebrauch dieser Marken durch STIEBEL ELTRON erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Im Gerät ist ein Lautsprecher integriert. Alternativ kann auch ein externer Bluetooth[®]-Lautsprecher verwendet werden. Zudem ist es möglich, Musik von einem mobilen Endgerät mit dem im Gerät integrierten Lautsprecher auszugeben.

Heizsystem

Das Blankdraht-Heizsystem ist mit einem druckfesten Kunststoffmantel umschlossen. Das Heizsystem mit Edelstahl-Heizwendel ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet, es ist gegen Verkalkung weitgehend unempfindlich. Das Heizsystem sorgt für eine schnelle und effiziente Warmwasser-Versorgung.



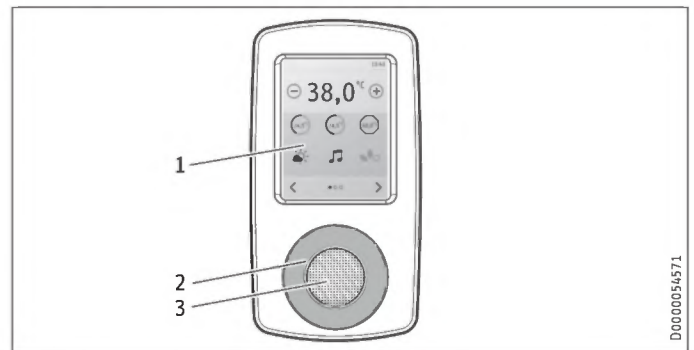
Hinweis

Das Gerät ist mit einer Lufterkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert. Gelangt während des Betriebes Luft in das Gerät, schaltet das Gerät die Heizleistung für eine Minute aus und schützt somit das Heizsystem.

Funktionen

Funktion	Symbol
WLAN Funktion	
Radio / Bluetooth [®]	
Wettervorhersage	
App für Smartphone oder Tablet	
Touch-Display	
Individuelle Programmierung über Display	
Gradgenauer Warmwasser-Komfort	

3.1 Aufbau der Bedieneinheit



- 1 Touch-Screen
- 2 Touch-Wheel, wählbare Funktionen: „Temperatur, Lautstärke und keine Funktion“
- 3 Lautsprecher

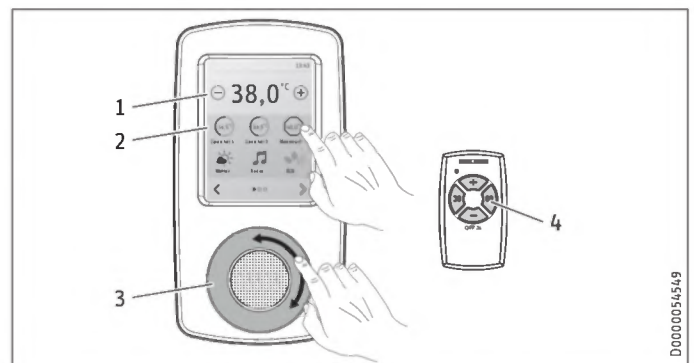
Der Touch-Screen reagiert auf punktuelle Berührung (kein „Wischen“). Tippen Sie mit dem Finger auf die gewünschte Funktion.

Das Touch-Wheel hat einen berührungsempfindlichen Sensor. Mit drehenden Berührungen verändern Sie die Einstellung.

Mit der beiliegenden Mini-Funk-Fernbedienung können Sie die Soll-Temperatureinstellung per Funk ändern.

4. Einstellungen

4.1 Soll-Temperatur einstellen



- 1 Tasten „-“ und „+“, schnelle Veränderung bei anhaltender Betätigung
 - 2 Schnellwahl der Wunschtemperatur über die Speichertasten
 - 3 Touch-Wheel
 - 4 Tasten der Mini-Funk-Fernbedienung
- Soll-Temperatureinstellung: 20 - 60 °C in 0,5 °C Schritten, ab 43 °C (bei Verbrühungsgefahr) wird die Temperaturanzeige im Touch-Screen rot dargestellt
 - „OFF“ = Heizsystem ausgeschaltet

Temperaturbegrenzung mittels internem Verbrühschutz (Fachhandwerker)

Auf Wunsch kann der Fachhandwerker eine dauerhafte Temperaturbegrenzung einstellen, z. B. in Kindergärten, Krankenhäusern usw.

Bei Versorgung einer Dusche muss der Fachhandwerker den Temperatureinstellbereich im Gerät auf 55 °C oder geringer begrenzen.

Durch die Begrenzung wird verhindert, dass Wasser mit Temperaturen aus dem Gerät fließt, bei denen es zu Verbrühungen kommen kann.

Temperaturbegrenzung mittels Maximum-Funktion (Benutzer)

Sie können die Temperaturbegrenzung individuell einstellen. Bei Aktivierung der Temperaturbegrenzung ist das Symbol „Maximum“ schwarz hinterlegt (siehe Menü „Einstellungen“). In der Statusanzeige erscheint „MAX“.

Dynamischer Verbrühschutz

Mit dem dynamischen Verbrühschutz erhält der Benutzer, der zuerst eine Temperatur am Gerät oder Funk-Fernbedienung wählt, automatisch Priorität für die Einstellung der Maximaltemperatur. Die Priorität besteht für 2 Minuten oder bis 2 Minuten nach Ende der aktuellen Entnahme. Danach wird die Priorität automatisch deaktiviert.

Während der Zeitdauer der Priorität kann die Soll-Temperatur von anderen Funkbedienteilen verringert oder bis maximal 43 °C erhöht werden.

4.2 Einstellungsempfehlungen

Ihr Durchlauferhitzer sorgt für max. Genauigkeit und max. Komfort der Warmwasserdarbietung. Sollten Sie das Gerät trotzdem mit einer Thermostat-Armatur betreiben, empfehlen wir:

- Stellen Sie die Soll-Temperatur am Gerät größer 50 °C ein. Die gewünschte Soll-Temperatur stellen Sie dann an der Thermostat-Armatur ein.

Energie sparen

Die wenigste Energie benötigen Sie bei folgenden, von uns empfohlenen Einstellungen:

- 38 °C für Handwaschbecken, Dusche, Wanne
- 55 °C für Küchenspüle

Einstellungsempfehlung bei Betrieb mit einer Thermostat-Armatur und solar vorgewärmtem Wasser

- Stellen Sie die Temperatur am Gerät auf maximale Temperatur ein.

Nach Unterbrechung der Wasserversorgung



Sachschaden

Damit das Blankdraht-Heizsystem nach Unterbrechung der Wasserversorgung nicht zerstört wird, muss das Gerät mit folgenden Schritten wieder in Betrieb genommen werden.

- Schalten Sie das Gerät spannungsfrei, indem Sie die Sicherungen ausschalten oder schalten Sie das Gerät auf „OFF“.
- Öffnen und schließen Sie innerhalb von mindestens einer Minute mehrfach alle angeschlossenen Entnahmeventile, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.
- Schalten Sie die Netzspannung wieder ein oder stellen Sie eine Temperatur am Gerät oder Funk-Fernbedienung ein.

4.3 Startbildschirm

Der Startbildschirm besteht aus vier Bereichen, über die Sie Ihren DHE bedienen können.



- 1 Statusanzeige mit aktiven Funktionen
- 2 Temperatur, Anzeige und Einstellung
- 3 Funktionen
- 4 Aktivierte Symbole schwarz hinterlegt: „Maximum, ECO, Wannenfüllung und Wellness“
- 5 Navigation (zum Wechseln der Seiten)

Symbol	Bedeutung
	zurück zum Startbildschirm
	navigieren

4.4 Funktionsbeschreibungen



Temperaturspeicher

Schnellwahl der gespeicherten Temperatur

Einen neuen Temperaturwert für die Schnellwahl können Sie wie folgt festlegen:

- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. Wenn Sie die Taste für 3 Sekunden drücken, wird das Symbol schwarz hinterlegt. Das Symbol wird wieder hell und die Temperatur ist gespeichert. Eine Änderung der Temperatur können Sie auch im Menü „Einstellungen“ vornehmen.

BEDIENUNG

Einstellungen



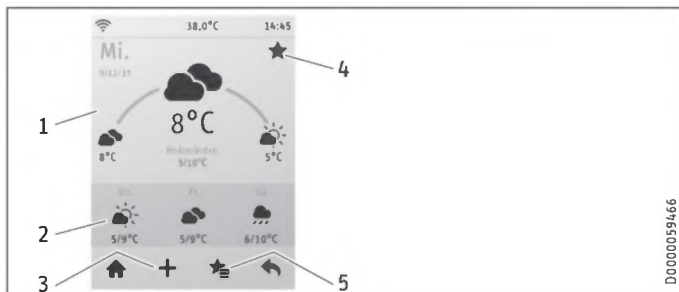
Maximum-Funktion

Bei Aktivierung der Temperaturbegrenzung ist das Symbol schwarz hinterlegt (siehe Menü „Einstellungen“). In der Statusanzeige erscheint „MAX“.



Wetter

nur mit WLAN-Verbindung und erfolgter Registrierung

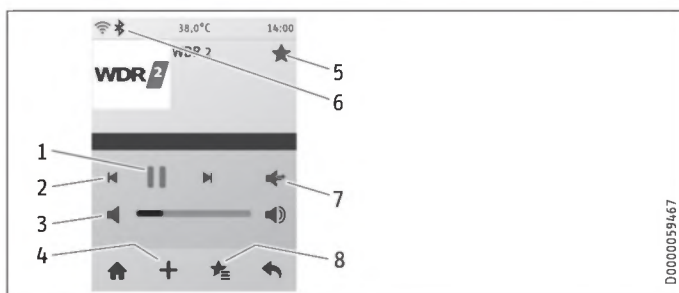


- 1 Aktuelle Wetterdaten
- 2 3-Tage Wetter Vorhersage
- 3 Ort hinzufügen (weltweit, die Wetterdaten stammen von Q.met „qmet.de“)
- 4 Favorit anlegen / abwählen
- 5 Favoritenliste aufrufen



Radio

nur mit WLAN-Verbindung und erfolgter Registrierung



- 1 Start / Pause
- 2 Nächster Sender
- 3 Lautstärke
- 4 Sender hinzufügen / abwählen, weltweite Suchfunktion (Radio Funktion basiert auf der Datenbank von „radio.de“)
- 5 Favorit anlegen / abwählen
- 6 Bluetooth®, sichtbar bei aktiviertem Streaming
- 7 Umschaltung auf zuvor gekoppelten Bluetooth®-Lautsprecher
- 8 Favoritenliste aufrufen

Bluetooth®-Lautsprecher koppeln

Den Bluetooth®-Lautsprecher koppeln Sie im Menü „Einstellung“ wie folgt:

Menüstruktur	Beschreibung
■ Connect	
□ ■ Bluetooth	Einrichten von Bluetooth®-Geräten.

Das Streamen von einem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) auf die Bedieneinheit ist ebenfalls möglich.

- Stellen Sie eine Bluetooth®-Verbindung zwischen den Geräten her.
- Schalten Sie am mobilen Endgerät die Soundausgabe auf die Bedieneinheit um.



ECO

Aktivieren / Deaktivieren der gewählten maximalen Durchflussmenge (siehe Menü „Einstellungen“)

Jede Aktivierung der ECO-Funktion wird für die Berechnung des Sparmonitors berücksichtigt. In der Statusanzeige erscheint das gewählte Symbol.



Verbrauch

In den Anzeigen können Sie den Strom- und Wasserverbrauch, die Dauer und die Kosten ablesen.

Ihre Verbrauchsdaten werden alle 15 Minuten gespeichert. Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, sind die Verbrauchsdaten der letzten 15 Minuten nicht gesichert.



Sparmonitor

In den Anzeigen können Sie berechnete Werte für Strom- und Wasserverbrauch ablesen. Zur Berechnung werden die eingetragenen Strom- und Wasserpreise zugrunde gelegt. Beachten Sie die Hinweise im Informationsfeld.



Wannenfüllung

Aktivieren / Deaktivieren der Wannenfüll-Automatik

Bei Aktivierung wird die Durchflussmenge nach Ablauf der eingestellten Menge gedrosselt. Die Wassermenge können Sie individuell einstellen (siehe Menü „Einstellungen / Wannenfüllung“).

Beispiel Einstellung 80 l: Nach Erreichen der 80 l reduziert die Wannenfüll-Automatik die Durchflussmenge auf ca. 4 l/min.



Wellness-Duschprogramme

Die Warm- und Kaltwassertemperaturen lassen sich über das Touch-Wheel verändern (nur bei Aktivierung „Temperatur“ im Touch-Wheel).

Einstellung	Beschreibung
Erkältungsvorbeugung	Zur Abhärtung empfehlen wir beim Abschluss eine Kaldusche. Somit wird im Körper eine reflexartige Erwärmung eingeleitet.
Wintererfrischung	Temperaturabsenkung um 10 °C als erfrischender Abschluss einer Winterdusche mit Wiedererwärmung.
Sommer-Fitness	Schnelle Wechseldusche zur Steigerung der Fitness mit abschließender Wiedererwärmung.
Durchblutungsförderung	Zur Förderung der Durchblutung werden Arme und Beine kalt abgeduscht. Lassen Sie das Duschen von Händen und Füßen zum Körper hin erfolgen. Diesen Vorgang können Sie anschließend mit warmem Wasser wiederholen.

BEDIENUNG

Einstellungen

Beispiel: „Erkältungsvorbeugung“

- Wählen Sie eine Temperatur für „Warm“.

Beginnend mit der gewählten Warmwasser-Temperatur erfolgt eine Absenkung zur Kaltwasser-Temperatur.



Dusch-Timer

- Tippen Sie 1x auf den Kreis. Anschließend wählen Sie die Dauer, indem Sie „05:00 min“ drücken und die gewünschte Dauer einstellen.
- Aktivieren Sie die Dauer mit dem Hakensymbol.
- Drücken Sie „Start“.



Zahnputz-Timer

- Tippen Sie 1x auf den Kreis. Anschließend wählen Sie die Dauer, indem Sie „03:00 min“ drücken und die gewünschte Dauer einstellen.
- Aktivieren Sie die Dauer mit dem Hakensymbol.
- Drücken Sie „Start“.



Hilfe

Über das Symbol können Sie Hilfetexte aufrufen.



Einstellungen

Individuelle Einstellungen können Sie bei der Währung, der Temperatur (Celsius °C / Fahrenheit °F) und beim Volumen (Liter / Gallonen) vornehmen.

Umrechnungsfaktor:

1 Liter = 0,26417 GAL (3,78541 Liter = 1 GAL)

Menüstruktur	Beschreibung
■ Temperaturspeicher	Bis zu 12 Namen und Temperaturen speichern.
■ Maximum	Mit der Maximum-Funktion können Sie als Benutzer die einstellbare Soll-Temperatur am Gerät auf einen Maximalwert begrenzen. Kontrollieren Sie, ob die Temperaturobergrenze korrekt übernommen wurde. Maximum-Funktion für 5 Minuten deaktivieren:  ► Drücken Sie 5 Sekunden das Symbol, um die Maximum-Funktion für 5 Minuten zu deaktivieren. Der Fachhandwerker kann zusätzlich eine Verbrühschutztemperatur einstellen. Diese Temperatur gilt dann als Obergrenze des Einstellbereichs für die Temperaturbegrenzung.
■ ECO	Durchflussmenge auf voreingestellten Wert reduzieren.
■ Wannenfüllung	Nach Erreichen der Wannenfüllmenge wird der Durchfluss stark reduziert.
■ Bedieneinheit	Funktionen für die Bedieneinheit wählen.
☐ ■ Touch-Wheel	Temperatur, Lautstärke, keine Funktion
☐ ■ Icon Größe	Display Ansicht wählen.
☐ ■ Funktionen aktivieren	Funktionen für den Startbildschirm.
☐ ■ Funktionen sortieren	Reihenfolge der Funktionen auf dem Startbildschirm.
☐ ■ Helligkeit	Display Helligkeit einstellen.
☐ ■ Zeit bis Dimmen	Display dimmen.
☐ ■ Zeit bis AUS nach Dimmen	Display ausschalten nach Dimmen.
☐ ■ Touch-Display kalibrieren	Bei einer Fehlfunktionen des Touch-Displays können Sie eine neue Kalibrierung vornehmen.
■ Sprache	Sprache für das Display wählen.

BEDIENUNG

Einstellungen

Menüstruktur	Beschreibung
■ Grundeinstellungen	
□ ■ Einheiten und Werte	
□ □ ■ Uhrzeit	Bei Geräten ohne WLAN-Verbindung
□ □ ■ Datum	Bei Geräten ohne WLAN-Verbindung
□ □ ■ Einheiten und Werte	Werte zur Berechnung von „Verbrauch“ und „Sparmonitor“.
□ □ ■ Strompreis	Aktuellen Strompreis eingeben.
□ □ ■ Wasserpreis	Aktuellen Wasserpreis eingeben.
□ □ ■ CO ² Emission	Bei der Stromerzeugung entstehen CO ² Emissionen. Der Durchlauferhitzer selbst erzeugt keine CO ² Emission.
□ □ ■ Temperatur	Temperatureinheit wählen.
□ □ ■ Wassermenge	Wassermengeneinheit wählen.
□ □ ■ Währung	Währungseinheit wählen.
□ □ ■ Dezimaltrennzeichen	Dezimaltrennzeichen wählen.
□ ■ Werkseinstellungen	Zurück zu den Werkseinstellungen. Hinweis: Während der Zurücksetzung dürfen Sie das Gerät nicht von der Spannungsversorgung trennen.
■ Info	Informationen zum Gerät abfragen
□ ■ Gerätedaten	Gerätedaten-Anzeige
□ ■ Versionsinfo	Versionsanzeige; Update-Prüfung ist mit WLAN-Verbindung möglich. Vorhandene Software-Aktualisierungen nacheinander installieren. Hinweis: Trennen Sie das Gerät während der Software-Aktualisierung nicht von der Spannungsversorgung. Andernfalls kann es zur Beschädigung der Bedieneinheit kommen.
□ ■ Lizenzhinweise	
■ Connect	Für die Nutzung der Radio- und Wetterfunktionen müssen Sie sich registrieren. Zur Nutzung ist der Zugang zu einem Breitband-Internet-Anschluss über ein WLAN-Netzwerk erforderlich.
□ ■ WLAN	Sichtbare WLAN Sender werden automatisch erkannt (kann bis zu 1 Minute dauern). Achten Sie darauf, dass ihre Router- / Repeatereinstellung weitere WLAN Teilnehmer zulässt. Benutzen Sie die Taste „WPS“ (Wi-Fi Protected Setup) zur einfachen Anmeldung eines drahtlosen Heimnetzwerks. Alternativ ist auch die manuelle Eingabe des Schlüssels sowie die Verbindung zu einem versteckten WLAN durch Eingabe von SSID und Schlüssel möglich. Wenn die Reichweite Ihres Funknetzes nicht die komplette Wohnung abdeckt, setzen Sie ggf. einen WLAN Repeater ein. Der Repeater erhöht die WLAN Reichweite.
□ ■ Bluetooth	Einrichten von Bluetooth®-Geräten.
□ ■ Registrierung	Registrierung für die Nutzung der erweiterten Funktionen (Wetterdaten, Internetradio, Bluetooth®, App).
□ ■ Kündigung	Registrierung kündigen
□ ■ Geräte name	Gerätenamen ändern
■ Service	
□ ■ Funk	Menü zur Einrichtung der Funkverbindung zwischen dem Durchlauferhitzer und einer externen Bedieneinheit oder einer Funkfernbedienung.
□ □ ■ Bedieneinheit anmelden	Starten des Funkeinlernmodus auf der Bedieneinheit.
□ □ ■ Weitere Funkteilnehmer anmelden	Starten des Funkeinrichtmodus im Durchlauferhitzer über die Bedieneinheit, zur Einrichtung der Funkverbindung zu einer externen Bedieneinheit oder einer Funk-Fernbedienung.
□ ■ Fehler	Anzeige von Gerätefehlern.
□ ■ Fachhandwerker-Kontakt	Der Fachhandwerker kann hier für den Servicefall seine Kontaktdaten hinterlegen.
□ ■ Gerätedaten	Typ Produkt-ID QR-Code. Der QR-Code ermöglicht von einem mobilen Endgerät (Smartphone oder Tablet) aus einen schnellen Zugriff auf unsere Internetseite.
□ ■ Service-Code	Zugang nur für den Fachhandwerker.

BEDIENUNG

Reinigung, Pflege und Wartung

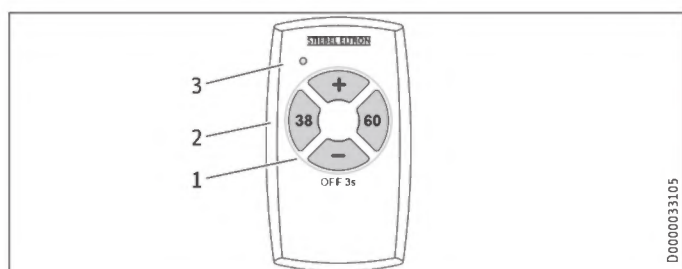
4.5 Mini-Funk-Fernbedienung

Mit der Mini-Funk-Fernbedienung können Sie die Temperatureinstellung per Funk ändern. Eine Codierung verhindert, dass andere Funk-Fernbedienungen die Einstellungen verändern.

Hindernisse können die Reichweite der Funkstrecke zwischen Gerät und Mini-Funk-Fernbedienung beeinflussen.

Sie können die Mini-Funk-Fernbedienung beim Duschen oder Baden benutzen.

Die Mini-Funk-Fernbedienung ist im Auslieferungszustand am Durchlauferhitzer angemeldet.



1 Soll-Temperatureinstellung „+“ und „-“ in 0,5 °C Schritten

2 Temperatur-Direktwahltasten 38 und 60 °C

3 Leuchtdiode

► Die Soll-Temperatur des Gerätes können Sie mit einer beliebigen Taste der Mini-Funk-Fernbedienung verändern. Die rote LED signalisiert, dass die Mini-Funk-Fernbedienung sendet.

► Das Heizsystem des Gerätes können Sie mit der Mini-Funk-Fernbedienung auf „OFF“ schalten. Drücken Sie die Taste „-“ ≥ 3 Sekunden. Zum Wiedereinschalten drücken Sie eine beliebige Taste.

Wenn die Batterie leer ist, beachten Sie das Kapitel „Problembehebung / Batterietausch der Mini-Funk-Fernbedienung“.

4.6 Neue / zusätzliche Bedieneinheiten anmelden

Mit der DHE Bedieneinheit können Sie das Gerät per Funk bedienen (Funk-Fernbedienungen siehe Kapitel „Installation / Zubehör“). Eine Codierung verhindert, dass andere Sender die Einstellungen verändern.

Hindernisse können die Reichweite der Funkstrecke zwischen Gerät und Bedieneinheit beeinflussen.

Die Bedieneinheit können Sie wie folgt anmelden:

- Öffnen Sie an der im Durchlauferhitzer eingebauten Bedieneinheit den Menüpunkt „Service / Funk / Weiteren Funkteilnehmer anmelden“.
- Öffnen Sie an der einzulernenden Bedieneinheit den Menüpunkt „Service / Funk / Bedieneinheit anmelden“.
- Betätigen Sie die Schaltfläche „OK“ an der anzumeldenden Bedieneinheit.

4.7 Neue Mini-Funk-Fernbedienung anmelden

Die Mini-Funk-Fernbedienung melden Sie wie folgt an:

- Öffnen Sie an der im Durchlauferhitzer eingebauten Bedieneinheit den Menüpunkt „Service / Funk / Weiteren Funkteilnehmer anmelden“.
- Drücken Sie die Taste „+“ der Mini-Funk-Fernbedienung für 3 Sekunden (Einlernvorgang wird durch die rote LED quittiert).

4.8 App-Bedienung

Die App-Bedienung ist für die Steuerung des „DHE Connect“ vorgesehen. Sie können das Gerät unter folgenden Voraussetzungen mit einem mobilen Endgerät bedienen:

- Software-Version der Bedieneinheit mindestens 1.9.00., siehe auch Kapitel „Einstellung / Info / Versionsinfo“.
- Der „DHE Connect“ und auch ihr mobiles Endgerät befinden sich im gleichen WLAN.
- Ihr mobiles Endgerät verfügt über:
 - eine Bildschirmdiagonale von min. 3“.
 - Software-Version
 - iOS 9 oder höher
 - Android 5.0 oder höher
- Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie die „DHE Connect“ App installieren. Hier finden Sie auch weiterführende Informationen zu der App.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

- Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- Die Abdeckung des Lautsprechers können Sie bei starker Verschmutzung mit einem spitzen Gegenstand demontieren. Nach der Reinigung muss die Abdeckung wieder montiert werden. Montieren Sie die Abdeckung mit der Nut nach unten.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- Installieren Sie ggf. verfügbare Software-Aktualisierungen (siehe Kapitel „Funktionsbeschreibungen“, Menü „Einstellung / Info / Versionsinfo“).

6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät schaltet trotz voll geöffnetem Warmwasser-Ventil nicht ein.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.
	Die Wasserversorgung ist unterbrochen.	Entlüften Sie das Gerät und die Kaltwasser-Zuleitung.
Während warmes Wasser entnommen wird, fließt kurzzeitig kaltes Wasser.	Die Lufterkennung erkennt Luft im Wasser. Sie schaltet die Heizleistung kurzzeitig ab.	Das Gerät geht nach 1 Minute selbstständig wieder in Betrieb.
Temperaturen > 43 °C lassen sich nicht einstellen.	Der dynamische Verbrühschutz ist aktiviert.	Der dynamische Verbrühschutz wird 2 Minuten nach dem Ende der Entnahme automatisch aufgehoben.
Das Gerät reagiert nicht auf die Mini-Funk-Fernbedienung, die rote Leuchtdiode an der Mini-Funk-Fernbedienung leuchtet.	Die Mini-Funk-Fernbedienung ist nicht am Gerät angemeldet.	Melden Sie die Mini-Funk-Fernbedienung neu an.
Das Gerät reagiert nicht auf die Mini-Funk-Fernbedienung, die rote Leuchtdiode der Mini-Funk-Fernbedienung leuchtet nur schwach oder nicht.	Die Batterie der Mini-Funk-Fernbedienung ist leer.	Tauschen Sie die Batterie aus.
Die Temperatur lässt sich nicht erhöhen. In der Statuszeile erscheint „MAX“.	Maximum für die Temperaturbegrenzung ist aktiviert.	Deaktivieren Sie Maximum.
Die Durchflussmenge ist zu gering.	ECO-Funktion ist aktiviert.	Deaktivieren Sie ECO-Funktion, indem Sie das Symbol 1x antippen.
Die Wassertemperatur schwankt.	Das Wellness-Duschprogramm ist aktiviert	Deaktivieren Sie das Wellness-Duschprogramm.
Eine falsche Funktion wird beim Tippen auf dem Display aufgerufen.	Display ist nicht richtig kalibriert.	Kalibrieren Sie das Display (siehe Kapitel „Funktionsbeschreibungen“, Menü „Einstellungen / Bedieneinheit / Touch-Display kalibrieren“).
Der Touch-Screen hat keine Anzeige oder ist nur träge auf Benutzereingaben.	Fehlfunktion in der Bedieneinheit.	Schalten Sie das Gerät für 20 Sekunden spannungsfrei.
Die Bedieneinheit startet selbstständig neu, oder wird durch Aus- und Einschalten der Sicherungen neu gestartet. Anstelle des STIEBEL ELTRON - Logos erscheinen Systemmeldungen auf dem Touch-Display.	Das Gerät verfügt über einen internen Überwachungs- und Reparaturmodus, welcher bei Fehlern in der Bedieneinheit automatisch durchgeführt wird.	Das Gerät startet nach der Reparatur selbstständig neu. Ggf. müssen Sie die Benutzereinstellungen neu vornehmen.
Die Temperatur lässt sich am Touch-Wheel nicht einstellen.	Die Funktion „Temperatur“ wurde im Menü Touch-Wheel nicht eingestellt.	Stellen Sie Funktion für Temperatur ein.
Die Lautstärke lässt sich am Touch-Wheel nicht regulieren.	Die Funktion „Lautstärke“ wurde im Menü Touch-Wheel nicht eingestellt.	Stellen Sie Funktion für Lautstärke ein.
Das Internetradio oder die Wetteranzeige sind nicht verfügbar.	Der WLAN-Empfang ist zu schwach.	Prüfen Sie die Signalstärke in der Statuszeile. Setzen Sie ggf. einen Repeater zur Verbesserung der Signalstärke ein.
	Die WLAN-Verbindung ist nicht eingerichtet.	Richten Sie die WLAN-Verbindung ein.
Das Radio wird regelmäßig unterbrochen.	Der WLAN-Empfang ist zu schwach.	Prüfen Sie die Signalstärke in der Statuszeile. Setzen Sie ggf. einen Repeater zur Verbesserung der Signalstärke ein.
	Die Bandbreite des Internetzugangs ist zu gering.	Kontaktieren Sie ihren Internetprovider, ob ein Zugang mit einer größeren Bandbreite möglich ist.
Kein Suchergebnis bei dem Internetradio oder beim Wetter.	Die Sender oder Orte sind nicht im Angebot des Anbieters.	Prüfen Sie die Schreibweise. Verwenden Sie nur Sender und Orte des Anbieters.
Die Uhrzeit in der Statuszeile wird nicht angezeigt.	Die WLAN-Verbindung ist nicht eingerichtet.	Richten Sie die WLAN-Verbindung ein oder stellen Sie die Uhrzeit ein.
Ihr WLAN wird in der Statusanzeige nicht angezeigt.	Der WLAN-Empfang ist zu schwach.	Prüfen Sie, ob ihr WLAN am Installationsort verfügbar ist. Setzen Sie ggf. einen Repeater zur Verbesserung der Signalstärke ein.
	Die WLAN-Verbindung ist nicht eingerichtet.	Richten Sie die WLAN-Verbindung ein.
Ihr WLAN wird beim Einrichten nicht angezeigt.	Der WLAN-Empfang ist zu schwach.	Prüfen Sie, ob ihr WLAN am Installationsort verfügbar ist. Setzen Sie ggf. einen Repeater zur Verbesserung der Signalstärke ein.
	Die SSID (Netzwerkname) vom WLAN ist nicht sichtbar.	Prüfen Sie die Konfiguration Ihres Routers. Alternativ können Sie die SSID auch manuell eingeben.
Verbindungsfehler bei der Updateprüfung.	Die WLAN-Verbindung ist nicht vorhanden.	Prüfen Sie die Verbindung und ggf. stellen Sie eine erneute WLAN-Verbindung her.
Fehler beim WLAN einrichten.	Die IP-Adresse konnte nicht bezogen werden.	Überprüfen Sie die Einstellungen im Router und ihre Internetverbindung.
	Der Router hat sich bei der WLAN-Einrichtung ausgeschaltet (Timeout).	Wiederholen Sie die WLAN-Einrichtung.
	Der WLAN-Empfang ist zu schwach.	Prüfen Sie, ob ihr WLAN am Installationsort stabil verfügbar ist. Setzen Sie ggf. einen Repeater zur Verbesserung der Signalstärke ein.
	Die Verbindung zum Netzwerk konnte nicht hergestellt werden.	Prüfen Sie ihre Zugangsdaten. Ggf. stellen Sie eine neue Verbindung von der Bedieneinheit zum Router her.
	Beim Einrichten des WLAN-Zugangs wurden die falschen Zugangsdaten eingegeben.	Prüfen Sie die Zugangsdaten.
	Ihr Router lässt keine Verbindung zu, z. B. durch einen aktivierten MAC Filter.	Prüfen Sie die Konfiguration des Routers. Ggf. wenden Sie sich an den Hersteller des Routers.
Der Stream wird für einige Sekunden unterbrochen oder bricht komplett ab.	Die Reichweite der Bluetooth®-Verbindung ist zu klein.	Verringern Sie die Entfernung des Bluetooth®-Lautsprechers zum Durchlauferhitzer.
	Der WLAN-Empfang ist zu schwach.	Prüfen Sie die WLAN-Empfangsstärke. Setzen Sie ggf. einen Repeater zur Verbesserung der Signalstärke ein.



Hinweis

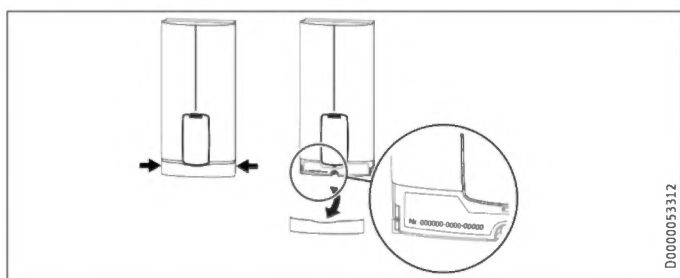
Bei weiteren Problemen, speziell die Bedieneinheit betreffend, wenden Sie sich an die SERVICE-HOTLINE von STIEBEL ELTRON: Tel. 0 55 31 - 702 702



Hinweis

Die Anzeigen in der Bedieneinheit und die gewählten Einstellungen bleiben nach einem Spannungsausfall erhalten.

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000) oder Sie scannen den QR-Code ein.



Batterietausch der Mini-Funk-Fernbedienung



Sachschaden

► Entfernen Sie unbedingt verbrauchte Batterien. Für Schäden durch eine ausgelaufene Batterie haften wir nicht.

- Öffnen Sie das Gehäuse der Mini-Funk-Fernbedienung z. B. mit einer Münze.
- Wechseln Sie die Batterie aus, Batterietyp siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.



Hinweis

Der Pluspol der Batterie muss von der Platine abgewandt sein.

- Verschließen Sie das Gehäuse. Achten Sie dabei auf die Aussparung im Deckelrand.
- Die Anmeldung der Mini-Funk-Fernbedienung bleibt bei einem Batteriewechsel bestehen.



Batterie entsorgen

Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

7. Garantieverlängerung

Registrieren Sie Ihr Produkt und profitieren Sie.

12 MONATE LÄNGER GARANTIE

- Sie als Endkunde profitieren von einem besonderen Bonus: Nach erfolgter Registrierung innerhalb der Garantie verlängert sich diese für Ihren DHE Connect um weitere 12 Monate gemäß den Garantiebedingungen der STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG.

SCHNELLE HILFE

Ihre vollständigen Daten ermöglichen uns eine schnelle Hilfe im Garantiefall. Unser Kundendienst kümmert sich um Ihre Anlage und sorgt für eine reibungslose Abwicklung.



www.stiebel-eltron.com/registration-dhe

INSTALLATION

8. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.



Sachschaden

Beachten Sie die maximale Zulufttemperatur. Bei höheren Temperaturen kann das Gerät beschädigt werden. Mit dem Einbau einer Zentral-Thermostat-Armatur können Sie die maximale Zulufttemperatur begrenzen.



WARNUNG Stromschlag

Dieses Gerät enthält Kondensatoren, die sich nach der Trennung vom Stromnetz entladen. Die Kondensator-Entladespannung kann ggf. kurzzeitig > 60 V DC betragen.

8.2 Duschbetrieb



VORSICHT Verbrennung

► Stellen Sie bei Versorgung einer Dusche den internen Verbrühschutz auf 55 °C oder geringer ein. Bei Versorgung des Gerätes mit vorgewärmtem Wasser kann der interne Verbrühschutz überschritten werden.
► In diesem Fall begrenzen Sie die Temperatur mit einer vorgeschalteten Zentral-Thermostat-Armatur.

8.3 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

- Die Schutzart IP 24 / IP 25 ist nur mit sachgemäß montierter Kabeltülle gewährleistet.
- Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben. Bei einem Wasser-Verbundnetz berücksichtigen Sie den niedrigsten elektrischen Widerstand des Wassers. Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.

9. Gerätebeschreibung

9.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Wandaufhängung (in der Rückwand vormontiert)
- Montageschablone
- 2 Doppelnippel
- 3-Wege-Kugelabsperrrventil für Kaltwasser
- T-Stück für Warmwasser
- Flachdichtungen
- Sieb
- Kunststoff-Formscheibe
- Kunststoff-Verbindungsstücke / Montagehilfe
- Kappen- und Rückwand-Führungsstücke

Mini-Funk-Fernbedienung

- Sender inkl. Batterie
- Wandhalterung und Klebepad

9.2 Zubehör

Funk-Fernbedienung

- FFB 4 EU

Armaturen

- MEKD-Einhebel-Küchen-Druckarmatur
- MEBD-Einhebel-Badewannen-Druckarmatur

Wasserstopfen G 1/2 A

Wenn Sie andere als die empfohlenen Aufputz-Druckarmaturen einsetzen, verwenden Sie die Wasserstopfen.

Montageset Aufputz-Installation

- Lötverschraubung Kupferrohr für Lötanschluss Ø 12 mm
- Press-Fitting Kupferrohr
- Press-Fitting Kunststoffrohr (geeignet für Viega: Sanfix-Plus oder Sanfix-Fosta)

Universal-Montagerahmen

- Montagerahmen mit elektrischen Anschlüssen

Rohrbausatz-Untertischgeräte

Wenn Sie die Wasseranschlüsse (G 3/8 A) oberhalb des Gerätes anschließen, benötigen Sie den Bausatz für die Untertischmontage.

Rohrbausatz-Versatzmontage

Wenn Sie eine senkrechte Verschiebung des Gerätes gegenüber dem Wasseranschluss bis zu 90 mm nach unten benötigen, verwenden Sie diesen Rohrbausatz.

INSTALLATION

Vorbereitungen

Rohrbausatz-Gas-Wasserheizer-Austausch

Wenn die vorhandene Installation Gas-Wasserheizer-Anschlüsse (Kaltwasser-Anschluss links und Warmwasser-Anschluss rechts) enthält, benötigen Sie diesen Rohrbausatz.

Rohrbausatz DHB-Wassersteckkupplungen

Wenn die vorhandene Installation Wasser-Steckanschlüsse von einem DHB enthält, verwenden Sie die Wassersteckkupplungen.

Lastabwurfrelais (LR 1-A)

Das Lastabwurfrelais für den Einbau in der Elektroverteilung ermöglicht eine Vorrangschaltung des Durchlauferhitzers bei gleichzeitigem Betrieb von z. B. Elektro-Speicherheizgeräten.

10. Vorbereitungen

10.1 Montageort



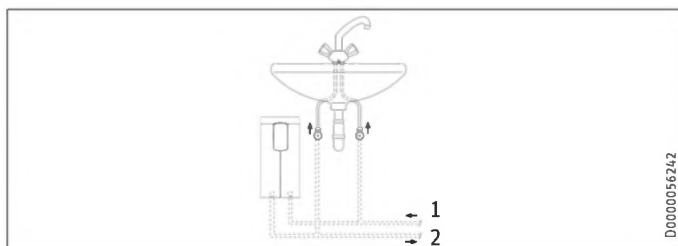
Sachschaden

Die Installation des Gerätes darf nur in einem frostfreien Raum erfolgen.

- Montieren Sie das Gerät senkrecht und in der Nähe der Entnahmestelle.

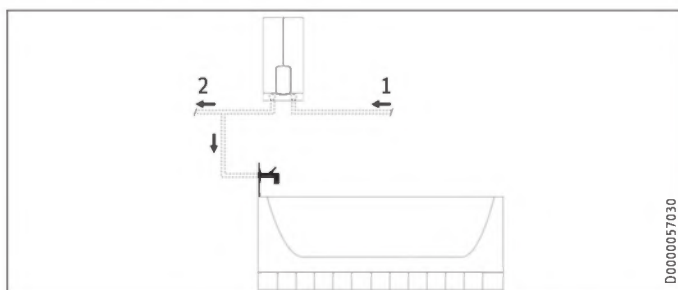
Das Gerät ist für eine Untertisch- und Übertischmontage geeignet.

Untertischmontage



- 1 Kaltwasser Zulauf
- 2 Warmwasser Auslauf

Übertischmontage



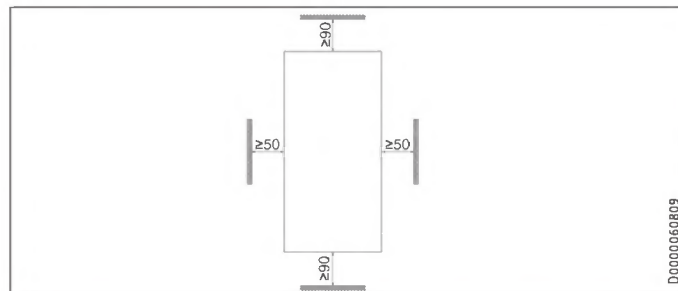
- 1 Kaltwasser Zulauf
- 2 Warmwasser Auslauf



Hinweis

- Montieren Sie das Gerät an der Wand. Die Wand muss ausreichend tragfähig sein.

10.2 Mindestabstände



- Halten Sie die Mindestabstände ein, um einen störungsfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten und Wartungsarbeiten am Gerät zu ermöglichen.

10.3 Wasserinstallation

- Spülen Sie die Wasserleitung gut durch.

Armaturen

Verwenden Sie geeignete Druckarmaturen. Offene Armaturen sind nicht zulässig.



Hinweis

Das 3-Wege-Kugelabsperrenteil im Kaltwasser Zulauf dürfen Sie nicht zum Drosseln des Durchflusses verwenden, es dient nur zur Absperrung des Gerätes.

Zugelassene Werkstoffe der Wasserleitungen

- Kaltwasser-Zuleitung: feuerverzinktes Stahlrohr, Edelstahlrohr, Kupferrohr oder Kunststoffrohr
- Warmwasser-Auslaufleitung: Edelstahlrohr, Kupferrohr oder Kunststoffrohr



Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die maximal zulässige Zulauftemperatur und den maximal zulässigen Druck.

Volumenstrom

- Stellen Sie sicher, dass der Volumenstrom zum Einschalten des Gerätes erreicht wird.
- Falls der benötigte Volumenstrom bei voll geöffnetem Entnahmeventil nicht erreicht wird, erhöhen Sie den Wasserleitungsdruck.

11. Montage

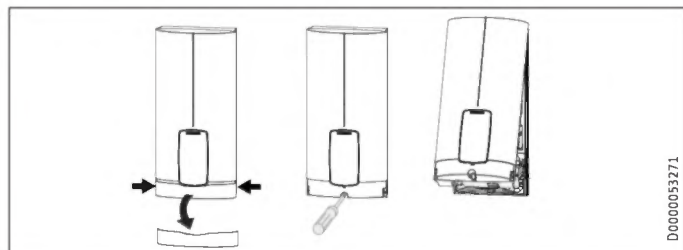
Werkseinstellungen	DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
Interner Verbrühschutz in °C	60	60
Anschlussleistung in kW	21	27
Anschlussleistung wählbar	x	-

Standardmontage	DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
Elektroanschluss unten, Unterputz-Installation	x	x
Wasseranschluss Unterputz-Installation	x	x

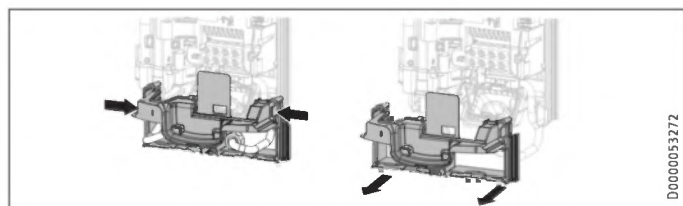
Weitere Montagemöglichkeiten siehe Kapitel „Montage-Alternativen“.

12. Standardmontage

Gerät öffnen

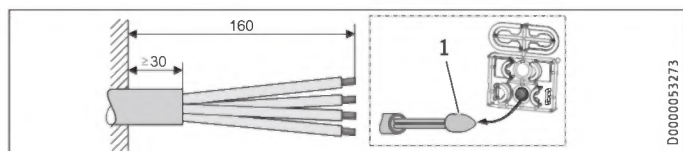


- Öffnen Sie das Gerät, indem Sie die Blende seitlich anfassen und von der Gerätekappe nach vorn abziehen. Lösen Sie die Schraube. Schwenken Sie die Gerätekappe auf.



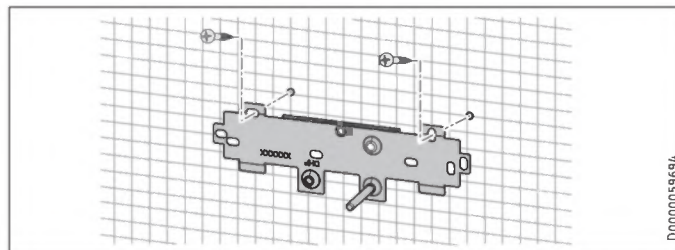
- Trennen Sie die Rückwand, indem Sie die beiden Rasthaken drücken und das Rückwand-Unterteil nach vorn abziehen.

Netzanschlusskabel vorbereiten



- 1 Montagehilfe zur Kabeleinführung
- Bereiten Sie das Netzanschlusskabel vor.

Wandaufhängung montieren



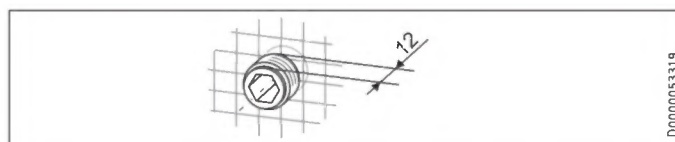
- Zeichnen Sie die Bohrlöcher mit der Montageschablone an. Bei einer wasserseitigen Aufputz-Installation müssen Sie zusätzlich das Befestigungsloch im unteren Teil der Schablone anzeichnen.
- Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Wandaufhängung an 2 Punkten mit geeignetem Befestigungsmaterial (Schrauben und Dübel gehören nicht zum Lieferumfang).
- Montieren Sie die Wandaufhängung.

Doppelnippel montieren



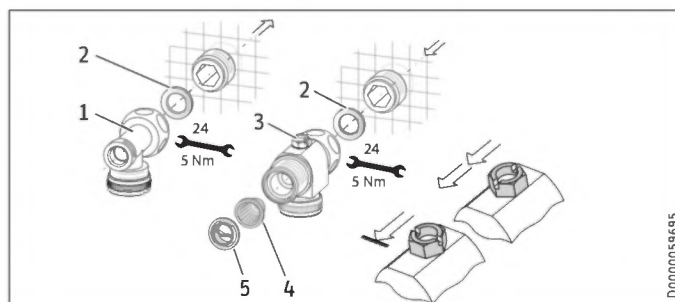
Sachschaden

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



- Dichten und schrauben Sie die Doppelnippel ein.

Wasseranschluss herstellen



- 1 Warmwasser mit T-Stück
- 2 Dichtung
- 3 Kaltwasser mit 3-Wege-Kugelabsperrrventil
- 4 Sieb
- 5 Kunststoff-Formscheibe

- Schrauben Sie das T-Stück und das 3-Wege-Kugelabsperrrventil mit jeweils einer Flachdichtung auf die Doppelnippel.



Sachschaden

Für die Funktion des Gerätes muss das Sieb eingebaut sein.

- Prüfen Sie beim Geräteaustausch, ob das Sieb vorhanden ist.

INSTALLATION

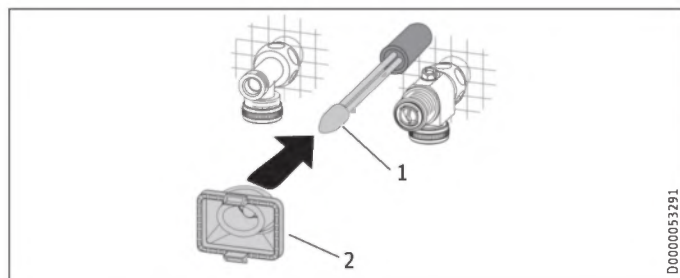
Standardmontage

Gerät montieren



Hinweis

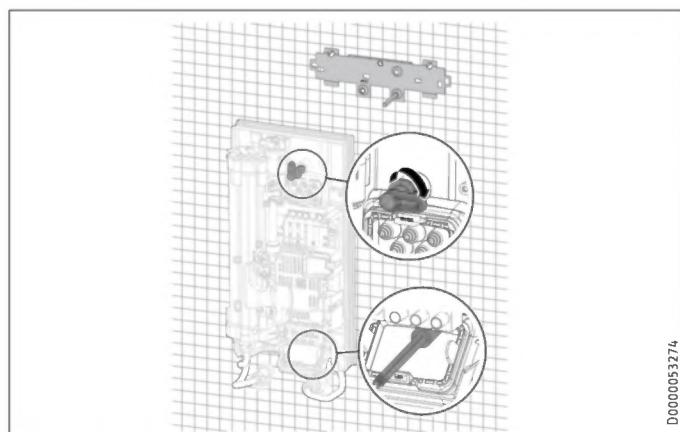
Bei einer Montage mit flexiblen Wasseranschlüssen müssen Sie die Rückwand zusätzlich mit einer Schraube befestigen.



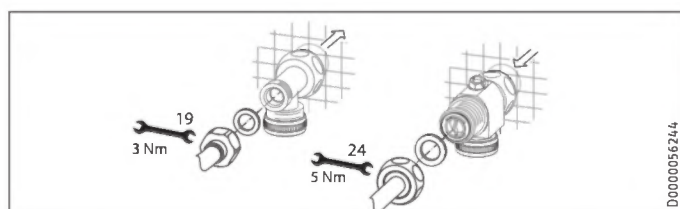
- 1 Montagehilfe zur Kabeleinführung
- 2 Kabeltülle

Verwenden Sie zur besseren Durchgängigkeit der Adern durch die Kabeltülle die Montagehilfe (siehe beigelegtes Kunststoff-Teilesatz).

- Demontieren Sie die Kabeltülle aus der Rückwand.
- Führen Sie die Kabeltülle über den Kabelmantel des Netzanschlusskabels. Bei größeren Kabeldurchmessern vergrößern Sie ggf. das Loch in der Kabeltülle.



- Entfernen Sie die Transportschutz-Stopfen aus den Wasseranschlüssen.
- Biegen Sie das Netzanschlusskabel 45° nach oben.
- Führen Sie das Netzanschlusskabel mit der Kabeltülle von hinten durch die Rückwand.
- Montieren Sie das Gerät auf den Gewindebolzen der Wandaufhängung.
- Drücken Sie die Rückwand fest an. Verriegeln Sie den Befestigungsknebel durch eine Rechtsdrehung um 90°.
- Ziehen Sie die Kabeltülle in die Rückwand, bis beide Rasthaken einrasten.



- Schrauben Sie die Rohre mit den Flachdichtungen auf die Wasseranschlüsse.
- Öffnen Sie das 3-Wege-Kugelabsperrrventil oder das Absperrventil in der Kaltwasser-Zuleitung.

Elektroanschluss herstellen



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeltülle erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



WARNUNG Stromschlag

Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.

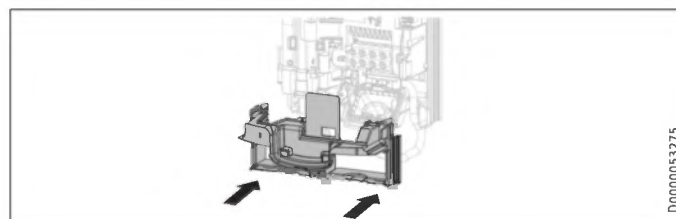


Sachschaden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Nennspannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- Schließen Sie das Netzanschlusskabel an die Netzanschlussklemme an.

Rückwand-Unterteil montieren



- Montieren Sie das Rückwand-Unterteil in die Rückwand. Kontrollieren Sie, ob die beiden Rasthaken eingerastet sind.
- Richten Sie das montierte Gerät aus, indem Sie den Befestigungsknebel lösen, den Elektroanschluss und die Rückwand ausrichten und den Befestigungsknebel wieder festdrehen. Wenn die Rückwand nicht anliegt, können Sie das Gerät unten mit einer zusätzlichen Schraube befestigen.



Sachschaden

Die Abdeckplatte des Rückwand-Unterteils darf sich im eingebauten Zustand nicht verbiegen.

12.1 Montage Mini-Funk-Fernbedienung

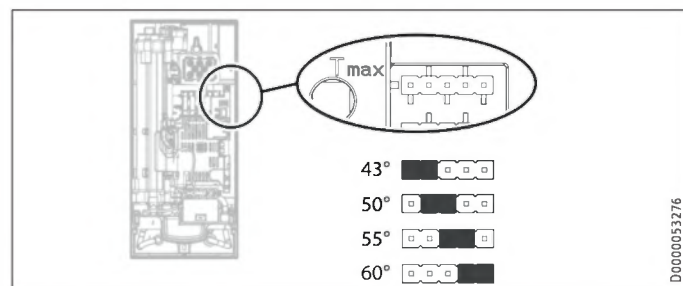
Sie können die Mini-Funk-Fernbedienung mithilfe der Wandhalterung an der Wand befestigen.

- Befestigen Sie die Wandhalterung mit dem beiliegenden Klebepad oder einer geeigneten Senkkopfschraube (Ø 3 mm oder kleiner) an der Wand.

13. Inbetriebnahme

13.1 Vorbereitungen

Interner Verbrühschutz über Jumper-Steckplatz



D0000053276

- Montieren Sie den Jumper auf die gewünschte Position (= Temperatur in °C) der Stiftleiste „Tmax“.

Jumper Position	Beschreibung
43	z. B. in Kindergärten, Krankenhäusern usw.
50	
55	max. für Duschbetrieb
60	Werkseinstellung
ohne Jumper	Begrenzung 43 °C



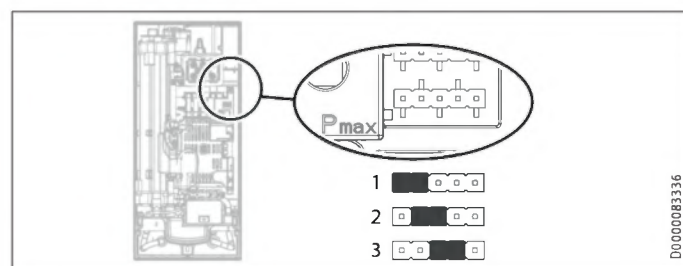
VORSICHT Verbrennung

Bei Betrieb mit vorgewärmtem Wasser, z. B. beim Einsatz einer Solaranlage, können der interne Verbrühschutz und die vom Benutzer einstellbare Temperaturbegrenzung überschritten werden.

- In diesem Fall begrenzen Sie die Temperatur mit einer vorgeschalteten Zentral-Thermostat-Armatur.

Anschlussleistung umstellen über Jumper-Steckplatz, nur bei „DHE Connect 18/21/24“

Wenn Sie beim Gerät mit umschaltbarer Anschlussleistung eine andere Anschlussleistung als die 21 kW Werkseinstellung wählen, müssen Sie den Jumper umstecken.

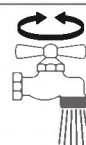


D0000083336

- Montieren Sie den Jumper auf die gewünschte Position der Stiftleiste „Pmax“.

Jumper Position	Anschlussleistung
1	18 kW
2	21 kW
3	24 kW
ohne Jumper	18 kW

13.2 Erstinbetriebnahme

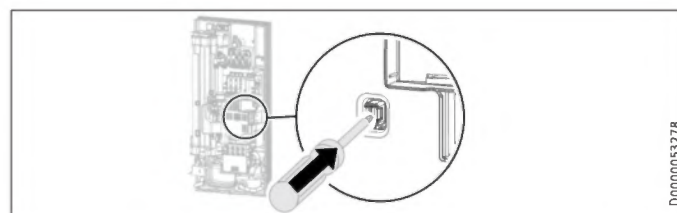


on
15 x
off

≥ 60 s

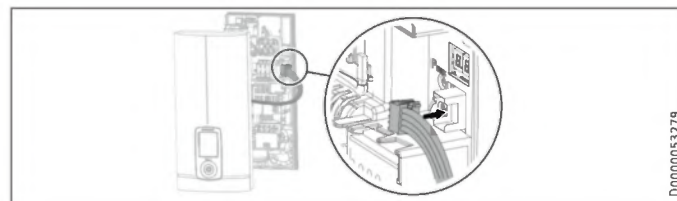
D0000104553

- Öffnen und schließen Sie innerhalb von mindestens einer Minute mehrfach alle angeschlossenen Entnahmeventile, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.
- Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.



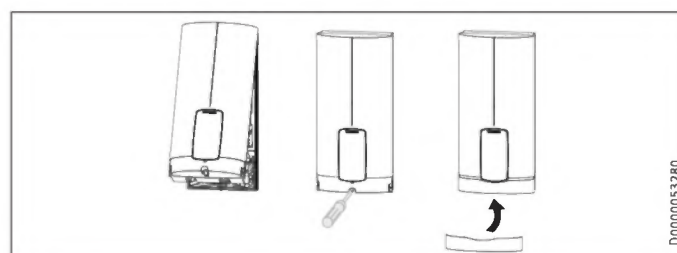
D0000053278

- Aktivieren Sie den Sicherheitsschalter, indem Sie die Rücksetztaste fest eindrücken (das Gerät wird mit deaktiviertem Sicherheitsschalter ausgeliefert).



D0000053279

- Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels der Bedieneinheit auf die Elektronik.



D0000053280

- Hängen Sie die Gerätekappe an der Oberseite hinten in die Rückwand ein. Schwenken Sie die Gerätekappe nach unten. Prüfen Sie den festen Sitz der Gerätekappe oben und unten.
- Kreuzen Sie die gewählte Anschlussleistung und die Nennspannung auf dem Typenschild der Gerätekappe (auf beiden Seiten) an. Verwenden Sie dafür einen Kugelschreiber.
- Befestigen Sie die Gerätekappe mit der Schraube.
- Montieren Sie die Blende auf die Gerätekappe.



on

D0000053281

- Schalten Sie die Netzspannung ein.



Hinweis

Die Aktivierung des Displays erfolgt nach ca. 1 Minute.

- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes und der Mini-Funk-Fernbedienung.
- ▶ Führen Sie eine Schnellinbetriebnahme für die wichtigsten Einstellungen durch. Die Einstellungen für ihre Bedürfnisse können Sie auch später über das Menü „Einstellungen / Grundeinstellungen“ vornehmen.
- ▶ Installieren Sie ggf. verfügbare Software-Aktualisierungen (siehe Kapitel „Funktionsbeschreibungen“, Menü „Einstellungen / Info / Versionsinfo“).

13.3 Mini-Funk-Fernbedienung

Die Mini-Funk-Fernbedienung ist werkseitig am Gerät angemeldet. Wenn bei der Inbetriebnahme keine Temperaturverstellung mit der Mini-Funk-Fernbedienung möglich ist, führen Sie den Anmeldevorgang erneut durch (siehe Kapitel „Montage-Alternativen / Anmeldung der Mini-Funk-Fernbedienung“).

13.4 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie die Anleitung.

13.5 Wiederinbetriebnahme



Sachschaden

Damit das Blankdraht-Heizsystem nach Unterbrechung der Wasserversorgung nicht zerstört wird, muss das Gerät mit folgenden Schritten wieder in Betrieb genommen werden.

- ▶ Schalten Sie das Gerät spannungsfrei, indem Sie die Sicherungen ausschalten oder schalten Sie das Gerät „OFF“.
- ▶ Öffnen und schließen Sie innerhalb von mindestens einer Minute mehrfach alle angeschlossenen Entnahmeventile, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung wieder ein oder stellen Sie eine Temperatur am Gerät oder Funk-Fernbedienung ein.

14. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät allpolig vom Netzanschluss.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“).

15. Montage-Alternativen

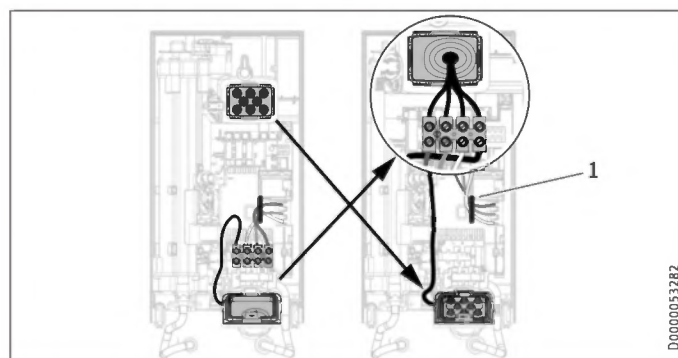
Elektroanschluss	Schutzart (IP)
Unterputz oben	IP 25
Unterputz unten bei kurzem Netzanschlusskabel	IP 25
Aufputz	IP 24
Wasseranschluss	Schutzart (IP)
Aufputz	IP 24
Sonstiges	Schutzart (IP)
Installation bei Fliesenversatz	IP 25
Gedrehte Gerätekappe	IP 25



WARNUNG Stromschlag

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.

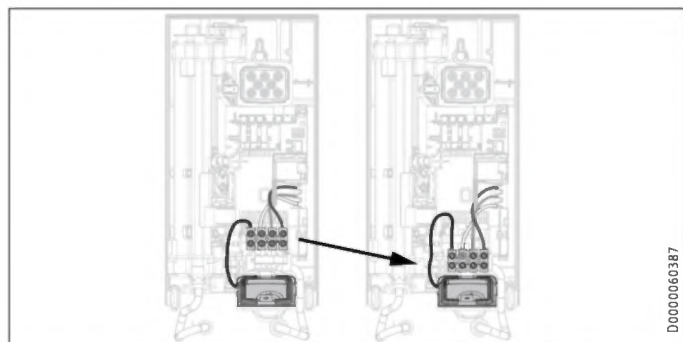
15.1 Elektroanschluss Unterputz oben



1 Kabelführung

- ▶ Versetzen Sie die Netzanschlussklemme von unten nach oben. Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube. Drehen Sie die Netzanschlussklemme mit den Anschlusskabeln 180° im Uhrzeigersinn. Legen Sie dabei die Kabel um die Kabelführung. Schrauben Sie die Netzanschlussklemme wieder fest.
- ▶ Tauschen Sie die Kabeltüllen, indem Sie beide Kabeltüllen demontieren.
- ▶ Montieren Sie unten die Kabeltülle von oben.
- ▶ Führen Sie die andere Kabeltülle über den Kabelmantel des Netzanschlusskabels. Ziehen Sie die Kabeltülle in die Rückwand, bis beide Rasthaken einrasten.
- ▶ Montieren Sie das Gerät auf den Gewindebolzen der Wandaufhängung.
- ▶ Drücken Sie die Rückwand fest an. Verriegeln Sie den Befestigungsknebel durch eine Rechtsdrehung um 90°.
- ▶ Ziehen Sie die Kabeltülle in die Rückwand, bis beide Rasthaken einrasten.
- ▶ Schließen Sie das Netzanschlusskabel an die Netzanschlussklemme an.

15.2 Elektroanschluss Unterputz unten bei kurzem Netzanschlusskabel



- Versetzen Sie die Netzanschlussklemme weiter nach unten. Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube. Schrauben Sie die Netzanschlussklemme wieder fest.

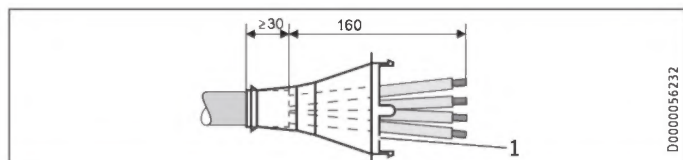
15.3 Elektroanschluss Aufputz



Hinweis

Bei dieser Anschlussart ändert sich die Schutzart des Gerätes.

- Ändern Sie das Typenschild. Streichen Sie die Angabe IP 25 durch und kreuzen Sie das Kästchen IP 24 an. Verwenden Sie dafür einen Kugelschreiber.



1 Kabeltülle

- Bereiten Sie das Netzanschlusskabel vor. Montieren Sie die Kabeltülle.



Sachschaden

Wenn Sie versehentlich eine falsche Durchführung in die Rückwand / Gerätekappe gebrochen haben, müssen Sie neue Bauteile Rückwand / Gerätekappe verwenden.

- Sägen und brechen Sie die benötigten Durchführungen in der Rückwand und der Gerätekappe heraus (Positionen siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“). Entgraten Sie scharfe Kanten mit einer Feile.
- Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die Kabeltülle.
- Schließen Sie das Netzanschlusskabel an die Netzanschlussklemme an.

15.4 Anschluss eines Lastabwurfrelais

Setzen Sie ein Lastabwurfrelais in Kombination mit anderen Elektrogeräten, z. B. Elektro-Speicherheizgeräte, in der Elektroverteilung ein. Der Lastabwurf erfolgt bei Betrieb des Durchlaufheizers.



Sachschaden

Schließen Sie die Phase, die das Lastabwurfrelais schaltet, an die gekennzeichnete Klemme der Netzanschlussklemme im Gerät an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltplan“).

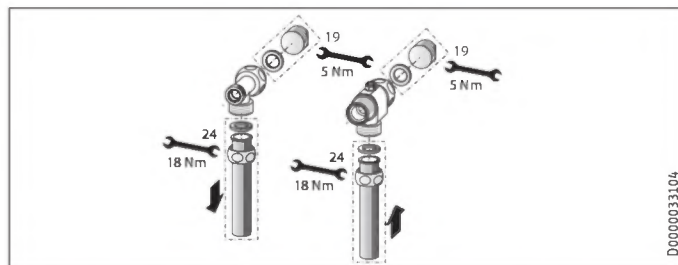
15.5 Wasserinstallation Aufputz



Hinweis

Bei dieser Anschlussart ändert sich die Schutzart des Gerätes.

- Ändern Sie das Typenschild. Streichen Sie die Angabe IP 25 durch und kreuzen Sie das Kästchen IP 24 an. Verwenden Sie dafür einen Kugelschreiber.

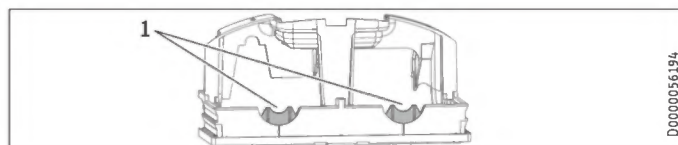


- Montieren Sie Wasserstopfen mit Dichtungen, um den Unterputzanschluss zu verschließen. Bei den als Zubehör erhältlichen Armaturen gehören die Wasserstopfen und Dichtungen zum Lieferumfang. Für andere als von uns empfohlene Druckarmaturen können Sie Wasserstopfen und Dichtungen als Zubehör bestellen.
- Montieren Sie eine geeignete Druckarmatur.
- Legen Sie das Rückwand-Unterteil unter die Anschlussrohre der Armatur und schieben es in die Rückwand ein.
- Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem T-Stück und dem 3-Wege-Kugelabsperrentil.



Hinweis

Die Laschen für Rohrfixierungen am Rückwand-Unterteil können Sie bei Bedarf herausbrechen.



1 Lasche

15.6 Wasserinstallation Aufputz mit Lötanschluss / Press-Fitting

Mit dem Zubehör „Lötanschluss“ oder „Press-Fitting“ können Sie Kupfer-Rohrleitungen oder auch Kunststoff-Rohrleitungen verbinden.

Beim „Lötanschluss“ mit einem Schraubanschluss für 12 mm Kupfer-Rohrleitungen müssen Sie wie folgt vorgehen:

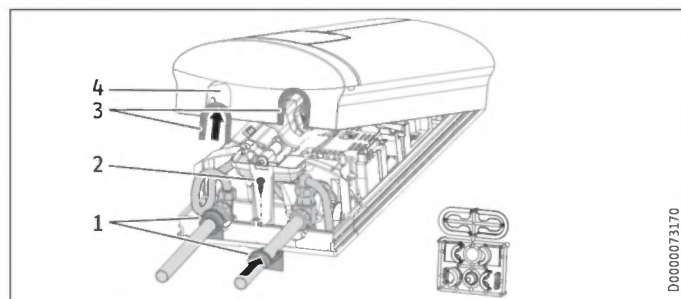
- ▶ Schieben Sie die Überwurfmuttern über die Anschlussrohre.
- ▶ Verlöten Sie die Einlegeteile mit den Kupferleitungen.
- ▶ Legen Sie das Rückwand-Unterteil unter die Anschlussrohre der Armatur und schieben es in die Rückwand ein.
- ▶ Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem T-Stück und dem 3-Wege-Kugelabsperrenteil.



Hinweis

Beachten Sie die Hinweise des Armaturenherstellers.

15.7 Montage der Gerätekappe bei Wasserinstallation Aufputz



- 1 Rückwand-Führungsstücke
- 2 Schraube
- 3 Kappen-Führungsstücke mit rohrseitigen Dichtlippen
- 4 Durchführungsöffnungen

▶ Sägen und brechen Sie die Durchführungsöffnungen in der Gerätekappe sauber heraus. Benutzen Sie bei Bedarf eine Feile.

▶ Rasten Sie die Kappen-Führungsstücke in die Durchführungsöffnungen ein.

Nur bei Verwendung des Zubehörs „Lötanschluss“ und exakter Einhaltung aller Montagemaße:

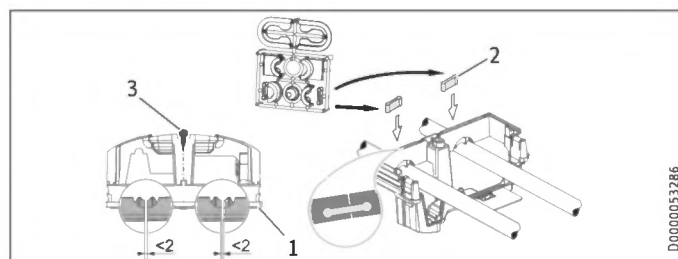
- ▶ Brechen Sie die Dichtlippen der Kappen-Führungsstücke heraus.
- ▶ Setzen Sie die Rückwand-Führungsstücke auf die Rohre. Schieben Sie sie zusammen. Anschließend schieben Sie die Führungsstücke bis zum Anschlag an die Rückwand.
- ▶ Befestigen Sie das Rückwand-Unterteil mit einer Schraube.



Hinweis

Sie können zum Ausgleich eines leichten Versatzes der Anschlussrohre und/oder dem Einsatz des Zubehörs „Press-Fitting“ die Kappen-Führungsstücke mit Dichtlippen verwenden. In diesem Fall werden die Rückwand-Führungsstücke nicht montiert.

15.8 Montage Rückwand-Unterteil bei Aufputz-Schraubanschluss



- 1 Rückwand-Unterteil
- 2 Verbindungsstück aus dem Lieferumfang
- 3 Schraube

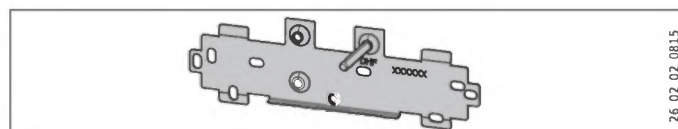
Bei der Verwendung von Aufputz-Schraubanschlüssen kann das Rückwand-Unterteil auch nach der Armaturenmontage montiert werden. Dazu sind folgende Schritte nötig:

- ▶ Sägen Sie das Rückwand-Unterteil auf.
- ▶ Montieren Sie das Rückwand-Unterteil, indem Sie es seitlich aufbiegen und über die Aufputzrohre führen.
- ▶ Stecken Sie die Verbindungsstücke von hinten in das Rückwand-Unterteil ein.
- ▶ Rasten Sie das Rückwand-Unterteil in die Rückwand ein.
- ▶ Befestigen Sie das Rückwand-Unterteil mit einer Schraube.

15.9 Wandaufhängung bei Geräteaustausch

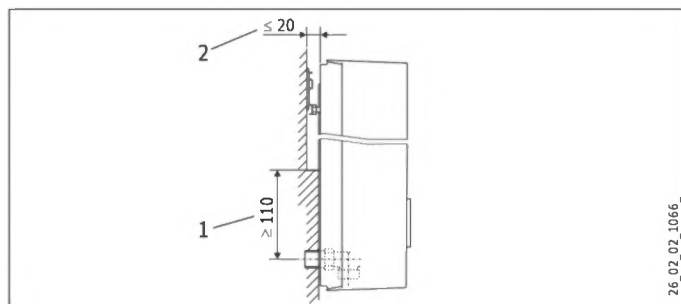
Eine vorhandene Wandaufhängung von STIEBEL ELTRON kann bei Geräteaustausch verwendet werden (Ausnahme Durchlauferhitzer DHF), falls sich die Befestigungsschraube in der unteren rechten Position befindet.

Austausch des Durchlauferhitzers DHF



- ▶ Versetzen Sie die Befestigungsschraube auf der Wandaufhängung (die Befestigungsschraube hat ein selbstfurchendes Gewinde).
- ▶ Drehen Sie die Wandaufhängung um 180° und montieren Sie sie an die Wand (der Schriftzug DHF erscheint dann in Leserichtung).

15.10 Installation bei Fliesenversatz



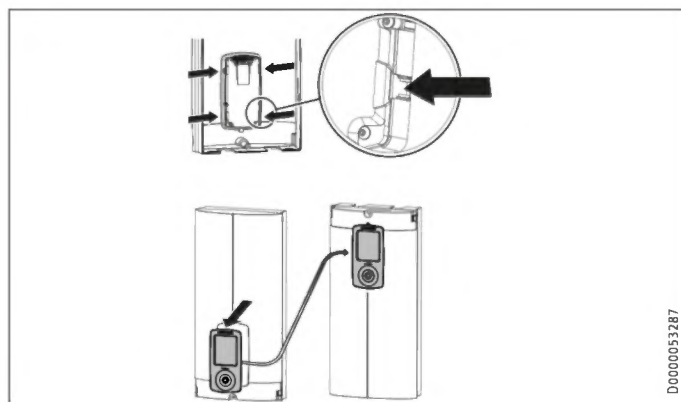
1 Mindestauflage des Gerätes

2 Maximaler Fliesenversatz

- Justieren Sie den Wandabstand. Verriegeln Sie die Rückwand mit dem Befestigungsknebel (90° Rechtsdrehung).

15.11 Gedrehte Gerätekappe

Bei einer Untertischmontage kann die Gerätekappe zur besseren Bedienbarkeit gedreht werden.



- Demontieren Sie die Bedieneinheit aus der Gerätekappe, indem Sie die Rasthaken drücken und die Bedieneinheit herausnehmen.
- Drehen Sie die Gerätekappe (nicht das Gerät) und montieren Sie die Bedieneinheit wieder. Drücken Sie die Bedieneinheit parallel herein, bis alle Rasthaken einrasten. Wenn Sie die Rasthaken einrasten, müssen Sie an der Innenseite der Gerätekappe gegendrücken.



WARNUNG Stromschlag

Die Bedieneinheit muss mit allen 4 Rasthaken eingerastet werden. Die Rasthaken müssen vollständig und unbeschädigt sein. Bei einer nicht korrekt eingesetzten Bedieneinheit ist der Schutz des Anwenders vor Berührung spannungsführender Teile nicht gewährleistet.

- Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels der Bedieneinheit auf die Elektronik (siehe Kapitel „Inbetriebnahme / Erstinbetriebnahme“).
- Hängen Sie die Gerätekappe unten ein. Schwenken Sie die Gerätekappe oben auf die Rückwand.
- Verschrauben Sie die Gerätekappe.
- Montieren Sie die Abdeckung auf die Gerätekappe.

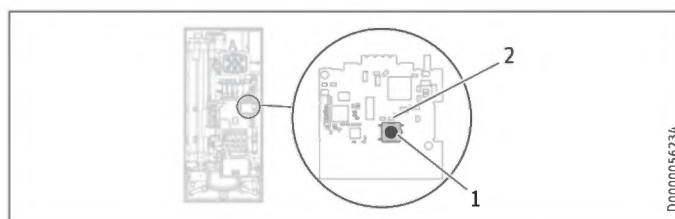
15.12 Betrieb mit vorgewärmtem Wasser

Mit dem Einbau einer Zentral-Thermostat-Armatur wird die maximale Zulauftemperatur begrenzt.

15.13 Anmelden der Mini-Funk-Fernbedienung

Wenn die Bedieneinheit fest im Gerät verbaut ist, kann die Mini-Funk-Fernbedienung über die Bedieneinheit angemeldet werden (siehe Kapitel „Einstellungen / Neue Mini-Funk-Fernbedienung anmelden“).

Wird die Bedieneinheit allerdings außerhalb des Gerätes eingesetzt (im Zubehör), muss zum Anmelden der Mini-Funk-Fernbedienung das Gerät geöffnet und das Anmelden wie nachfolgend beschrieben durchgeführt werden.



- 1 Taster vom Funkmodul zum Anmelden und Abmelden
- 2 Gelbe LED-Anzeige bei aktivierter Mini-Funk-Fernbedienung

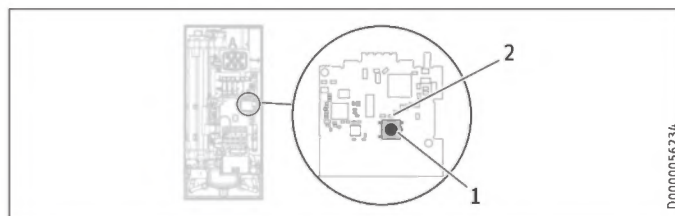
- Zum Starten der Anmeldung im Durchlauferhitzer drücken Sie kurz auf den Taster. Die gelbe LED beginnt zu blinken.
- Drücken Sie jetzt für 3 Sekunden die Taste „+“ der Mini-Funk-Fernbedienung.

Nach einer erfolgreichen Anmeldung blinkt die gelbe LED mehrfach schnell hintereinander auf und erlischt dann.

Bei nicht erfolgreicher Anmeldung blinkt die LED bis zum Ende des Anmeldemodus (insgesamt 30 Sekunden) weiter.

15.14 DHE Bedieneinheit als Funk-Fernbedienung anmelden

Wird die Bedieneinheit mit Zubehör außerhalb des Gerätes eingesetzt und das Gerät ist durch die Blindkappe verschlossen, so muss zum Anmelden der Bedieneinheit das Gerät geöffnet werden.



- 1 Taster vom Funkmodul zum Anmelden
 - 2 Gelbe LED-Anzeige bei aktivierter Bedieneinheit
- Wählen Sie an der Bedieneinheit den Menüpunkt „Einstellungen / Service / Funk / Bedieneinheit anmelden“.
 - Drücken Sie im Gerät kurz auf den Taster des Funkmoduls. Die gelbe LED beginnt zu blinken. Das Funkmodul befindet sich für 30 Sekunden im Anmeldemodus.
 - Betätigen Sie an der Bedieneinheit die Schaltfläche „OK“.

Nach einer erfolgreichen Anmeldung blinkt die gelbe LED mehrfach schnell hintereinander auf und erlischt dann.

Bei nicht erfolgreicher Anmeldung blinkt die LED bis zum Ende des Anmeldemodus (insgesamt 30 Sekunden) weiter.

15.15 Abmelden aller Funkteilnehmer

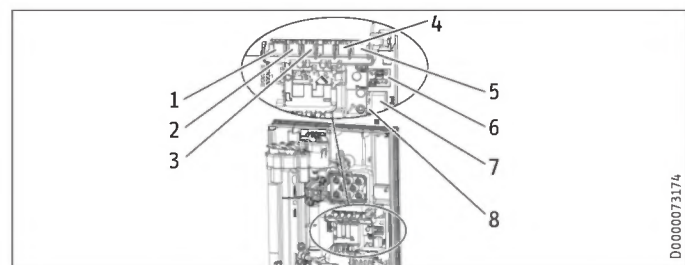
- Zur Abmeldung aller Funkteilnehmer drücken Sie die Taste 5 Sekunden lang.

16. Service-Informationen

Einstellungen

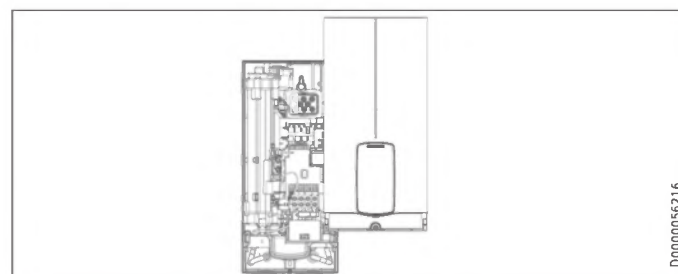
Menüstruktur	Beschreibung
■ Service	
☐ ■ Fehler	Anzeige, wenn Fehler vorhanden.
☐ ■ Fachhandwerker-Kontakt	Daten hinterlegen
☐ ■ Gerätedaten	Typ Produkt-ID QR-Code. Der QR-Code ermöglicht von einem mobilen Endgerät (Smartphone oder Tablet) aus einen schnellen Zugriff auf unsere Internetseite.
☐ ■ Service-Code	Mit der Eingabe des Service-Codes werden die Menüpunkte „Kontrollmenü“ und „Netzwerkdiagnose“ angezeigt. ► Geben Sie den Service-Code „1000“ ein. ► Aktivieren Sie den Service-Code mit dem Hakensymbol (auf dem Display erscheint „Servicelevel 1“), weiter mit dem Pfeilsymbol. ► Deaktivierung des „Servicelevel 1“ erfolgt durch Drücken der Schaltfläche „Level 1 deaktivieren“
☐ ■ Kontrollmenü	Hier können Sie Informationen zum Gerät abrufen.
☐ ■ Netzwerkdiagnose	Hier erhalten Sie Informationen vom Netzwerk.

Anschlussübersicht

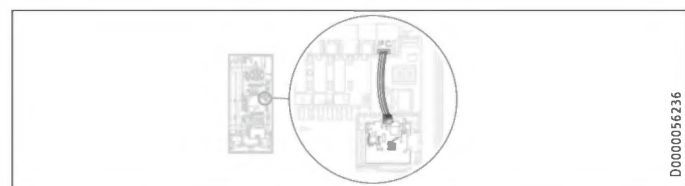


- 1 Motorventil
- 2 Durchflussmengen-Sensor
- 3 Sicherheitstemperaturbegrenzer, selbsttätig rücksetzend
- 4 NTC-Fühler
- 5 Funkmodul
- 6 Stifteleiste für Anschlussleistung und Verbrühschutz
- 7 Steckposition Bedieneinheit
- 8 Diagnoseampel

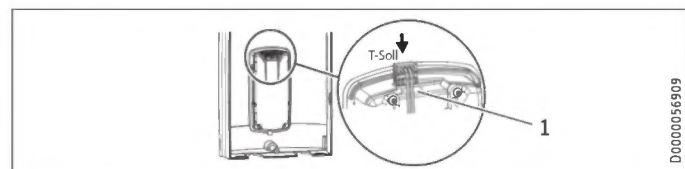
Gerätekappenhalterung



Steckpositionen Verbindungskabel Funkmodul



Steckpositionen Verbindungskabel Bedieneinheit



- 1 „T-Soll“

17. Störungsbehebung



WARNUNG Stromschlag
Um das Gerät prüfen zu können, muss die Netzspannung am Gerät anliegen.



Hinweis
Die Prüfung des Gerätes mit der Diagnoseampel muss bei fließendem Wasser erfolgen.

Anzeigemöglichkeiten der Diagnoseampel (LED)

	rot	leuchtet bei Störung
	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb / blinkt bei Erreichen der Leistungsgrenze
	grün	blinkt: Gerät am Netzanschluss

Diagnoseampel (Zapfbetrieb)	Störung	Ursache	Behebung
Keine LED leuchtet	Gerät heizt nicht	Eine oder mehrere Phasen der Netzspannung fehlen Elektronik defekt	Sicherungen in der Hausinstallation prüfen Funktionsbaugruppe tauschen
Grün blinkt, gelb aus, rot aus	Kein Warmwasser	Einschaltmenge des Gerätes wird nicht erreicht, Duschkopf / Strahlregler verkalkt Einschaltmenge des Gerätes wird nicht erreicht, Sieb im Kaltwasser-Zulauf verschmutzt Durchflusserfassung nicht aufgesteckt Durchflusserfassung defekt oder verschmutzt Elektronik defekt	Duschkopf / Strahlregler entkalken / erneuern Sieb reinigen Steckverbindung prüfen, ggf. korrigieren Durchflusserfassung tauschen Funktionsbaugruppe tauschen
Grün blinkt, gelb ein, rot aus	Keine Displayanzeige	Loses Verbindungskabel zwischen Elektronik und Bedieneinheit Defektes Verbindungskabel zwischen Elektronik und Bedieneinheit Bedieneinheit defekt Elektronik defekt	Steckverbindungen prüfen, ggf. korrigieren Verbindungskabel prüfen, ggf. tauschen Bedieneinheit tauschen Funktionsbaugruppe tauschen
Grün blinkt, gelb ein, rot aus	Kein Warmwasser, Auslauf-temperatur entspricht nicht dem Sollwert	Armatur defekt Auslauffühler defekt Heizsystem defekt Elektronik defekt	Armatur tauschen Auslauffühler tauschen Funktionsbaugruppe tauschen Funktionsbaugruppe tauschen
Grün blinkt, gelb blinkt, rot aus	Kein Warmwasser, Auslauf-temperatur entspricht nicht dem Sollwert	Motorventil defekt	Motorventil tauschen
Grün blinkt, gelb aus, rot ein	Kein Warmwasser	Eine oder mehrere Phasen der Netzspannung fehlen Lufterkennung hat angesprochen	Sicherungen in der Hausinstallation prüfen Zapfung für >1 min fortsetzen

18. Wartung



WARNUNG Stromschlag

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.

Dieses Gerät enthält Kondensatoren, die sich nach der Trennung vom Stromnetz entladen. Die Kondensator-Entladespannung kann ggf. kurzzeitig > 60 V DC betragen.

Gerät entleeren

Das Gerät können Sie für Wartungsarbeiten entleeren.



WARNUNG Verbrennung

Wenn Sie das Gerät entleeren, kann heißes Wasser austreten.

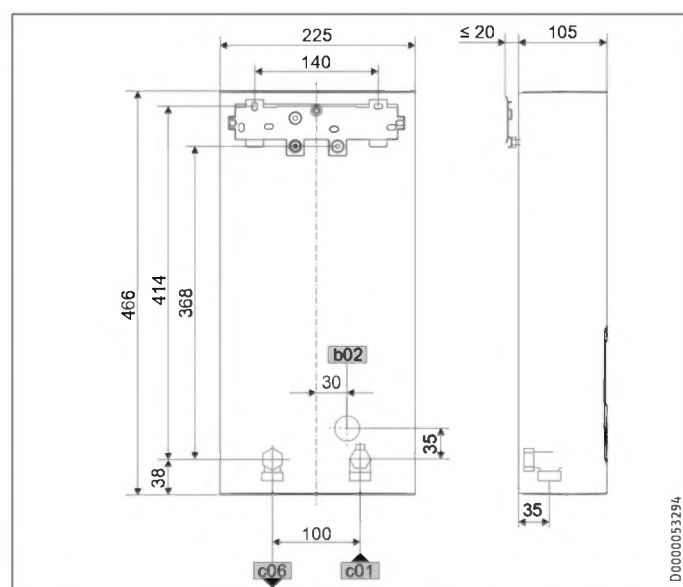
- Schließen Sie das 3-Wege-Kugelabsperrrventil oder das Absperrventil in der Kaltwasser-Zuleitung.
- Öffnen Sie alle Entnahmeventile.
- Lösen Sie die Wasseranschlüsse vom Gerät.
- Lagern Sie ein demontiertes Gerät frostfrei, da sich Restwasser im Gerät befindet, das gefrieren und Schäden verursachen kann.

Sieb reinigen

Reinigen Sie bei Verschmutzung das Sieb im Kaltwasser-Schraubanschluss. Schließen Sie das 3-Wege-Kugelabsperrrventil oder das Absperrventil in der Kaltwasser-Zuleitung, bevor Sie das Sieb ausbauen, reinigen und wieder einbauen.

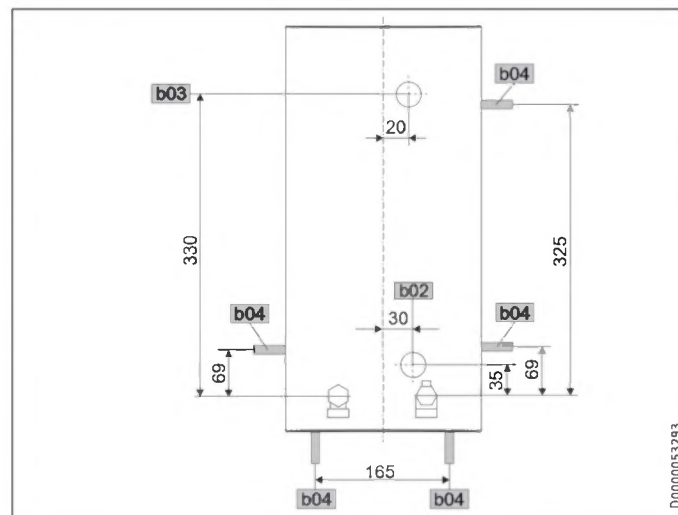
19. Technische Daten

19.1 Maße und Anschlüsse



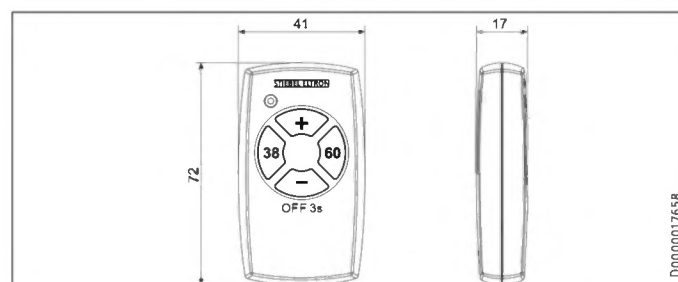
		DHE Connect
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Unterputz
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde G 1/2 A

Alternative Anschlussmöglichkeiten



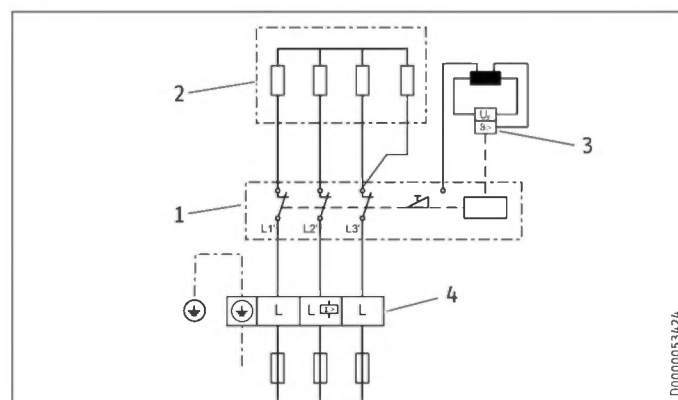
		DHE Connect
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Unterputz
b03	Durchführung elektr. Leitungen II	Unterputz
b04	Durchführung elektr. Leitungen III	Aufputz

Mini-Funk-Fernbedienung



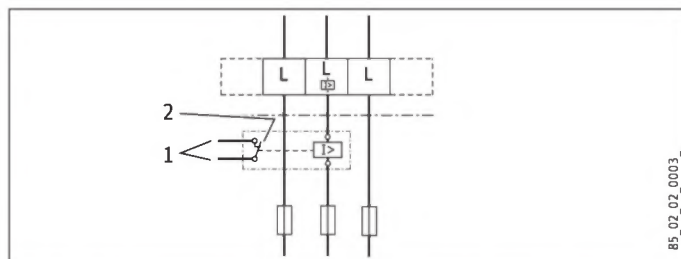
19.2 Elektroschaltplan

3/PE ~ 380-415 V



- 1 Leistungselektronik mit integriertem Sicherheitsschalter
- 2 Blankdraht-Heizsystem
- 3 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 4 Netzanschlussklemme

Vorrangschaltung mit LR 1-A



- 1 Steuerleitung zum Schaltschütz des 2. Gerätes (z. B. Elektro-Speicherheizgerät)
- 2 Steuerkontakt öffnet beim Einschalten des Durchlauferhitzers.

19.3 Warmwasser-Leistung

Die Warmwasser-Leistung ist abhängig von der anliegenden Netzspannung, der Anschlussleistung des Gerätes und der Kaltwasser-Zulauftemperatur. Die Nennspannung und die Nennleistung entnehmen Sie dem Typenschild.

Anschlussleistung in kW 38 °C Warmwasser-Leistung in l/min.

Nennspannung Kaltwasser-Zulauftemperatur

380 V 400 V 415 V 5 °C 10 °C 15 °C 20 °C

DHE Connect 18/21/24

16,2			7,0	8,3	10,1	12,9
19			8,2	9,7	11,8	15,1
21,7			9,4	11,1	13,5	17,2
	18		7,8	9,2	11,2	14,3
	21		9,1	10,7	13,0	16,7
	24		10,4	12,2	14,9	19,0
		19,4	8,4	9,9	12,0	15,4
		22,6	9,8	11,5	14,0	17,9
		25,8	11,2	13,2	16,0	20,5

DHE Connect 27

24,4			10,6	12,4	15,2	19,4
	27		11,7	13,8	16,8	21,4

Anschlussleistung in kW 50 °C Warmwasser-Leistung in l/min.

Nennspannung Kaltwasser-Zulauftemperatur

380 V 400 V 415 V 5 °C 10 °C 15 °C 20 °C

DHE Connect 18/21/24

16,2			5,1	5,8	6,6	7,7
19			6,0	6,8	7,8	9,0
21,7			6,9	7,8	8,9	10,3
	18		5,7	6,4	7,3	8,6
	21		6,7	7,5	8,6	10,0
	24		7,6	8,6	9,8	11,4
		19,4	6,2	6,9	7,9	9,2
		22,6	7,2	8,1	9,2	10,8
		25,8	8,2	9,2	10,5	12,3

DHE Connect 27

24,4			7,7	8,7	10,0	11,6
	27		8,6	9,6	11,0	12,9

19.4 Einsatzbereiche / Umrechnungstabelle

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit.

Normangabe bei 15 °C			20 °C			25 °C		
Widerstand $\rho \geq$	Leitfähigkeit $\sigma \leq$		Widerstand $\rho \geq$	Leitfähigkeit $\sigma \leq$		Widerstand $\rho \geq$	Leitfähigkeit $\sigma \leq$	
$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$
900	111	1111	800	125	1250	735	136	1361

19.5 Druckverluste

Armaturen

Druckverlust der Armaturen bei Volumenstrom 10 l/min

Einhandmischer, ca.	MPa	0,04 - 0,08
Thermostat-Armatur, ca.	MPa	0,03 - 0,05
Duschkopf, ca.	MPa	0,03 - 0,15

Rohrnetz-Dimensionierungen

Zur Berechnung der Rohrnetz-Dimensionierungen wird für das Gerät ein Druckverlust von 0,1 MPa empfohlen.

19.6 Störfallbedingungen

In der Installation können im Störfall kurzfristige Belastungen von maximal 80 °C bei einem Druck von 1,0 MPa auftreten.

19.7 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013 | 814/2013 / (S.I. 2019 Nr. 539 / Programm 2)

		DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
		234467	234468
Hersteller		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Lastprofil		S	S
Energieeffizienzklasse		A	A
Energetischer Wirkungsgrad	%	39	39
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	480	481
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60	60
Schallleistungspegel	dB(A)	15	15
Besondere Hinweise zur Effizienzmessung		Gemessen bei ECO-Stufe mit größtem Durchfluss, maximaler Leistung und maximalen Sollwert.	Gemessen bei ECO-Stufe mit größtem Durchfluss und maximalen Sollwert.
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,211	2,217

19.8 Datentabelle

		DHE Connect 18/21/24			DHE Connect 27	
		234467			234468	
Elektrische Daten						
Nennspannung	V	380	400	415	380	400
Nennleistung	kW	16,2/19/21,7	18/21/24	19,4/22,6/25,8	24,4	27
Nennstrom	A	27,6/29,5/33,3	29/31/35	30,1/32,2/36,3	37,1	39
Absicherung	A	32/32/35	32/32/35	32/32/40	40	40
Frequenz	Hz	50/60			50/60	50/-
Phasen		3/PE			3/PE	
Max. Netzimpedanz bei 50Hz	Ω	0,284	0,270	0,260	0,254	0,241
Spezifischer Widerstand ρ15 ≥	Ω cm	900			900	
Spezifische Leitfähigkeit σ15 ≤	μS/cm	1111			1111	
Anschlüsse						
Wasseranschluss		G 1/2 A			G 1/2 A	
Einsatzgrenzen						
Max. zulässiger Druck	MPa	1			1	
Max. Zulauftemperatur für Nacherwärmung	°C	55			55	
Werte						
Max. Zulauftemperatur (z.B. thermische Desinfektion)	°C	70			70	
Ein	l/min	>2,5			>2,5	
Volumenstrom bei 28 K	l/min	9,2/10,7/12,3 bei 400V			13,8 bei 400V	
Volumenstrom bei 50 K	l/min	5,2/6,0/6,9 bei 400V			7,7 bei 400V	
Druckverlust für Volumenstrom bei 50 K (ohne Durchflussbegrenzer)	MPa	0,06/0,08/0,1			0,13	
Hydraulische Daten						
Nenninhalt	l	0,4			0,4	
Ausführungen						
Anschlussleistung wählbar		X			-	
Temperatureinstellung	°C	Off, 20-60			Off, 20-60	
Schutzklasse		1			1	
Isolierblock		Kunststoff			Kunststoff	
Heizsystem Wärmeerzeuger		Blankdraht			Blankdraht	
Kappe und Rückwand		Kunststoff			Kunststoff	
Farbe		weiß			weiß	
Schutzart (IP)		IP25			IP25	
Dimensionen						
Höhe	mm	466			466	
Breite	mm	225			225	
Tiefe	mm	105			105	
Gewichte						
Gewicht	kg	3,2			3,2	



Hinweis

Das Gerät stimmt mit IEC 61000-3-12 überein.

		Mini-FFB
Einsatzgrenzen		
Temperatureinstellbereich	°C	20-60
Sendefrequenz	MHz	868,3
Funkreichweite Gebäude ca.	m	25*
Ausführungen		
Schutzart (IP)		IPX5/IPX7
Batterietyp		1 x CR2032-3V
Dimensionen		
Höhe	mm	72
Breite	mm	41
Tiefe	mm	17
Gewichte		
Gewicht	kg	0,03

- * Die Funkreichweite ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten. Eine Funktion durch eine Geschossdecke kann nicht immer garantiert werden.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
– Kundendienst –
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienst-einsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienst-einsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienst-einsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir

uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mitteilbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden



- Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

- Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Hinweise zu der Software des Gerätes

Die auf dem Gerät befindliche Software ist urheberrechtlich geschützt.

Die Software Ihres Gerätes enthält Drittsoftware, u. a. Open Source Software. Weitere Hinweise zu der Drittsoftware und deren Lizenzbedingungen finden sich unter: <http://www.stiebel-eltron.com/licenses>.

Soweit nach den Lizenzbedingungen der Drittsoftware deren Quellcode mit ausgeliefert werden muss, ist dieser über die vorstehende URL verfügbar, soweit dort keine andere Handhabung erläutert wird.

Für Software, die unter GPL und/oder LGPL steht, besteht das Angebot auf Überlassung des Quellcodes dieser Software in vollständiger, maschinenlesbarer Kopie. Das Angebot besteht für die Dauer, für die der Kundenservice für das Gerät angeboten wird, mindestens aber für drei Jahre ab Erwerb des Gerätes. Eine Liste, welche Teile der Software unter GPL und/oder LGPL stehen, findet sich in den unter <http://www.stiebel-eltron.com/licenses> abrufbaren Lizenzbestimmungen in Teil B). Das Angebot gilt für jeden Besitzer des Gerätes und jeden, der diese Information besitzt. Ansprechpartner für den Erhalt des Quellcodes ist der Stiebel Eltron-Kundenservice (Stiebel Eltron GmbH & Co. KG, – Kundendienst –, Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden). Weitere Details können Sie der vorgenannten Website entnehmen.

Dieses Produkt beinhaltet Software, die vom OpenSSL Projekt für das OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (<http://www.openssl.org>).

Dieses Produkt enthält kryptografische Software geschrieben von Eric Young (eyay@cryptsoft.com); dieses Produkt enthält Software geschrieben von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

BIJZONDERE INSTRUCTIES

BEDIENING

1.	Algemene aanwijzingen	32
1.1	Veiligheidsaanwijzingen	32
1.2	Andere aandachtspunten in deze documentatie	32
1.3	Meeteenheden	32
2.	Veiligheid	32
2.1	Reglementair gebruik	32
2.2	Algemene veiligheidsaanwijzingen	32
2.3	Keurmerk	33
2.4	EU-conformiteitsverklaring	33
3.	Toestelbeschrijving	33
3.1	Opbouw van de bedieningseenheid	34
4.	Instellingen	34
4.1	Gevraagde temperatuur instellen	34
4.2	Instelaanbevelingen	35
4.3	Startscherm	35
4.4	Functiebeschrijvingen	35
4.5	Draadloze miniafstandsbediening	38
4.6	Nieuwe/extra bedieningseenheden aanmelden	38
4.7	Nieuwe draadloze miniafstandsbediening aanmelden	38
4.8	Bediening via app	38
5.	Reiniging, verzorging en onderhoud	39
6.	Problemen verhelpen	39

INSTALLATIE

7.	Veiligheid	41
7.1	Algemene veiligheidsaanwijzingen	41
7.2	Douchewerking	41
7.3	Voorschriften, normen en bepalingen	41
8.	Toestelbeschrijving	41
8.1	Leveringsomvang	41
8.2	Toebehoren	41
9.	Vorbereidingen	42
9.1	Montageplaats	42
9.2	Minimumafstanden	42
9.3	Waterinstallatie	42
10.	Montage	43
11.	Standaardmontage	43
11.1	Montage draadloze miniafstandsbediening	44
12.	Ingebruikname	45
12.1	Vorbereidingen	45
12.2	Eerste ingebruikname	45
12.3	Draadloze miniafstandsbediening	46
12.4	Overdracht van het toestel	46
12.5	Nieuwe ingebruikname	46
13.	Buitendienststelling	46
14.	Montageopties	46
14.1	Elektrische aansluiting inbouw boven	46
14.2	Elektriciteitsaansluiting inbouw onder bij korte netaansluitkabel	47
14.3	Elektrische aansluiting opbouw	47
14.4	Aansluiting van een lastafwerpprelais	47
14.5	Waterinstallatie opbouw	47

14.6	Waterinstallatie opbouw met soldeeraansluiting / persfitting	48
14.7	Montage van de bovenkap bij opbouwinstallatie voor de wateraansluiting	48
14.8	Montage ondersteuk achterwand bij opbouw-schroefaansluiting	48
14.9	Wandbevestiging bij vervanging van het toestel	48
14.10	Installatie bij betegeling	48
14.11	Gedraaide bovenkap	49
14.12	Werking met voorverwarmd water	49
14.13	Draadloze miniafstandsbediening aanmelden	49
14.14	DHE-bedieningseenheid als afstandsbediening aanmelden	49
14.15	Afmelden van alle draadloze gebruikers	49
15.	Service-informatie	50
16.	Storingen verhelpen	51
17.	Onderhoud	52
18.	Technische gegevens	52
18.1	Afmetingen en aansluitingen	52
18.2	Elektrisch schakelschema	52
18.3	Warmwatervermogen	53
18.4	Toepassingsgebieden / omreken tabel	53
18.5	Drukverliezen	53
18.6	Storingsomstandigheden	53
18.7	Gegevens over het energieverbruik	53
18.8	Gegevenstabel	54

GARANTIE

MILIEU EN RECYCLING

AUTEURSRECHT SOFTWARE

BIJZONDERE INSTRUCTIES

- Het toestel kan door kinderen vanaf 3 jaar, alsmede door personen met fysieke, zintuiglijke of geestelijke beperkingen of met een gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden, wanneer er toezicht op hen gehouden wordt, of wanneer ze met betrekking tot het veilige gebruik van het toestel getraind zijn en de gevaren die daaruit ontstaan, begrepen hebben. Kinderen mogen niet met het toestel spelen. Kinderen mogen zonder toezicht het toestel niet reinigen noch gebruikersonderhoudstaken uitvoeren.
- De temperatuur van de kraan kan bij gebruik hoger worden dan 70 °C. Bij uitlooptemperaturen van meer dan 43 °C bestaat gevaar voor brandwonden.
- Het toestel is geschikt voor de voorziening van een douche (douchewerking). Wanneer het toestel ook of uitsluitend voor de douchewerking gebruikt wordt, moet de installateur het temperatuurinstelbereik via de interne verbrandingsbeveiliging in het toestel op 55 °C of lager instellen. Zorg er bij gebruik van voorverwarmd water voor dat een aanvoertemperatuur van 55 °C niet overschreden wordt.
- Het toestel moet op alle polen met een afstand van minstens 3 mm van de aansluiting van het net kunnen worden losgekoppeld.
- De aangegeven spanning moet overeenkomen met de netspanning.
- Het toestel moet aangesloten worden op de aardleiding.
- Het toestel moet permanent op een vaste bedrading aangesloten worden.
- Monteer het toestel zoals beschreven in het hoofdstuk "Installatie/Montage".
- Neem de maximaal toegelaten druk in acht (zie hoofdstuk "Installatie / Technische gegevens / Gegevenstabel").
- De specifieke waterweerstand van het watervoorzieningsnetwerk mag niet onderschreden worden (zie hoofdstuk "Installatie / Technische gegevens / Gegevenstabel").
- Tap het toestel af zoals beschreven in het hoofdstuk "Installatie / Onderhoud / Het toestel aftappen".

BEDIENING

1. Algemene aanwijzingen

De hoofdstukken "Bijzondere info" en "Bediening" zijn bedoeld voor de gebruiker van het toestel en de installateur.

Het hoofdstuk "Installatie" is bedoeld voor de installateur.



Aanwijzing

Lees deze handleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar deze. Overhandig de handleiding zo nodig aan een volgende gebruiker.

1.1 Veiligheidsaanwijzingen

1.1.1 Opbouw van veiligheidsaanwijzingen



TREFWOORD Soort gevaar

Hier worden de mogelijke gevolgen vermeld wanneer de veiligheidsaanwijzingen genegeerd worden.

► Hier staan maatregelen om gevaren te voorkomen.

1.1.2 Symbolen, soort gevaar

Symbool	Soort gevaar
	Letsel
	Elektrische schok
	Verbranding (verbranding, verschroeïng)

1.1.3 Trefwoorden

TREFWOORD	Betekenis
GEVAAR	Aanwijzingen die leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht genomen worden.
WAARSCHUWING	Aanwijzingen die kunnen leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht genomen worden.
VOORZICHTIG	Aanwijzingen die kunnen leiden tot middelmatig zwaar of licht letsel, wanneer deze niet in acht genomen worden.

1.2 Andere aandachtspunten in deze documentatie



Aanwijzing

Algemene aanwijzingen worden aangeduid met het hiernaast afgebeelde symbool.

► Lees de aanwijzingsteksten grondig door.

Symbool	Betekenis
	Materiële schade (toestel-, gevolg-, milieuschade)
	Het toestel afdanken

► Dit symbool geeft aan dat u iets moet doen. De vereiste handelingen worden stap voor stap beschreven.

□ □ ■ Deze symbolen geven het niveau van het softwaremenu aan (in dit voorbeeld het 3e niveau).

1.3 Meeteenheden



Aanwijzing

Tenzij anders vermeld, worden alle afmetingen in millimeter aangegeven.

2. Veiligheid

2.1 Reglementair gebruik

Het toestel is geschikt voor de opwarming van tapwater of voor de bijverwarming van water dat voorverwarmd is. Het toestel kan één of meerdere tappunten voorzien.

Wanneer de maximale aanvoertemperatuur voor naverwarming wordt overschreden, wordt er niet naverwarmd.

Het toestel is bestemd voor gebruik in een huishoudelijke omgeving. Het kan op een veilige manier bediend worden door ongeschoolde personen. Het toestel kan eveneens buiten een huishouden gebruikt worden, bijv. in het kleinbedrijf, voor zover het op dezelfde wijze gebruikt wordt. Elk ander gebruik dat verder gaat dan wat hier wordt omschreven, geldt als niet reglementair. Onder reglementair gebruik valt ook het in acht nemen van deze handleiding alsmede de handleidingen voor het gebruikte toebehoren.

2.2 Algemene veiligheidsaanwijzingen



VOORZICHTIG verbranding

De temperatuur van de kraan kan bij gebruik hoger worden dan 70 °C. Bij uitlooptemperaturen van meer dan 43 °C bestaat gevaar voor brandwonden.



VOORZICHTIG verbranding

Indien kinderen of personen met beperkte lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke vermogens het toestel gebruiken, stelt u een temperatuurbegrenzing in. Controleer de correcte werking van een ingestelde temperatuurbegrenzing.

Wanneer een permanente en onveranderbare temperatuurbegrenzing vereist is, laat u de interne beveiliging tegen brandwonden door de installateur instellen.



VOORZICHTIG verbranding

Let op de volgende aanwijzingen bij werking met voorverwarmd water, bijv. bij gebruik van een zonne-installatie:

- De warmwatertemperatuur kan de ingestelde gevraagde temperatuur of een ingestelde temperatuurbegrenzing overschrijden.
 - De dynamische verbrandingsbeveiliging tussen het toestel en de draadloze afstandsbediening werkt eventueel niet.
- Begrens dan de temperatuur met een voorgeschakelde centrale thermostaatkraan.

**WAARSCHUWING letsel**

Het toestel kan door kinderen vanaf 3 jaar, alsmede door personen met fysieke, zintuiglijke of geestelijke beperkingen of met een gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden, wanneer er toezicht op hen gehouden wordt, of wanneer ze met betrekking tot het veilige gebruik van het toestel getraind zijn en de gevaren die daaruit ontstaan, begrepen hebben. Kinderen mogen niet met het toestel spelen. Kinderen mogen zonder toezicht het toestel niet reinigen noch gebruikersonderhoudstaken uitvoeren.

**Materiële schade**

Het toestel en de kraan moeten door de gebruiker tegen vorst beschermd worden.

**Aanwijzing**

De draadloze miniafstandsbediening beschikt over een lithiumknooppcel voor de stroomvoorziening. Verwijder verbruikte batterijen. Lekkende batterijen veroorzaken schade waarvoor wij niet aansprakelijk kunnen worden gesteld. Batterijen die niet opgeladen kunnen worden, mogen niet geladen worden. Het gebruik van oplaadbare batterijen en accu's is niet toegestaan.

Indien het toestel gedurende een langere periode niet gebruikt wordt, dient u de batterij te verwijderen (zie hoofdstuk "Problemen verhelpen / Batterij van de draadloze miniafstandsbediening vervangen").

2.3 Keurmerk

Zie het typeplaatje op het toestel.

2.4 EU-conformiteitsverklaring**Aanwijzing**

DHE Connect: Hierbij verklaart STIEBEL ELTRON dat het draadloze apparaattype voldoet aan de Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring is beschikbaar op het volgende internetadres: www.stiebel-eltron.de/downloads

3. Toestelbeschrijving

Zodra u de warmwaterkraan opent, wordt het toestel automatisch ingeschakeld. Wanneer u de kraan sluit, wordt het toestel weer automatisch uitgeschakeld.

Het toestel verwarmt het water terwijl het door het toestel stroomt. De nominale temperatuur kunt u met het aanraakscherm, met het aanraakwiel of met de draadloze miniafstandsbediening instellen. Vanaf een bepaald doorstroomvolume schakelt de regeling, afhankelijk van de temperatuurstelling en de koudwatertemperatuur, het benodigde verwarmingsvermogen in.

De volledig elektronisch geregelde doorstromer met automatische vermogensaanpassing houdt de uitlooptemperatuur constant. Het water wordt door de volledig elektronisch regeling met motorklep tot op de graad nauwkeurig op de ingestelde temperatuur opgewarmd. Dit gebeurt onafhankelijk van de toevoertemperatuur.

Wanneer het toestel met voorverwarmd water wordt gebruikt en de toevoertemperatuur de ingestelde temperatuur overschrijdt, volgt er een waarschuwing op het display. Het water wordt niet verder verwarmd.

U kunt verschillende gevraagde temperaturen opslaan en snel oproepen. De ECO-functie begrenst het doorstroomvolume. Het toestel beschikt over functies voor een temperatuurbegrenzing (maximale werking (gebruiker), dynamische verbrandingsbeveiliging en interne verbrandingsbeveiliging (installateur)), alsmede het wellness-doucheprogramma en de automaat voor het waterdebiet. De achtergrondverlichting wordt automatisch ingeschakeld, zodra er water door het toestel stroomt of wanneer u een verandering op het bedieningspaneel of op de mini-draadloze afstandsbediening doorvoert. De achtergrondverlichting schakelt automatisch zonder actie uit en na het einde van het tappen (uitschakeltijd kan door de gebruiker veranderd worden).

Voorwaarden voor het gebruik van de uitgebreide functies (weergegevens, internetradio, Bluetooth[®]1), app-bediening):

- WLAN 802.11,
- Breedbandinternetaansluiting,
- Registratie met e-mailadres,
- Toestemming voor gebruiksvoorwaarden en akkoordverklaring privacybescherming (www.stiebel-eltron.com/terms-of-use/dhe).

¹⁾ Het Bluetooth[®]-beeldmerk en de logo's zijn geregistreerde merken van Bluetooth SIG, Inc., en elk gebruik van deze merken door STIEBEL ELTRON gebeurt onder licentie. Andere merken en handelsnamen zijn het eigendom van de eigenaren van de betreffende rechten.

In het toestel is een luidspreker geïntegreerd. Als alternatief kan ook een externe Bluetooth[®]-luidspreker worden gebruikt. Bovendien is het mogelijk muziek van een mobiel eindtoestel met de in het toestel geïntegreerde luidspreker af te spelen.

Verwarmingssysteem

Het blankdraadelement zit ingesloten in een drukvaste kunststof mantel. Het verwarmingssysteem met roestvaste verwarmingsspiraal is geschikt voor kalkarm en kalkhoudend water, en is in grote mate ongevoelig voor verkalking. Het verwarmingssysteem zorgt voor een snelle en efficiënte warmwatervoorziening.

**Aanwijzing**

Het toestel is uitgerust met een luchtherkenning, die beschadiging van het verwarmingssysteem verregaand voorkomt. Als er tijdens de werking lucht in het toestel komt, schakelt het toestel het verwarmingsvermogen gedurende één minuut uit, zodat het verwarmingssysteem wordt beschermd.

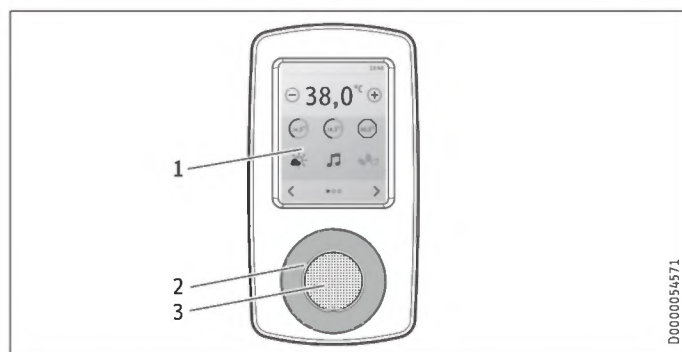
BEDIENING

Instellingen

Functies

Functie	Symbool
WLAN-functie	
Radio / Bluetooth®	
Weersvoorspelling	
App voor smartphone of tablet	
Aanraakscherm	
Individuele programmering via display	
Op de graad nauwkeurig warmwatercomfort	

3.1 Opbouw van de bedieningseenheid



- 1 Aanraakscherm
- 2 Aanraakwiel, beschikbare functies: "Temperatuur", "Volume" en "Geen functie"
- 3 Luidspreker

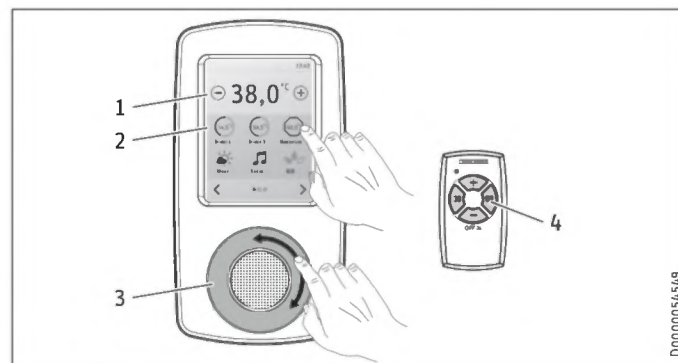
Het aanraakscherm reageert op puntaanraking (geen "veegbewegingen"). Druk met de vinger op de gewenste functie.

Het aanraakwiel heeft een aanraakgevoelige sensor. Door met uw vinger een draaibeweging te maken, verandert u de instelling.

Met de bijgevoegde mini-draadloze standsbediening kunt u de nominale temperatuurinstelling via radiosignalen wijzigen.

4. Instellingen

4.1 Gevraagde temperatuur instellen



- 1 Toetsen "-" en "+", om snel te verhogen of te verlagen, houdt u de betreffende toets ingedrukt
 - 2 Snelle keuze van de gewenste temperatuur met de geheugentoetsen
 - 3 Aanraakwiel
 - 4 Toetsen van de draadloze miniafstandsbediening
- Nominale temperatuurinstelling: 20 - 60 °C in stappen van 0,5 °C, vanaf 43 °C (bij verbrandingsgevaar) wordt de temperatuur op het aanraakscherm rood weergegeven
 - "OFF" = verwarmingssysteem is uitgeschakeld

Temperatuurbegrenzing door middel van interne beveiliging tegen brandwonden (installateur)

Indien gewenst, kan de installateur een continue temperatuurbegrenzing instellen, bijv. in kleuterscholen, in ziekenhuizen, enz.

Bij de voorziening van een douche moet de installateur het temperatuurinstelbereik in het toestel tot 55 °C of lager begrenzen.

Door de begrenzing wordt voorkomen dat water met temperaturen uit het toestel stroomt die verbrandingen kunnen veroorzaken.

Temperatuurbegrenzing door middel van de maximale werking (gebruiker)

U kunt de temperatuurbegrenzing individueel instellen. Bij de activering van de temperatuurbegrenzing heeft het symbool "Maximum" een zwarte achtergrond (zie menu "Instellingen"). In de statusweergave verschijnt "MAX"

Dynamische verbrandingsbeveiliging

Met de dynamische verbrandingsbeveiliging krijgt de gebruiker die eerst een temperatuur op het toestel of op de draadloze afstandsbediening selecteert, automatisch prioriteit voor het instellen van de maximumtemperatuur. De prioriteit geldt gedurende 2 minuten of tot 2 minuten na de laatste aftapping. Daarna wordt de prioriteit automatisch gedeactiveerd.

Gedurende de tijdsduur van de prioriteit kan de nominale temperatuur door andere afstandsbedieningspanelen worden vermindert of tot maximaal 43 °C worden verhoogd.

BEDIENING

Instellingen

4.2 Instelaanbevelingen

Uw doorstroomer zorgt voor max. nauwkeurigheid en max. comfort van het aangeboden warm water. Als u het toestel desondanks met een thermostaatkraan gebruikt, dan adviseren wij:

- Stel de insteltemperatuur op het toestel in op meer dan 50 °C. U stelt de gewenste temperatuur dan in op de thermostaatkraan.

Energie sparen

U verbruikt het minste energie wanneer u werkt met de volgende, door ons aanbevolen instellingen:

- 38 °C voor handwastafel, douche, bad
- 55 °C voor keukenaanrecht

Insteladvies bij de werking met een thermostaatkraan en met door middel van een zonne-installatie voorverwarmd water

- Stel de temperatuur op het toestel in op de maximale temperatuur.

Na onderbreking van de watertoevoer



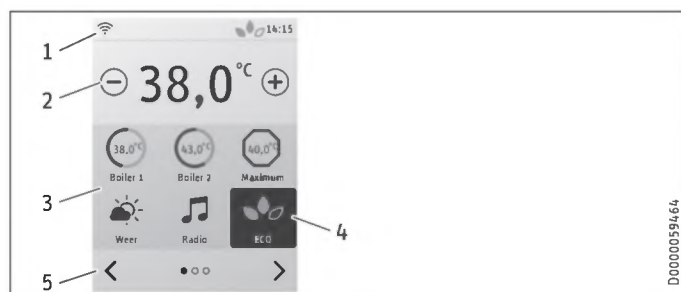
Materiële schade

Om te vermijden dat het blankdraadelement na onderbreking van de watervoorziening beschadigd raakt, moet het toestel met behulp van de volgende procedure weer in werking worden gesteld.

- Schakel het toestel spanningsvrij door de zekeringen uit te schakelen of schakel het toestel naar "OFF".
- Open en sluit gedurende ten minste één minuut meerdere keren alle aangesloten aftapkranen totdat het leidingwerk en het toestel luchtvrij zijn.
- Schakel de netspanning weer in of stel een temperatuur op het toestel of de afstandsbediening in.

4.3 Startscherm

Het startscherm bestaat uit vier gebieden waarmee u uw DHE kunt bedienen.



- 1 Statusweergave met actieve functies
- 2 Temperatuur, weergave en instelling
- 3 Functies
- 4 Geactiveerde symbolen met zwarte achtergrond: "Maximum, ECO, Badvulling en Wellness"
- 5 Navigatie (om te wisselen tussen pagina's)

Symbol	Betekenis
	terug naar het startscherm
	navigeren

4.4 Functiebeschrijvingen



Temperatuurgeheugen

Snelle keuze van de opgeslagen temperatuur

Een nieuwe temperatuurwaarde voor de snelkeuze kunt u als volgt vastleggen:

- Stel de gewenste temperatuur in. Als u gedurende 3 seconden op de toets drukt, krijgt het symbool een zwarte achtergrond. Het symbool wordt weer licht en de temperatuur is opgeslagen. Een wijziging van de temperatuur kunt u ook in het menu "Instellingen" uitvoeren.



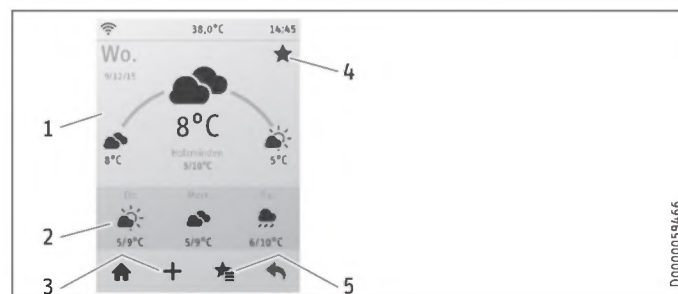
Maximum

Bij de activering van de temperatuurbegrenzing heeft het symbool een zwarte achtergrond (zie menu "Instellingen"). In de statusweergave verschijnt "MAX".



Weer

Alleen met WLAN-verbinding en geslaagde registratie



- 1 Actuele weergegevens
- 2 Weersvoorspelling voor 3 dagen
- 3 Plaats toevoegen (wereldwijd, de weergegevens komen van Q.met "qmet.de")
- 4 Favoriet aanmaken / deselecteren
- 5 Favorietenlijst oproepen

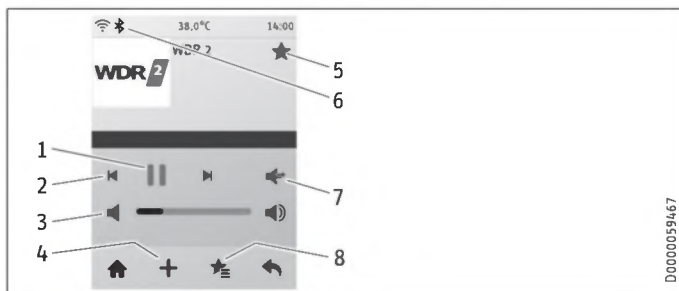
BEDIENING

Instellingen



Radio

Alleen met WLAN-verbinding en geslaagde registratie



- 1 Start / pauze
- 2 Volgende zender
- 3 Volume
- 4 Zender toevoegen / deselecteren, wereldwijde zoekfunctie (radiofunctie is gebaseerd op de gegevens van "radio.de")
- 5 Favoriet aanmaken / deselecteren
- 6 Bluetooth®, zichtbaar bij geactiveerde streaming
- 7 Omschakeling naar eerder gekoppelde Bluetooth®-luidspreker
- 8 Favorietenlijst oproepen

Bluetooth®-luidspreker koppelen

De Bluetooth®-luidspreker koppelt u in het menu "Instelling" als volgt:

Menustructuur	Beschrijving
■ Connect	
☐ ■ Bluetooth	Instellen van Bluetooth®-apparaten.

Streaming van een mobiel eindtoestel (smartphone, tablet) naar de bedieningseenheid is eveneens mogelijk.

- Maak een Bluetooth®-verbinding tussen de toestellen.
- Schakel op het mobiele eindtoestel de geluidswaargave om naar de bedieningseenheid.



ECO

Activeren / deactiveren van het gekozen maximale doorstroomvolume (zie menu "Instellingen")

Elke activering van de ECO-functie wordt voor de berekening van de spaarmonitor in rekening gebracht. In de statusweergave verschijnt het gekozen symbool.



Verbruik

In de weergaven kunt u het elektriciteits- en waterverbruik, de duur en de kosten aflezen.

Uw verbruiksgegevens worden elke 15 minuten opgeslagen. Wanneer de voeding wordt onderbroken, worden de verbruiksgegevens van de laatste 15 minuten niet opgeslagen.



Besparingsmonitor

In de weergaven kunt u berekende waarden voor elektriciteits- en waterverbruik aflezen. Voor de berekening worden de ingevulde stroom- en watertarieven gebruikt. Houd rekening met de info in het informatieveld.



Badvulling

Activeren / deactiveren van de automatische badvulling

Bij activering wordt het doorstroomvolume na afloop van de ingestelde hoeveelheid gesmoord. Het volume kunt u individueel instellen (zie menu "Instellingen / Badvulling").

Voorbeeld instelling 80 l: Na bereiken van de 80 l reduceert de automatische badvulling het doorstroomvolume naar ca. 4 l/min.



Wellness-doucheprogramma

De warm- en koudwatertemperaturen kunnen met het aanraakwiel worden veranderd (alleen bij activering "Temperatuur" in het aanraakwiel).

Instelling	Beschrijving
Voorkomen van verkoudheid	Om uzelf beter te verweren tegen verkoudheden, raden wij aan om uw douche af te sluiten met een koude douche. Daardoor wordt in het lichaam een reflexmatige opwarming ingeleid.
Winterverfrissing	Temperatuurverlaging met 10 °C als verfrissende afsluiting van een winterse douche met opnieuw verwarming.
Zomerfitness	Snelle wisseldouche voor het verbeteren van uw fitheid met afsluitend opnieuw opwarming.
Stimulering van de doorbloeding	Ter bevordering van de doorbloeding spoelt u uw armen en benen het beste af met koud water. Bij het douchen begint u vanaf de handen en de voeten en werkt zo naar het lichaam toe. Deze procedure kunt u vervolgens met warm water herhalen.

Voorbeeld: "Voorkomen van verkoudheid"

- Kies een temperatuur voor "Warm".

Beginnend met de gekozen warmwatertemperatuur volgt een verlaging tot de koudwatertemperatuur.



Douchetimer

- Tik één keer op de cirkel. Vervolgens kiest u de duur door op "05:00 min" te drukken en vervolgens de gewenste duur in te stellen.
- Activeer de duur met het vinkje.
- Druk op "Start".



Tandenpoetstimer

- Tik één keer op de cirkel. Vervolgens kiest u de duur door op "3:00 min" te drukken en de gewenste duur in te stellen.
- Activeer de duur met het vinkje.
- Druk op "Start".



Help

Via het symbool kunt u hulpteksten oproepen.



Instellingen

Individuele instellingen kunt u bij de valuta, de temperatuur (Celsius °C / Fahrenheit °F) en bij het volume (liter / gallon) uitvoeren.

Omrekeningsfactor:

1 liter = 0,26417 GAL (3,78541 liter = 1 GAL)

BEDIENING

Instellingen

Menustructuur	Beschrijving
■ Temperatuurgeheugen	Tot 12 namen en temperaturen opslaan.
□ ■ Maximum	Met de maximale werking kunt u als gebruiker de instelbare gevraagde temperatuur op het toestel tot een maximumwaarde begrenzen. Controleer of de temperatuurbovengrens correct gekopieerd is. Maximale werking gedurende 5 minuten deactiveren:  ► Druk gedurende 5 seconden op het symbool om de maximale werking gedurende 5 minuten te deactiveren. De installateur kan bovendien een temperatuur voor beveiliging tegen verbranding instellen. Deze temperatuur geldt dan als bovengrens van het instelbereik voor de temperatuurbegrenzing.
■ ECO	Doorstroomvolume naar vooraf ingestelde waarde reduceren.
■ Badvulling	Na bereiken van het badvolume wordt het debiet sterk gereduceerd.
■ Bedieningspaneel	Functies voor het bedieningspaneel kiezen.
□ ■ Aanraakwiel	Temperatuur, volume, geen functie
□ ■ Grootte pictogram	Displayaanzicht selecteren.
□ ■ Functies activeren	Functies voor het startscherm.
□ ■ Functies sorteren	Volgorde van de functies op het startscherm.
□ ■ Helderheid	Instellen van de helderheid van het display.
□ ■ Tijd tot dimmen	Display dimmen.
□ ■ Tijd tot UIT na dimmen	Display uitschakelen na dimmen.
□ ■ Aanraakscherm kalibreren	Bij een foutieve functie van het aanraakscherm kunt u een nieuwe kalibratie uitvoeren.
■ Taal	Taal voor het display selecteren.
■ Basisinstellingen	
□ ■ Eenheden en waarden	
□ □ ■ Tijd	Bij toestellen zonder WLAN-verbinding
□ □ ■ Datum	Bij toestellen zonder WLAN-verbinding
□ □ ■ Eenheden en waarden	Waarden voor de berekening van "verbruik" en "besparingsmonitor".
□ □ ■ Stroomtarief	Het actuele stroomtarief invoeren.
□ □ ■ Watertarief	Het actuele watertarief invoeren.
□ □ ■ CO ₂ -emissie	Bij de opwekking van stroom ontstaan CO ₂ -emissies. De doorstromer zelf geeft geen CO ₂ -emissie.
□ □ ■ Temperatuur	Temperatuureenheid selecteren.
□ □ ■ Watervolume	Eenheid voor watervolume selecteren.
□ □ ■ Valuta	Valuta-eenheid selecteren.
□ □ ■ Decimaal scheidingsteken	Decimaal scheidingsteken selecteren.
□ ■ Fabrieksinstellingen	Terug naar de fabrieksinstellingen. Info: Tijdens het resetten mag u het toestel niet van de spanningsvoorziening loskoppelen.
■ Info	Informatie over het toestel opvragen
□ ■ Toestelgegevens	Toestelgegevens tonen
□ ■ Versie-info	Versieweergave; Update-controle is met WLAN-verbinding mogelijk. Beschikbare software-updates na elkaar installeren. Info: Ontkoppel het toestel tijdens het updaten van de software niet van het stroomnet. Dit zou namelijk de bedieningseenheid kunnen beschadigen.
□ ■ Aanwijzingen voor de licentie	
■ Connect	Voor het gebruik van de radio- en weergefuncties moet u zich registreren. Voor het gebruik is de toegang tot een breedbandinternetaansluiting via een WLAN-netwerk vereist.
□ ■ WLAN	Zichtbare WLAN-zenders worden automatisch herkend (kan tot 1 minuut duren). Let erop dat uw router- / repeaterinstelling meerdere WLAN-deelnemers toelaat. Gebruik de toets "WPS" (Wi-Fi Protected Setup) om een draadloos thuisnetwerk op een eenvoudige manier aan te melden. U kunt ook manueel de sleutel invoeren en een verbinding maken met een verborgen WLAN door invoer van de SSID en de sleutel. Wanneer de reikwijdte van uw WLAN niet volstaat voor uw hele woning, kunt u eventueel een WLAN-repeater gebruiken. De repeater vergroot de WLAN-reikwijdte.
□ ■ Bluetooth	Instellen van Bluetooth®-apparaten.
□ ■ Registratie	Registratie voor het gebruik van de uitgebreide functies (weergegevens, internetradio, Bluetooth®, app).
□ ■ Opzegging	Registratie opzeggen
□ ■ Toestelnaam	Toestelnaam wijzigen

BEDIENING

Instellingen

Menustructuur	Beschrijving
■ Service	
□ ■ Draadloos	Menu voor de inrichting van de draadloze verbinding tussen de doorstroomer en een externe bedieningseenheid of een draadloze afstandsbediening.
□ □ ■ Bedieningspaneel aanmelden	Starten van de draadloos-inleermodus op de bedieningseenheid.
□ □ ■ Andere draadloze deelnemers aanmelden	Starten van de draadloos-instelmodus in de doorstroomer via de bedieningseenheid, voor de inrichting van de draadloze verbinding met een externe bedieningseenheid of een draadloze afstandsbediening.
□ ■ Fout	Weergave van toestelfouten.
□ ■ Contact installateur	De installateur kan hier bij een servicebeurt zijn contactgegevens opslaan.
□ ■ Toestelgegevens	Type Product-ID QR-code. Met behulp van de QR-code kunt u vanaf een mobiel eindtoestel (smartphone of tablet) snel toegang krijgen tot onze internetsite.
□ ■ Servicecode	Toegang alleen voor de installateur.

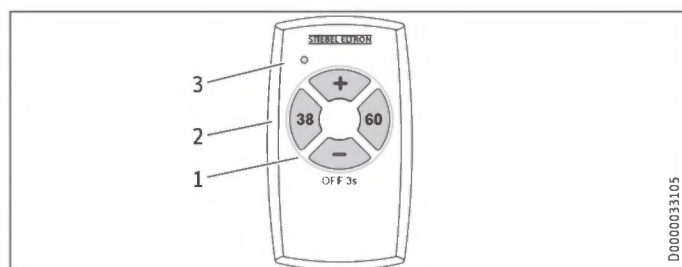
4.5 Draadloze miniafstandsbediening

Met de draadloze miniafstandsbediening kunt u de temperatuurinstelling via radiosignalen wijzigen. Een codering voorkomt dat andere draadloze afstandsbedieningen de instellingen veranderen.

Obstakels kunnen de reikwijdte van de radioweg tussen het toestel en de draadloze miniafstandsbediening beïnvloeden.

U kunt de draadloze miniafstandsbediening tijdens het douchen of baden gebruiken.

De draadloze miniafstandsbediening is in de leveringstoestand aangemeld bij de doorstroomer.



- 1 Nominale temperatuurinstelling "+" en "-" in stappen van 0,5 °C
 - 2 Directe instellingstoetsen voor kiezen van 38 en 60 °C
 - 3 Lichtgevende diode
- U kunt de nominale temperaturen op het toestel met een willekeurige knop van de draadloze miniafstandsbediening wijzigen. De rode LED signaleert dat de draadloze miniafstandsbediening verzendt.
 - Het verwarmingssysteem van het toestel kunt u met de draadloze miniafstandsbediening naar "OFF" schakelen. Druk op de toets gedurende "-" ≥ 3 seconden. Druk op een willekeurige toets om weer in te schakelen.

Wanneer de batterij leeg is, raadpleegt u het hoofdstuk "Problemen verhelpen / Batterij van de draadloze miniafstandsbediening vervangen".

4.6 Nieuwe/extra bedieningseenheden aanmelden

Met de DHE-bedieningseenheid kunt u het toestel op afstand bedienen (zie hoofdstuk "Installatie / Toebehoren" voor draadloze afstandsbedieningen). Een codering voorkomt dat andere zenders de instellingen veranderen.

Obstakels kunnen de reikwijdte van de radioweg tussen het toestel en de bedieningseenheid beïnvloeden.

U kunt de bedieningseenheid als volgt aanmelden:

- Open op de in de doorstroomer ingebouwde bedieningseenheid de menuoptie "Service / Radio / Bijkomende draadloze deelnemer aanmelden".
- Open op de in te leren bedieningseenheid de menuoptie "Service / Radio / Bedieningspaneel aanmelden".
- Druk op de knop "OK" op de aan te melden bedieningseenheid.

4.7 Nieuwe draadloze miniafstandsbediening aanmelden

U meldt de draadloze miniafstandsbediening als volgt aan:

- Open op de in de doorstroomer ingebouwde bedieningseenheid de menuoptie "Service / Radio / Bijkomende draadloze deelnemer aanmelden".
- Druk 3 seconden op de toets "+" van de draadloze miniafstandsbediening (het inleerproces wordt door de rode led bevestigd).

4.8 Bediening via app

De app-bediening is voorzien voor de sturing van de "DHE Connect". U kunt het toestel onder de volgende voorwaarden bedienen met een mobiel eindtoestel:

- Softwareversie van de bedieningseenheid ten minste 1.9.00., zie ook hoofdstuk "Instelling / Info / Versie-info".
- De "DHE Connect" en ook uw mobiel eindtoestel bevinden zich op dezelfde WLAN.
- Uw mobiel eindtoestel beschikt over:
 - een schermdiagonaal van minstens 3".
 - Softwareversie
 - iOS 9 of hoger
 - Android 5.0 of hoger
- Om deze functie te gebruiken, moet u de "DHE Connect"-app installeren. Hier vindt u meer gedetailleerde informatie over de app.

5. Reiniging, verzorging en onderhoud

- Gebruik geen schurende reinigingsmiddelen of reinigingsmiddelen met oplosmiddelen. Een vochtige doek volstaat om het toestel te onderhouden en te reinigen.
- De afdekking van de luidspreker kunt u bij sterke vervuiling met een puntig voorwerp losmaken. Na het reinigen moet de afdekking weer worden gemonteerd. Monteer de afdekking met de groef naar beneden.
- Controleer regelmatig de kranen. Verwijder kalk op de kraanuitlopen met in de handel verkrijgbare ontkalkingsmiddelen.
- Installeer eventueel beschikbare software-updates (zie hoofdstuk "Functiebeschrijvingen", menu "Instellingen / Info / Versie-info").

6. Problemen verhelpen

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het toestel wordt niet geactiveerd hoewel de warmwaterkraan volledig open staat.	Er is geen spanning.	Controleer de zekeringen van de huisinstallatie.
	De straalregelaar in de kraan of de douchekop is verkalkt of verontreinigd.	Reinig en/of ontkalk de straalregelaar of de douchekop.
	De watervoorziening is onderbroken.	Ontlucht het toestel en de koudwatertoevoerleiding.
Terwijl er warm water wordt afgenomen, stroomt er kortstondig koud water.	Het luchtdetectiesysteem detecteert lucht in het water. Het schakelt het verwarmingsvermogen gedurende korte tijd uit.	Na 1 minuut treedt het toestel automatisch weer in werking.
Het instellen van temperaturen > 43 °C is niet mogelijk.	De dynamische verbrandingsbeveiliging is ingeschakeld.	De dynamische verbrandingsbeveiliging wordt 2 minuten na het einde van het aftappen automatisch opgeheven.
Het toestel reageert niet op de draadloze miniafstandsbediening, de rode led op de draadloze miniafstandsbediening brandt.	De draadloze miniafstandsbediening is niet op het toestel aangemeld.	Meld de draadloze miniafstandsbediening opnieuw aan.
Het toestel reageert niet op de draadloze miniafstandsbediening, de rode led op de draadloze miniafstandsbediening brandt slechts zwak of helemaal niet.	De batterij van de draadloze miniafstandsbediening is leeg.	Vervang de batterij.
De temperatuur kan niet worden verhoogd. In de statusbalk verschijnt "MAX".	Maximum voor de temperatuurbegrenzing is geactiveerd.	Deactiveer deze functie.
Het doorstroomvolume is te laag.	De ECO-functie is geactiveerd.	Deactiveer de ECO-functie door één keer op het symbool te tikken.
De watertemperatuur schommelt.	Het wellness-doucheprogramma is geactiveerd.	Deactiveer het wellness-doucheprogramma.
Een verkeerde functie werd bij het tikken op het display opgeroepen.	Het display is niet goed gekalibreerd.	Kalibreer het display (zie hoofdstuk "Functiebeschrijvingen", menu "Instellingen / Bedieningspaneel / Aanraakscherm kalibreren").
Het aanraakscherm toont geen display of reageert zeer traag op gebruikersinvoer.	Foutieve functie in de bedieningseenheid.	Schakel het toestel gedurende 20 seconden spanningsvrij.
De bedieningseenheid start zelfstandig opnieuw op of wordt door het uit- en inschakelen van de zekeringen opnieuw gestart. In plaats van het STIEBEL ELTRON-logo verschijnen er systeemmeldingen op het aanraakscherm.	Het toestel beschikt over een interne bewakings- en reparatiemodus, die bij fouten in de bedieningseenheid automatisch wordt geactiveerd.	Het toestel herstart na het herstel zelfstandig. Eventueel moet u de gebruikersinstellingen opnieuw instellen.
De temperatuur kan met het aanraakwiel niet worden ingesteld.	De functie "Temperatuur" werd niet ingesteld in het menu Aanraakwiel.	Stel de functie Temperatuur in.
Het volume kan met het aanraakwiel niet worden ingesteld.	De functie "Volume" werd niet ingesteld in het menu Aanraakwiel.	Stel de functie Volume in.
De internetradio of de weersverwachting zijn niet beschikbaar.	De WLAN-ontvangst is te zwak.	Controleer de signaalsterkte in de statusbalk. Plaats eventueel een repeater om de signaalsterkte te verbeteren.
	De WLAN-verbinding is niet ingesteld.	Stel de WLAN-verbinding in.
De radio wordt regelmatig onderbroken.	De WLAN-ontvangst is te zwak.	Controleer de signaalsterkte in de statusbalk. Plaats eventueel een repeater om de signaalsterkte te verbeteren.
	De bandbreedte van de internettoegang is te klein.	Neem contact op met uw internetprovider om te vragen of een grotere bandbreedte mogelijk is.
Geen zoekresultaat bij de internetradio of bij de weerfunctie.	De zenders of plaatsen worden niet door de aanbieder aangeboden.	Controleer de schrijfwijze. Gebruik alleen zenders en plaatsen die door de aanbieder worden aangeboden.
De tijd wordt niet in de statusbalk weergegeven.	De WLAN-verbinding is niet ingesteld.	Stel de WLAN-verbinding in of stel de tijd in.
Uw WLAN wordt niet in de statusbalk weergegeven.	De WLAN-ontvangst is te zwak.	Controleer of uw WLAN op de plaats van installatie beschikbaar is. Plaats eventueel een repeater om de signaalsterkte te verbeteren.
	De WLAN-verbinding is niet ingesteld.	Stel de WLAN-verbinding in.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Uw WLAN wordt tijdens het instellen niet weergegeven.	De WLAN-ontvangst is te zwak. De SSID (netwerknnaam) van het WLAN is niet zichtbaar.	Controleer of uw WLAN op de plaats van installatie beschikbaar is. Plaats eventueel een repeater om de signaalsterkte te verbeteren. Controleer de configuratie van uw router. Als alternatief kunt u de SSID ook handmatig invoeren.
Verbindingsfout bij de updatecontrole.	De WLAN-verbinding is niet aanwezig.	Controleer de verbinding en stel evt. een nieuwe WLAN-verbinding in.
Fout bij instellen van WLAN.	Er kan geen IP-adres worden opgehaald. De router is tijdens de WLAN-instelling uitgeschakeld (time-out). De WLAN-ontvangst is te zwak.	Controleer de instellingen in de router en van uw internetverbinding. Herhaal de WLAN-instelling. Controleer of uw WLAN op de plaats van installatie stabiel beschikbaar is. Plaats eventueel een repeater om de signaalsterkte te verbeteren.
	Er kon geen verbinding met het netwerk worden gemaakt. Bij het inrichten van de WLAN-toegang werden de verkeerde toegangsgegevens ingevoerd.	Controleer uw toegangsgegevens. Eventueel maakt u een nieuwe verbinding van de bedieningseenheid naar de router. Controleer de toegangsgegevens.
	Uw router accepteert geen verbinding, bijv. door een geactiveerd MAC-filter.	Controleer de configuratie van uw router. Eventueel kunt u contact opnemen met de fabrikant van uw router.
De verbinding wordt gedurende enkele seconden of definitief onderbroken.	De reikwijdte van de Bluetooth®-verbinding is te klein. De WLAN-ontvangst is te zwak.	Verklein de afstand van de Bluetooth®-luidspreker naar de doorstromer. Controleer de WLAN-ontvangststerkte. Plaats eventueel een repeater om de signaalsterkte te verbeteren.



Info

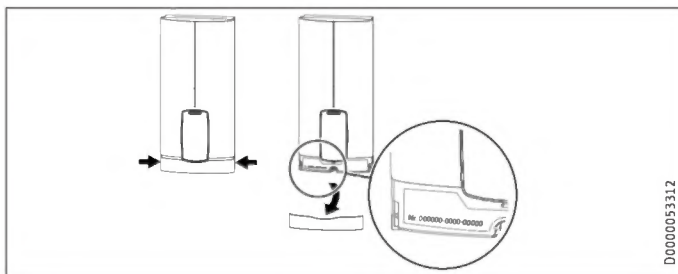
Bij verdere problemen, zeker wanneer de problemen de bedieningseenheid betreffen, moet u contact opnemen met de SERVICE-HOTLINE van STIEBEL ELTRON:
Tel. 0 55 31 - 702 702



Aanwijzing

De weergegeven informatie in de bedieningseenheid en de geselecteerde instellingen blijven na een spanningsuitval behouden.

Waarschuw de installateur, wanneer u de oorzaak niet zelf kunt verhelpen. Hij kan u sneller en beter helpen als u hem het nummer op het typeplaatje doorgeeft (000000-0000-000000) of de QR-code scant.



Batterij van de draadloze miniafstandsbediening vervangen



Materiële schade

► Verwijder altijd de lege batterijen.
We zijn niet aansprakelijk voor schade door een lekkende batterij.

- Open de behuizing van de draadloze miniafstandsbediening bijv. met een munt.
- Vervang de batterij, voor het type batterij zie hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel".



Aanwijzing

De pluspool van de batterij moet van de printplaat zijn afgewend.

- Sluit de behuizing weer. Houd daarbij rekening met de uitsparing in de dekselrand.
- De aanmelding van de draadloze miniafstandsbediening blijft bij het wisselen van de batterij behouden.



Batterij wegdoen

Batterijen mogen niet met het huishoudelijk afval worden meegegeven. Lege batterijen bevatten mogelijk schadelijke stoffen die een gevaar voor het milieu en de gezondheid kunnen inhouden. Verbruikte batterijen dient u in te leveren bij de verkoper of bij een speciaal daartoe bestemd verzamelpunt.

INSTALLATIE

7. Veiligheid

Installatie, ingebruikname, onderhoud en reparatie van het toestel mogen alleen door een gekwalificeerde installateur uitgevoerd worden.

7.1 Algemene veiligheidsaanwijzingen

Wij waarborgen de goede werking en de bedrijfszekerheid uitsluitend bij gebruik van originele toebehoren en reserveonderdelen voor het toestel.



Materiële schade

Houd rekening met de maximale toevoertemperatuur. Bij hogere temperaturen kan het toestel beschadigd raken. Door een centrale thermostaatkraan in te bouwen, kunt u de maximale toevoertemperatuur begrenzen.



WAARSCHUWING elektrische schok

Dit toestel bevat condensatoren die na ontkoppeling van het stroomnet ontladen. De ontladingspanning van de condensatoren kan evt. kortstondig > 60 V DC bedragen.

7.2 Douchewerking



VOORZICHTIG verbranding

- Stel bij de voorziening van een douche de interne verbrandingsbeveiliging in op 55 °C of lager. Bij voorziening van het toestel met voorverwarmd water kan de interne verbrandingsbeveiliging overschreden worden.
- Begrens dan de temperatuur met een voorgeschakelde centrale thermostaatkraan.

7.3 Voorschriften, normen en bepalingen



Aanwijzing

Neem alle nationale en regionale voorschriften en bepalingen in acht.

- Beschermingsgraad IP 24/IP 25 is alleen gewaarborgd met vakkundig gemonteerde kabeltulle.
- De specifieke elektrische weerstand van het water mag niet lager zijn dan de waarde die vermeld staat op het typeplaatje. Bij een waternetstelsel moet u rekening houden met de laagste elektrische weerstand van het water. De specifieke elektrische weerstand of het elektrische geleidend vermogen van het water kunt u opvragen bij uw watermaatschappij.

8. Toestelbeschrijving

8.1 Leveringsomvang

Bij het toestel wordt het volgende geleverd:

- Wandbevestiging (voorgemonteerd in de achterwand)
- Montagesjabloon
- 2 nippels
- 3-wegkogelkraan voor koud water
- T-stuk voor warm water
- Vlakke afdichtingen
- Zeef
- Kunststof vormring
- Kunststof aansluitstukken / montagehulp
- Kap- en achterwandgeleidingsstukken

Draadloze miniafstandsbediening

- Zender incl. batterij
- Wandhouder en kleefstrook

8.2 Toebehoren

Draadloze afstandsbediening

- FFB 4 EU

Kranen

- MEKD-eengreeps-keuken-drukkraan
- MEBD-eengreeps-bad-drukkraan

Waterstoppen G ½ A

Wanneer u andere dan de aanbevolen opbouwdrukkranen gebruikt, gebruikt u de waterstoppen.

Montageset opbouwtoestel

- Soldeerschroefkoppeling koperbuis voor soldeeraansluiting Ø 12 mm
- Persfitting koperbuis
- Persfitting kunststofbuis (geschikt voor Viega: Sanfix-Plus of Sanfix-Fosta)

Universeel montageframe

- Montageframe met elektrische aansluitingen

Buiskit voor toestellen onder het aftappunt

Wanneer u de wateraansluitingen (G ¾ buitendraad) boven het toestel aansluit, heeft u de buiskit voor montage onder het aftappunt nodig.

Buiskit voor verschoven montage

Wanneer u het toestel tot 90 mm ten opzichte van de wateraansluiting verticaal omlaag moet verschuiven, gebruikt u deze buiskit.

Buiskit voor vervanging van gas-waterverwarmer

Wanneer de bestaande installatie gas-waterverwarmeraansluitingen omvat (koudwateraansluiting links en warmwateraansluiting rechts), heeft u deze buiskit nodig.

INSTALLATIE

Vorbereidingen

Buiskit DHB-watersteekkoppelingen

Wanneer de bestaande installatie watersteekaansluitingen van een DHB omvat, gebruikt u de watersteekkoppelingen.

Lastafwerprelais (LR 1-A)

Het lastafwerprelais voor inbouw in de elektrische installatie laat een voorrangsschakeling van de doorstromer toe, wanneer bijvoorbeeld tegelijkertijd elektrische accumulatieverwarming gebruikt wordt.

9. Vorbereidingen

9.1 Montageplaats

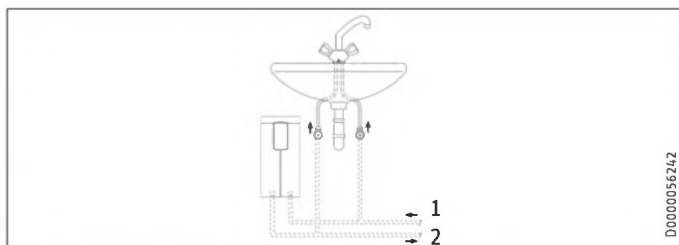


Materiële schade

Het toestel mag alleen in een vorstvrije ruimte gemonteerd worden.

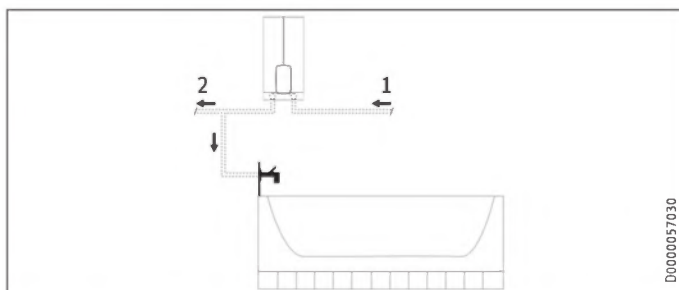
- Monteer het toestel verticaal en in de buurt van het tappunt. Het toestel is geschikt voor montage onder of boven het aftappunt.

Onderbouwmontage



- 1 Koudwatertoevoer
- 2 Warmwateruitloop

Opbouwmontage



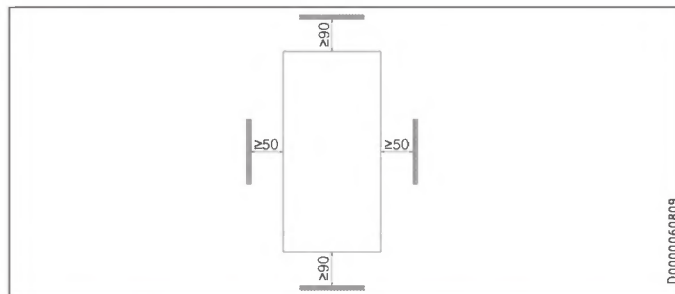
- 1 Koudwatertoevoer
- 2 Warmwateruitloop



Aanwijzing

- Monteer het toestel aan de muur. De muur moet voldoende draagvermogen hebben.

9.2 Minimumafstanden



- Houd de minimale afstanden aan om een storingsvrije werking van het toestel te waarborgen en onderhoudswerkzaamheden aan het toestel mogelijk te maken.

9.3 Waterinstallatie

- Spoel de waterleiding grondig door.

Kranen

Gebruik geschikte drukkransen. Open kranen zijn niet toegestaan.



Aanwijzing

De 3-wegkogelkraan in de koudwatertoevoer mag niet gebruikt worden om het debiet te smoren: hij is alleen bedoeld voor afsluiten van het toestel.

Toegestaan materiaal waterleidingen

- Koudwatertoevoerleiding: thermisch gegalvaniseerde stalen buis, roestvaststalen buis, koperbuis of kunststofbuis
- Warmwateruitloopleiding: roestvrijstalen buis, koperbuis of kunststofbuis



Materiële schade

Wanneer kunststofbuizen gebruikt worden, dient u rekening te houden met de maximaal toegelaten toevoertemperatuur en de maximaal toegelaten druk.

Debiet

- Controleer of het debiet voor het inschakelen van het toestel bereikt wordt.
- Als het benodigde debiet bij volledig geopende aftapkraan niet wordt gehaald, verhoogt u de waterleidingdruk.

10. Montage

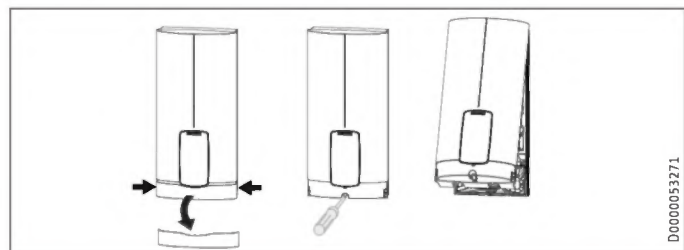
Fabrieksinstellingen	DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
Interne verbrandingsbeveiliging in °C	60	60
Aansluitvermogen in kW	21	27
Aansluitvermogen selecteerbaar	x	-

Standaardmontage	DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
Elektrische aansluiting onderaan, inbouwinstallatie	x	x
Wateraansluiting inbouwtoestel	x	x

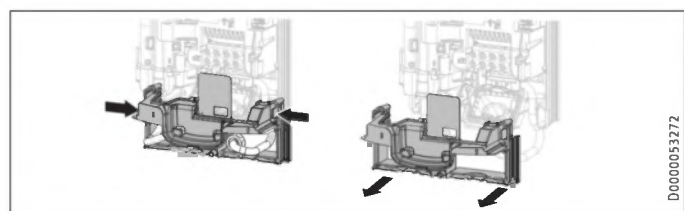
Zie voor meer montage mogelijkheden het hoofdstuk "Montage-opties".

11. Standaardmontage

Toestel openen

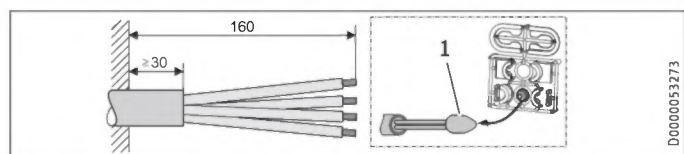


- Open het toestel door de afdekplaat aan de zijkant vast te pakken en van de bovenkap naar voren af te trekken. Draai de schroef los. Zwenk de bovenkap omhoog.



- Demonteer de achterwand door de beide vergrendelhaken in te drukken en het onderstuk van de achterwand naar voren af te trekken.

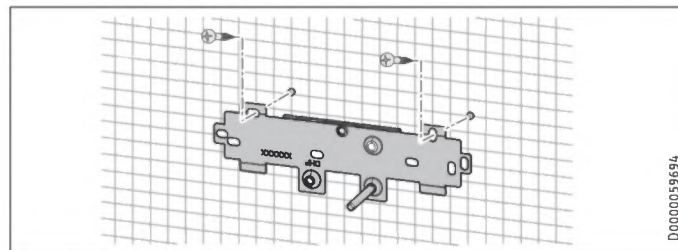
Stroomaansluitkabel voorbereiden



- 1 Montagehulp voor de kabelinvoer

- Bereid de netaansluitkabel voor.

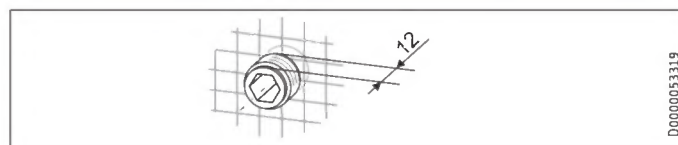
Wandbevestiging monteren



- Teken de boorgaten af met de montagesjabloon. Bij opbouwinstallatie aan waterzijde moet u ook het bevestigingsgat in het onderste gedeelte van de sjabloon aftekenen.
- Boor de gaten en bevestig de wandbevestiging op 2 punten met het gepaste bevestigingsmateriaal (schroeven en pluggen niet meegeleverd).
- Monteer de wandbevestiging.

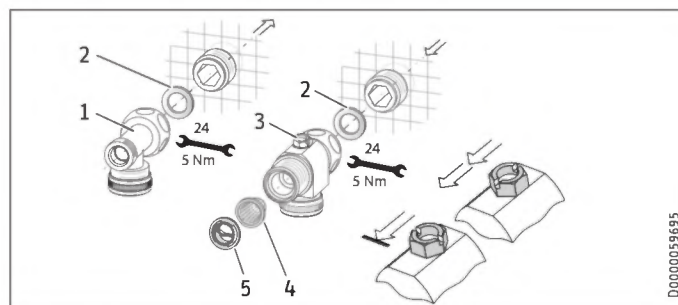
Nippels monteren

- ! Materiële schade**
Voer alle werkzaamheden voor wateraansluiting en installatie uit conform de voorschriften.



- Dicht af en schroef de nippels erin.

Wateraansluiting tot stand brengen



- 1 Warm water met T-stuk
- 2 Dichting
- 3 Koud water met 3-wegkogelkraan
- 4 Zeef
- 5 Kunststof vormring

- Schroef het T-stuk en de 3-wegkogelkraan met telkens een vlakke afdichting op de nippels.

- ! Materiële schade**
Voor de werking van het toestel moet de zeef ingebouwd zijn.
- Controleer bij vervanging van het toestel of de zeef aanwezig is.

INSTALLATIE

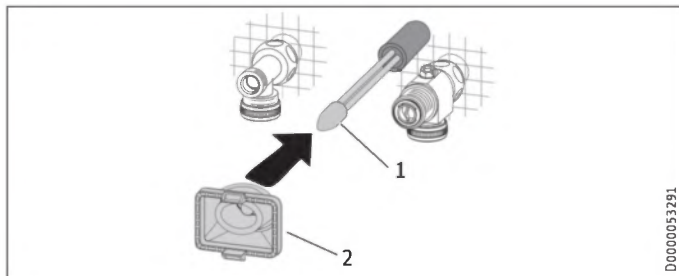
Standaardmontage

Toestel monteren



Aanwijzing

Bij montage met flexibele wateraansluitingen moet u de achterwand bovendien met een schroef bevestigen.

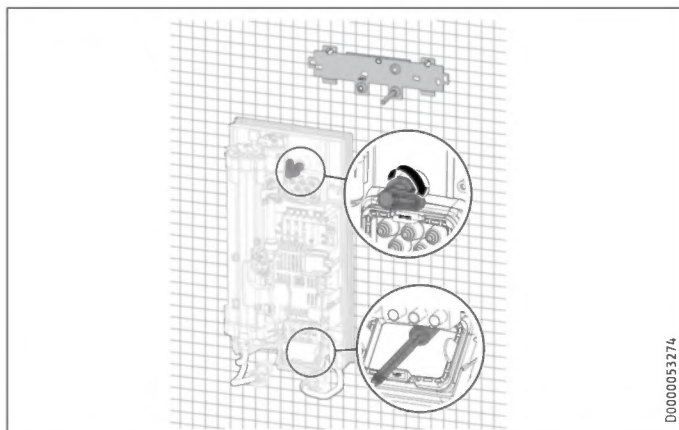


D0000053291

- 1 Montagehulp voor de kabelinvoer
- 2 Kabeltulle

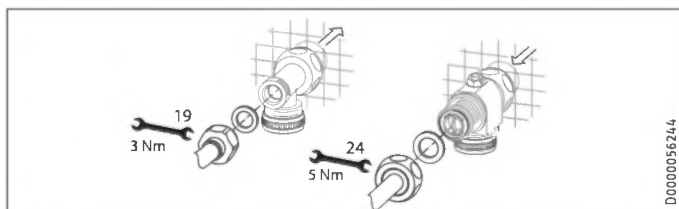
Gebruik voor een betere geleiding van de aders door de kabeltulle de montagehulp (zie bijgevoegde set kunststof onderdelen).

- Demonteer de kabeltulle uit de achterwand.
- Steek de kabeltulle over de kabelmantel van de netaansluitkabel. Vergroot bij grotere kabeldoorsneden eventueel het gat in de kabeltulle.



D0000053274

- Verwijder de transportstoppen uit de wateraansluitingen.
- Buig de netaansluitkabel 45° naar boven.
- Duw de netaansluitkabel met de kabeltulle vanaf de achterkant door de achterwand.
- Monteer het toestel op de schroefbouten van de wandbevestiging.
- Druk de achterwand stevig aan. Vergrendel de bevestigingsknevel door 90° naar rechts te draaien.
- Trek de kabeltulle in de achterwand totdat beide vergrendelhaken vergrendelen.



D0000056244

- Schroef de leidingen met de vlakke afdichtingen op de wateraansluitingen.

- Open de 3-wegkogelkraan of de afsluitklep in de koudwatertoevoerleiding.

Elektriciteit aansluiten



WAARSCHUWING elektrische schok

Voer alle werkzaamheden voor elektriciteitsaansluitingen en montage uit conform de voorschriften.



WAARSCHUWING elektrische schok

Aansluiting op het stroomnet is alleen toegestaan als vaste aansluiting in combinatie met de uitneembare kabeltulle. Het toestel moet op alle polen met een afstand van minstens 3 mm van de aansluiting van het net kunnen worden losgekoppeld.



WAARSCHUWING elektrische schok

Zorg ervoor dat het toestel is aangesloten op de aardleiding.

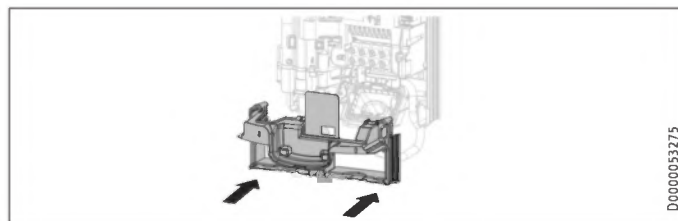


Materiële schade

Houd rekening met de specificaties op het typeplaatje. De aangegeven nominale spanning moet overeenkomen met de netspanning.

- Sluit de netaansluitkabel aan op de netaansluitklem.

Onderstuk van achterwand monteren



D0000053275

- Monteer het onderstuk van de achterwand in de achterwand. Controleer of de beide vergrendelhaken vergrendeld zijn.
- Lijn het gemonteerde toestel uit door de bevestigingsknevel los te maken, de elektriciteitsaansluiting en de achterwand uit te lijnen en de bevestigingsknevel weer vast te draaien. Als de achterwand van het toestel niet goed aansluit tegen de wand, kunt u het toestel onderaan met een extra schroef bevestigen.



Materiële schade

De afdekplaat voor het onderstuk van de achterwand mag in ingebouwde toestand niet verbogen worden.

11.1 Montage draadloze miniafstandsbediening

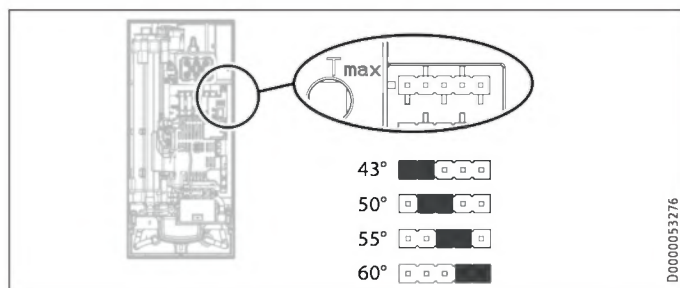
U kunt de draadloze miniafstandsbediening met behulp van de wandhouder aan de wand bevestigen.

- Bevestig de wandhouder met de meegeleverde kleefstrook of een geschikte schroef met verzonken kop (Ø 3 mm of kleiner) aan de wand.

12. Ingebruikname

12.1 Voorbereidingen

Interne verbrandingsbeveiliging via jumper-insteekplaats



- Monteer de jumper op de gewenste positie (= temperatuur in °C) van de contactstrip "Tmax".

Positie jumper	Beschrijving
43	Bijv. in kleuterscholen, ziekenhuizen, enz.
50	
55	Max. voor douchewerking
60	Fabrieksinstelling
Zonder jumper	Begrenzing 43 °C



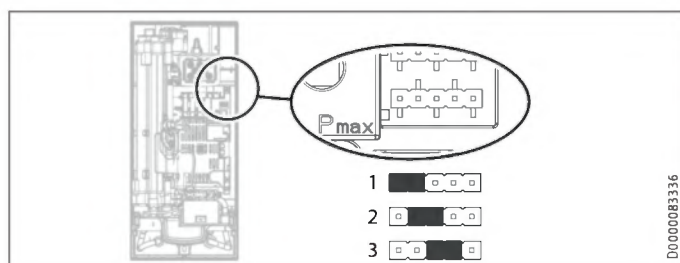
VOORZICHTIG verbranding

Bij werking met voorverwarmd water, bijv. bij gebruik van een zonne-installatie, kunnen de interne beveiliging tegen brandwonden en de door de gebruiker instelbare temperatuurbegrenzing worden overschreden.

- Begrens dan de temperatuur met een voorgeschakelde centrale thermostaatkraan.

Aansluitvermogen omschakelen via de jumper-insteekplaats, alleen bij "DHE Connect 18/21/24"

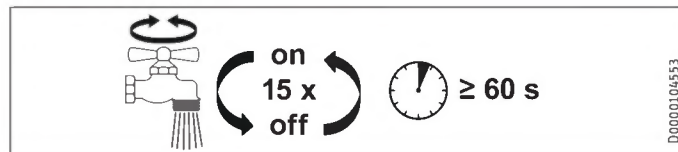
Wanneer u bij het toestel met omschakelbaar aansluitvermogen een ander aansluitvermogen kiest dan de 21 kW die in de fabriek ingesteld is, moet u de jumper verplaatsen.



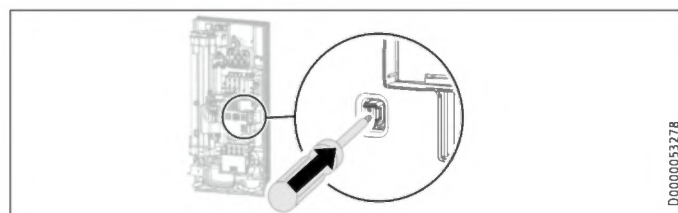
- Monteer de jumper op de gewenste positie van de contactstrip "Pmax".

Positie jumper	Aansluitvermogen
1	18 kW
2	21 kW
3	24 kW
Zonder jumper	18 kW

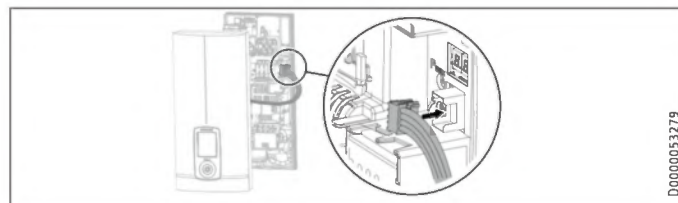
12.2 Eerste ingebruikname



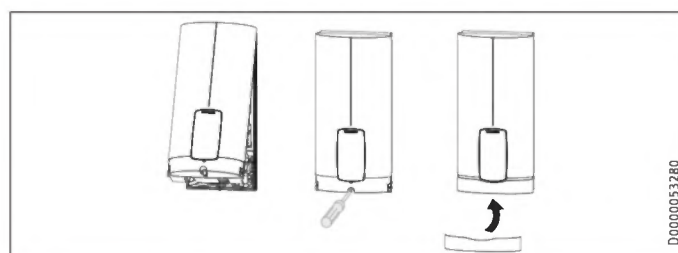
- Open en sluit gedurende ten minste één minuut meerdere keren alle aangesloten aftapkranen totdat het leidingwerk en het toestel luchtvrij zijn.
- Voer een dichtheidscontrole uit.



- Schakel de veiligheidsschakelaar in door de resettoets stevig in te drukken (het toestel wordt met uitgeschakelde veiligheidsschakelaar geleverd).



- Sluit de stekker op de verbindingkabel van de bedienings-eenheid aan op de elektronica.



- Haak de bovenkap aan de bovenkant achteraan in de achterwand. Zwenk de bovenkap omlaag. Controleer of de bovenkap bovenaan en onderaan stevig is bevestigd.
- Markeer het geselecteerde aansluitvermogen en de nominale spanning op het typeplaatje van de bovenkap (aan beide kanten). Doe dat met een balpen.
- Zet de bovenkap vast met de schroef.
- Monteer de afdekplaat op de bovenkap.



- Schakel de netspanning in.



Aanwijzing

De activering van het display vindt na ca. 1 minuut plaats.

INSTALLATIE

Buitendienststelling

- ▶ Controleer de werkwijze van het toestel en van de draadloze miniafstandsbediening.
- ▶ Voer een snelle inbedrijfname uit voor de belangrijkste instellingen. De meer specifieke instellingen voor uw eisen kunt u ook later via het menu "Instellingen / Basisinstellingen" uitvoeren.
- ▶ Installeer eventueel beschikbare software-updates (zie hoofdstuk "Functiebeschrijvingen", menu "Instellingen / Info / Versie-info").

12.3 Draadloze miniafstandsbediening

De draadloze miniafstandsbediening is af fabriek bij het toestel aangemeld. Wanneer bij de ingebruikname geen temperatuurverstelling met de draadloze miniafstandsbediening mogelijk is, voert u het aanmeldproces opnieuw uit (zie hoofdstuk "Montageopties / Draadloze miniafstandsbediening aanmelden").

12.4 Overdracht van het toestel

- ▶ Leg aan de gebruiker de werking van het toestel uit en leer hem het gebruik ervan kennen.
- ▶ Wijs de gebruiker op mogelijke gevaren, met name het gevaar voor brandwonden.
- ▶ Overhandig de handleiding.

12.5 Nieuwe ingebruikname



Materiële schade

Om te vermijden dat het blankdraadelement na onderbreking van de watervoorziening beschadigd raakt, moet het toestel met behulp van de volgende procedure weer in werking worden gesteld.

- ▶ Schakel het toestel spanningsvrij door de zekeringen uit te schakelen of schakel het toestel "OFF".
- ▶ Open en sluit gedurende ten minste één minuut meerdere keren alle aangesloten aftapkranen totdat het leidingwerk en het toestel luchtvrij zijn..
- ▶ Schakel de netspanning weer in of stel een temperatuur op het toestel of de afstandsbediening in.

13. Buitendienststelling

- ▶ Koppel het toestel op alle polen los van het stroomnet.
- ▶ Tap het toestel af (zie het hoofdstuk "Onderhoud / Toestel aftappen").

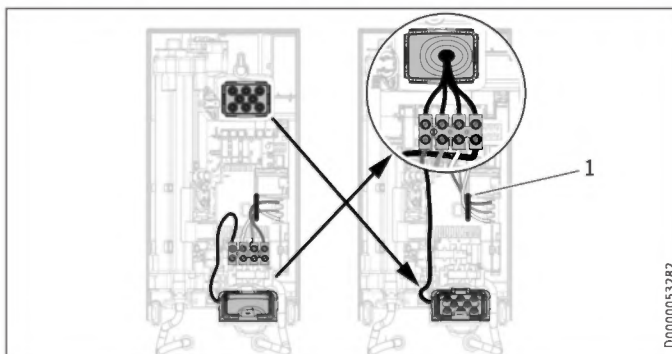
14. Montageopties

Elektrische aansluiting	Beschermingsgraad (IP)
Inbouw boven	IP 25
Inbouw onder bij korte netaansluitkabel	IP 25
Opbouw	IP 24
WATERAANSLUITING	Beschermingsgraad (IP)
Opbouw	IP 24
Overige	Beschermingsgraad (IP)
Installatie bij betegeling	IP 25
Gedraaide bovenkap	IP 25



WAARSCHUWING elektrische schok
Scheid alle polen van het toestel van het elektriciteitsnet voor aanvang van alle werkzaamheden.

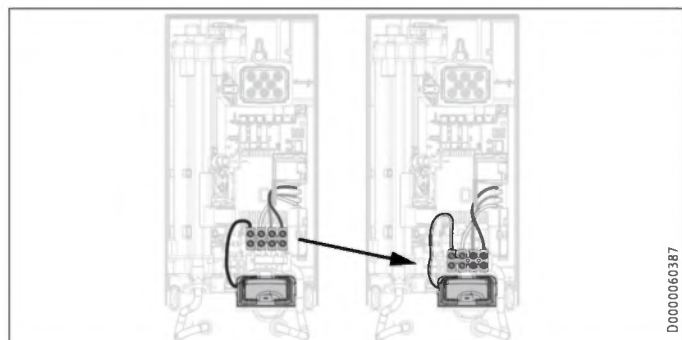
14.1 Elektrische aansluiting inbouw boven



1 Kabeldoorvoer

- ▶ Verplaats de netaansluitklem van onder naar boven. Maak daarvoor de bevestigingsschroef los. Draai de netaansluitklem met de aansluitkabels 180° rechtsom. Leg de kabels om de kabelgeleiding. Schroef de netaansluitklem weer vast.
- ▶ Verwissel de kabeltulles door ze allebei te demonteren.
- ▶ Monteer de eerder boven geplaatste kabeltulle nu onderaan.
- ▶ Schuif de andere kabeltulle over de kabelmantel van de stroomkabel. Trek de kabeltulle in de achterwand totdat beide vergrendelhaken vergrendelen.
- ▶ Monteer het toestel op de schroefbouten van de wandbevestiging.
- ▶ Druk de achterwand stevig aan. Vergrendel de bevestigingsknevel door 90° naar rechts te draaien.
- ▶ Trek de kabeltulle in de achterwand totdat beide vergrendelhaken vergrendelen.
- ▶ Sluit de netaansluitkabel aan op de netaansluitklem.

14.2 Elektriciteitsaansluiting inbouw onder bij korte netaansluitkabel



- Verplaats de netaansluitklem verder naar beneden. Maak daarvoor de bevestigingsschroef los. Schroef de netaansluitklem weer vast.

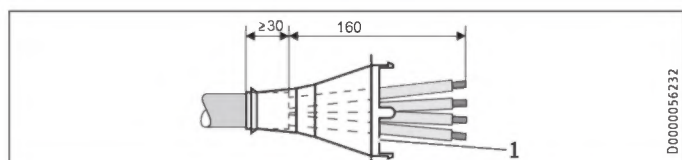
14.3 Elektrische aansluiting opbouw



Aanwijzing

Bij dit aansluittype wijzigt de beschermingsgraad van het toestel.

- Wijzig het typeplaatje. Streep de vermelding IP 25 door en kruis het vakje IP 24 aan. Doe dat met een balpen.



1 Kabeltulle

- Bereid de netaansluitkabel voor. Monteer de kabeltulle.



Materiële schade

Wanneer u per ongeluk een verkeerde doorvoer uit de achterwand/bovenkap gebroken hebt, moet u een nieuwe achterwand of bovenkap gebruiken.

- Zaag en breek de benodigde doorvoeren uit de achterwand en de bovenkap (posities zie hoofdstuk "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen"). Ontbraam scherpe randen met een vijl.
- Leid de netaansluitkabel door de kabeltulle.
- Sluit de netaansluitkabel aan op de netaansluitklem.

14.4 Aansluiting van een lastafwerprelais

Plaats een lastafwerprelais in combinatie met andere elektrische toestellen, bv. elektrische accumulatieverwarming, in de elektro-technische installatie. De lastafwerping vindt plaats wanneer de doorstromer actief is.



Materiële schade

Sluit de fase die het lastafwerprelais schakelt, aan op de gemerkte klem van de netaansluitklem in het toestel (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Schakelschema").

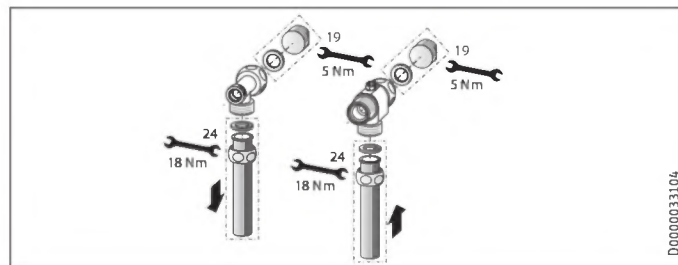
14.5 Waterinstallatie opbouw



Aanwijzing

Bij dit aansluittype wijzigt de beschermingsgraad van het toestel.

- Wijzig het typeplaatje. Streep de vermelding IP 25 door en kruis het vakje IP 24 aan. Doe dat met een balpen.

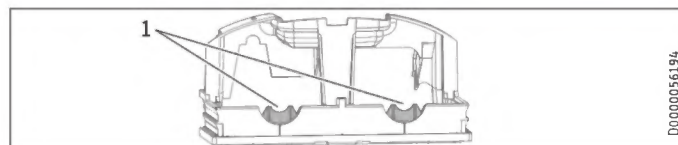


- Monteer waterstoppen met dichtingen om de inbouwaansluiting af te sluiten. Bij de als toebehoren verkrijgbare kranen worden de waterstoppen en dichtingen meegeleverd. Voor andere dan de door ons aanbevolen drukkransen kunt u waterstoppen en dichtingen als toebehoren bestellen.
- Monteer een geschikte drukkraan.
- Plaats het onderstuk van de achterwand onder de aansluitbuizen van de kraan en schuif het in de achterwand.
- Schroef de aansluitbuizen op het T-stuk en de 3-wegkogelkraan.



Aanwijzing

De beugels voor buisbevestigingen op het onderstuk van de achterwand kunt u indien nodig uitbreken.



1 Beugel

INSTALLATIE

Montageopties

14.6 Waterinstallatie opbouw met soldeeraansluiting / persfitting

Met het toebehoren "soldeeraansluiting" of "persfitting" kunt u koperleidingen of kunststofleidingen verbinden.

Bij "soldeeraansluiting" met een schroefaansluiting voor 12 mm koperleidingen dient u als volgt te werk te gaan:

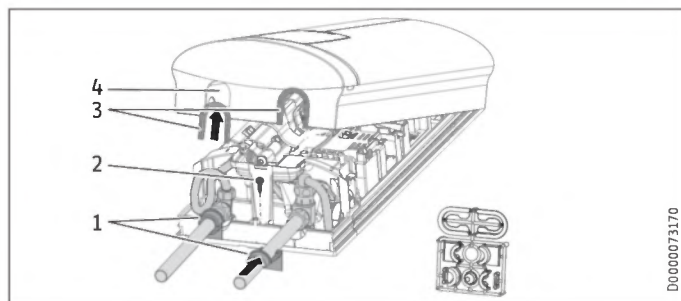
- ▶ Schuif de wartelmoeren over de aansluitbuizen.
- ▶ Soldeer de inlegstukken op de koperleidingen.
- ▶ Plaats het onderstuk van de achterwand onder de aansluitbuizen van de kraan en schuif het in de achterwand.
- ▶ Schroef de aansluitbuizen op het T-stuk en de 3-wegkogelkraan.



Aanwijzing

Houd rekening met de info van de fabrikant van de kraan.

14.7 Montage van de bovenkap bij opbouwinstallatie voor de wateraansluiting



- 1 Achterwandgeleidingsstukken
 - 2 Schroef
 - 3 Kapgeleidingsstukken met afdichtlipjes aan buiszijde
 - 4 Doorvoeropening
- ▶ Breek en zaag de doorvoeropeningen in de bovenkap netjes uit. Gebruik, indien nodig, een vijl.
 - ▶ Klik de kapgeleidingsstukken vast in de doorvoeropeningen.

Alleen bij gebruik van het toebehoren "Soldeeraansluiting" en de exacte naleving van alle montageafmetingen:

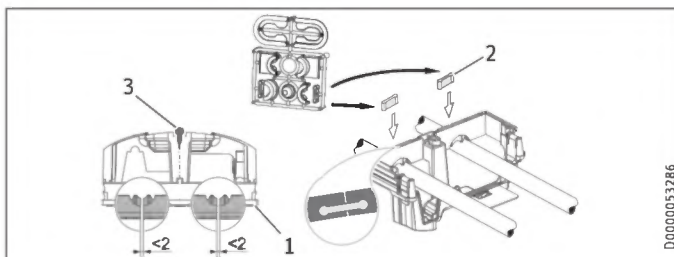
- ▶ Breek de afdichtlipjes uit de kapgeleidingsstukken.
- ▶ Plaats de achterwandgeleidingsstukken op de buizen. Schuif ze in elkaar. Ten slotte schuift u de geleidingsstukken tot aan de aanslag tegen de achterwand.
- ▶ Bevestig het onderstuk van de achterwand met een schroef.



Aanwijzing

Gebruik de kapgeleidingsstukken met afdichtlipjes voor de compensatie van een kleine verschuiving van de aansluitbuizen en/of het gebruik van het toebehoren "Press-fitting". In dit geval worden de achterwandgeleidingsstukken niet gemonteerd.

14.8 Montage onderstuk achterwand bij opbouw-schroefaansluiting



- 1 Onderstuk van de achterwand
- 2 Meegeleverd verbindingstuk
- 3 Schroef

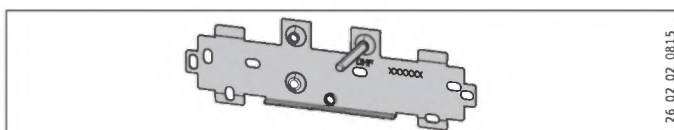
Bij het gebruik van opbouwschroefaansluitingen kan het onderstuk van de achterwand ook na de kraanmontage gemonteerd worden. Daarvoor gaat u als volgt te werk:

- ▶ Zaag het onderstuk van de achterwand open.
- ▶ Monteer het onderstuk van de achterwand door het zijdelings open te buigen en over de opbouwbuizen te steken.
- ▶ Steek de verbindingstukken achterlangs in het onderstuk van de achterwand.
- ▶ Klik het onderstuk van de achterwand vast in de achterwand.
- ▶ Bevestig het onderstuk van de achterwand met een schroef.

14.9 Wandbevestiging bij vervanging van het toestel

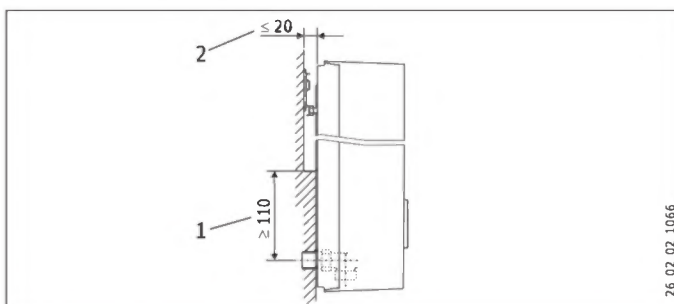
Een aanwezige wandbevestiging van STIEBEL ELTRON kan gebruikt worden bij vervanging van het toestel (uitzondering doorstroomer DHF), indien de bevestigingsschroef zich rechtsonder bevindt.

Vervanging van de doorstroomer DHF



- ▶ Verplaats de bevestigingsschroef op de wandbevestiging (de bevestigingsschroef heeft een zelftappende schroefdraad).
- ▶ Draai de wandbevestiging 180° en monteer deze op de wand (de tekst DHF verschijnt dan in de leesrichting).

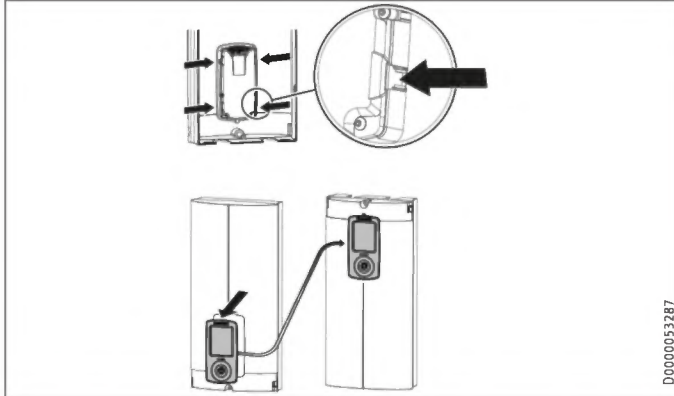
14.10 Installatie bij betegeling



- 1 Minimaal steunvlak van het toestel
 - 2 Maximale tegelverschuiving
- ▶ Stel de wandafstand bij. Zet de achterwand vast met de bevestigingsknevel (90° rechtsonder draaien).

14.11 Gedraaide bovenkap

Bij onderbouwmontage mag de bovenkap gedraaid worden om het bedieningscomfort te verbeteren.



- ▶ Demonteer de bedieningseenheid uit de bovenkap door de vergrendelhaken in te drukken en de bedieningseenheid eruit te halen.
- ▶ Draai de bovenkap (niet het toestel) en monteer de bedieningseenheid opnieuw. Druk de bedieningseenheid er parallel in tot alle vergrendelhaken vergrendelen. Wanneer u de vergrendelhaken vergrendelt, moet u aan de binnenzijde van de bovenkap tegendruk geven.



WAARSCHUWING elektrische schok

De bedieningseenheid moet met alle 4 de vergrendelhaken worden vergrendeld. De vergrendelhaken moeten compleet zijn en mogen niet beschadigd zijn. Bij een niet juist geplaatste bedieningseenheid is de beveiliging van de gebruiker tegen aanraking van spanningsgeleidende onderdelen niet gewaarborgd.

- ▶ Sluit de stekker op de verbindingkabel van de bedieningseenheid aan op de elektronica (zie hoofdstuk "Ingebruikname / Eerste ingebruikname").
- ▶ Haak de bovenkap langs onder vast. Zwaai de bovenkap naar boven op de achterwand.
- ▶ Schroef de bovenkap vast.
- ▶ Monteer de afdekking op de bovenkap.

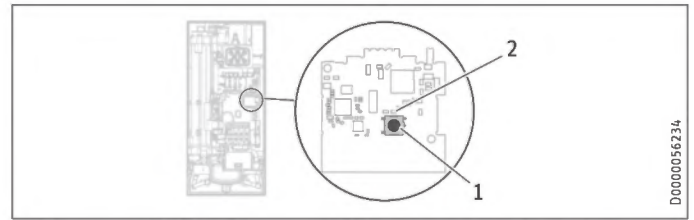
14.12 Werking met voorverwarmd water

Door een centrale thermostaatkraan in te bouwen, kunt u de maximale toevoertemperatuur begrenzen.

14.13 Draadloze miniafstandsbediening aanmelden

Wanneer de bedieningseenheid vast in het toestel gemonteerd is, kan de draadloze miniafstandsbediening via de bedieningseenheid aangemeld worden (zie het hoofdstuk "Instellingen / Nieuwe draadloze miniafstandsbediening aanmelden").

Indien de bedieningseenheid echter buiten het toestel toegepast wordt (in het toebehoren), moet voor het aanmelden van de draadloze miniafstandsbediening het toestel geopend worden en moet het aanmelden uitgevoerd worden, zoals hierna beschreven wordt.



- 1 Knop van de draadloze module voor aan- en afmelden
- 2 Gele ledweergave bij geactiveerde draadloze miniafstandsbediening

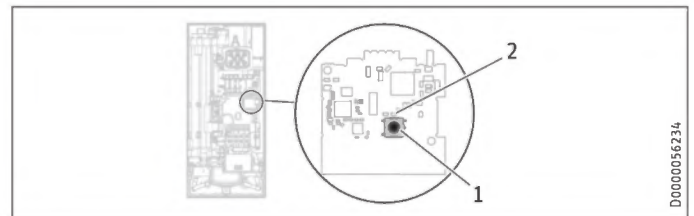
- ▶ Druk kort op de toets om met de aanmelding in de doorstromer te beginnen. De gele led begint te knipperen.
- ▶ Druk nu gedurende 3 seconden op de toets "+" van de draadloze miniafstandsbediening.

Nadat de aanmelding is gelukt, knippert de gele led verschillende keren snel achter elkaar en dooft daarna.

Bij een mislukte aanmelding knippert de led verder tot het eind van de aanmeldmodus (in totaal 30 seconden).

14.14 DHE-bedieningseenheid als afstandsbediening aanmelden

Wanneer de bedieningseenheid met toebehoren buiten het toestel toegepast wordt en het toestel door de blindkap afgesloten is, moet het toestel voor het aanmelden van de bedieningseenheid geopend worden.



- 1 Knop van de draadloze module voor aanmelden
- 2 Gele ledweergave bij geactiveerde bedieningseenheid

- ▶ Kies op de bedieningseenheid de menuoptie "Instellingen / Service / Draadloos / Bedieningspaneel aanmelden".
- ▶ Druk in het toestel kort op de knop van de draadloze module. De gele led begint te knipperen. De draadloze module bevindt zich gedurende 30 seconden in de aanmeldmodus.
- ▶ Bedien op de bedieningseenheid de toets "OK".

Nadat de aanmelding is gelukt, knippert de gele led verschillende keren snel achter elkaar en dooft daarna.

Bij een mislukte aanmelding knippert de led verder tot het eind van de aanmeldmodus (in totaal 30 seconden).

14.15 Afmelden van alle draadloze gebruikers

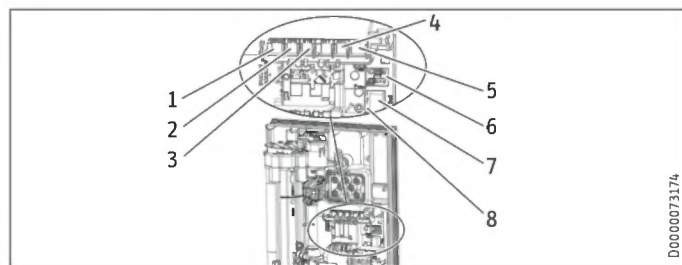
- ▶ Om alle draadloze gebruikers af te melden, drukt u de toets 5 seconden in.

15. Service-informatie

Instellingen

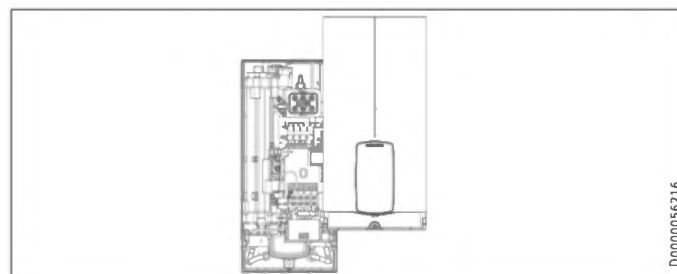
Menustructuur	Beschrijving
■ Service	
□ ■ Fout	Foutweergave.
□ ■ Contact installateur	Gegevens opslaan
□ ■ Toestelgegevens	Type Product-ID QR-code. Met behulp van de QR-code kunt u vanaf een mobiel eindtoestel (smartphone of tablet) snel toegang krijgen tot onze internetsite.
□ ■ Servicecode	Met de invoer van de servicecode worden de menuopties "Controlemenu" en "Netwerkd Diagnose" weergegeven. ► Voer de servicecode "1000" in. ► Activeer de servicecode met het vinkje (in het display verschijnt "Servicelevel 1"), verder met het pijlsymbool. ► Deactiveren van "Servicelevel 1" vindt plaats door op de toets "Level 1 deactiveren" te drukken
□ □ ■ Controlemenu	Hier kunt u informatie over het toestel oproepen.
□ □ ■ Netwerkd Diagnose	Hier verkrijgt u informatie van het netwerk.

Aansluitoverzicht

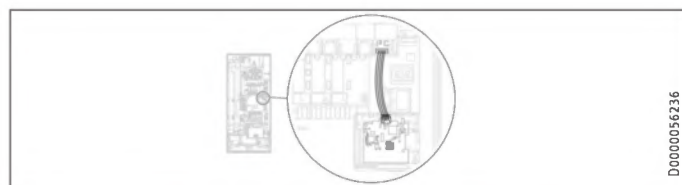


- 1 Motorklep
- 2 Debietsensor
- 3 Veiligheidstemperatuurbegrenzer, automatische reset
- 4 NTC-sensor
- 5 Draadloze module
- 6 Contactstrips voor aansluitvermogen en verbrandingsbeveiliging
- 7 Steekpositie bedieningseenheid
- 8 Diagnoselampje

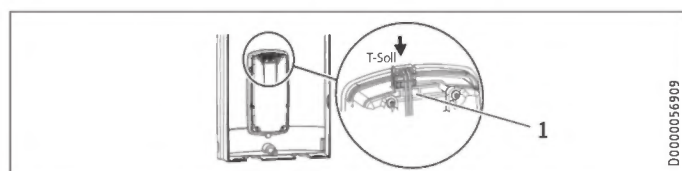
Houder bovenkap



Connectorlocaties verbindingkabel draadloze module



Connectorlocaties verbindingkabel bedieningseenheid



- 1 "T-nominaal (gewenste temp.)"

16. Storingen verhelpen



WAARSCHUWING elektrische schok
Om het toestel te kunnen controleren, moet er spanning op het toestel staan.



Aanwijzing
De controle van het toestel met het diagnoselampje moet bij stromend water uitgevoerd worden.

Indicatiemogelijkheden diagnoselampje (led)

	rood	brandt bij storing
	geel	brandt in de verwarmingsmodus / knippert bij het bereiken van de vermogensgrens
	groen	knippert: toestel met netaansluiting

Diagnoselampje (tapbedrijf)	Storing	Oorzaak	Oplossing
Er brandt geen enkele led	Het toestel verwarmt niet	Een of verschillende fasen van de netspanning ontbreken Elektronica defect	Controleer de zekeringen in de huisinstallatie Vervang de functionele module
Groen knippert, geel uit, rood uit	Geen warm water	Inschakelhoefveelheid van het toestel wordt niet bereikt, douchekop/straalregelaar verkalkt Inschakelhoefveelheid van het toestel wordt niet bereikt, zeef in de koudwatertoevoer is vervuild Doorstroomhoeveelheidsmeting niet opgestoken Doorstroomhoeveelheidsmeting defect of vervuild Elektronica defect	Douchekop/straalregelaar ontkalken/vervangen Zeef reinigen Steekverbinding controleren, evt. corrigeren Doorstroomhoeveelheidsmeting vervangen Vervang de functionele module
Groen knippert, geel aan, rood uit	Geen displayweergave	Losse verbindingskabel tussen elektronica en bedieningseenheid Defecte verbindingskabel tussen elektronica en bedieningseenheid Bedieningseenheid defect Elektronica defect	Steekverbindingen controleren, evt. corrigeren Verbindingskabel controleren, evt. vervangen Bedieningseenheid vervangen Vervang de functionele module
Groen knippert, geel aan, rood uit	Geen warm water, uitlooptemperatuur komt niet overeen met de gevraagde waarde	Kraan defect Uitloopsensor defect Verwarmingssysteem defect Elektronica defect	Kraan vervangen Uitloopsensor vervangen Vervang de functionele module Vervang de functionele module
Groen knippert, geel aan, rood uit	Geen warm water, uitlooptemperatuur komt niet overeen met de gevraagde waarde	Doseerventiel defect	Motorventiel vervangen
Groen knippert, geel uit, rood aan	Geen warm water	Een of verschillende fasen van de netspanning ontbreken Luchtherkenning is geactiveerd	Controleer de zekeringen in de huisinstallatie Gedurende > 1 min blijven tappen

17. Onderhoud



WAARSCHUWING elektrische schok
Scheid alle polen van het toestel van het elektriciteitsnet voor aanvang van alle werkzaamheden.
Dit toestel bevat condensatoren die na ont koppeling van het stroomnet ontladen. De ontladspanning van de condensatoren kan evt. kortstondig > 60 V DC bedragen.

Het toestel aftappen

U kunt het toestel voor onderhoudswerkzaamheden aftappen.



WAARSCHUWING verbranding
Wanneer u het toestel aftapt, kan er heet water uitlopen.

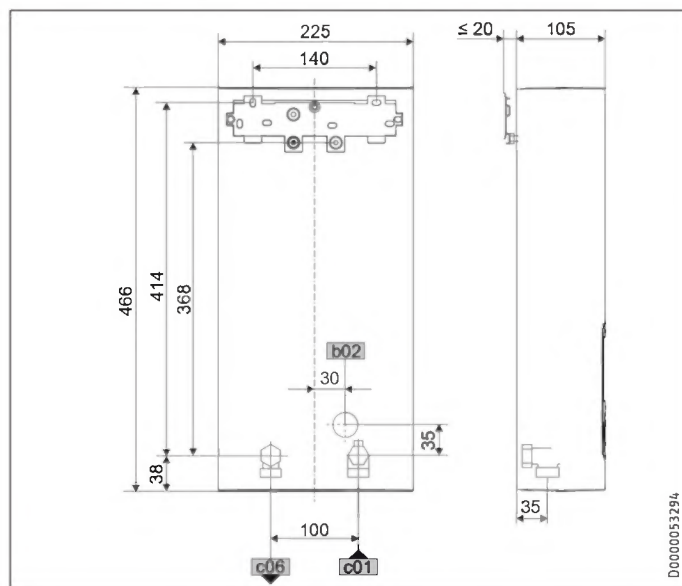
- Sluit de 3-wegkogelkraan of de afsluitklep in de koudwatertoevoerleiding.
- Open alle aftappunten.
- Maak de wateraansluitingen van het toestel los.
- Een gedemonteerd toestel moet vorstvrij bewaard worden, want er kan restwater in het toestel zitten dat kan bevriezen en daardoor schade kan veroorzaken.

Zeef reinigen

Reinig bij vervuiling de zeef in de koudwaterschroefaansluiting. Sluit de 3-wegkogelkraan of de afsluitklep in de koudwatertoevoerleiding voordat u de zeef uitbouwt, reinigt en weer inbouwt.

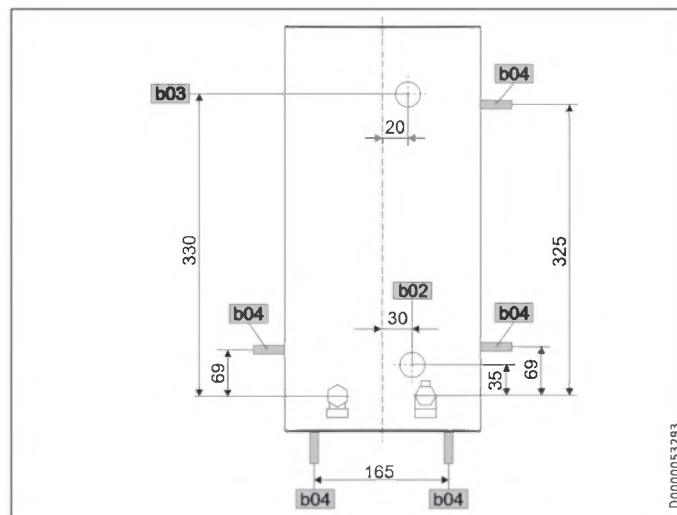
18. Technische gegevens

18.1 Afmetingen en aansluitingen



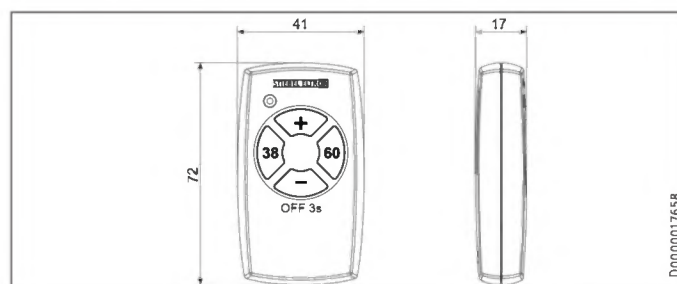
		DHE Connect
b02	Doorvoer elektr.kabels I	Inbouw
c01	Koudwatertoevoer	Buitendraad G 1/2 A
c06	Warmwateruitloop	Buitendraad G 1/2 A

Optionele aansluitmogelijkheden



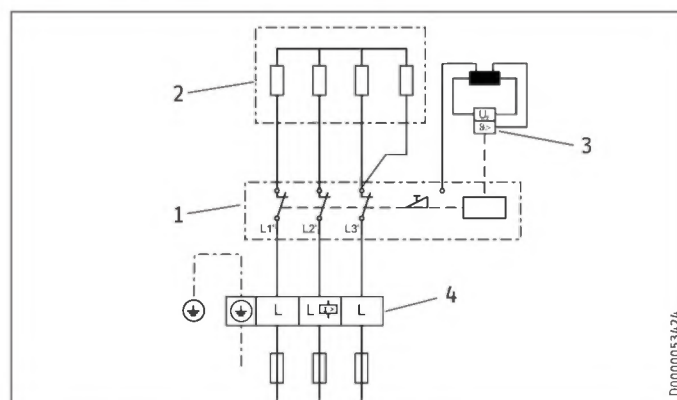
		DHE Connect
b02	Doorvoer elektr.kabels I	Inbouw
b03	Doorvoer elektr.kabels II	Inbouw
b04	Doorvoer elektr.kabels III	Opbouw

Draadloze miniafstandsbediening



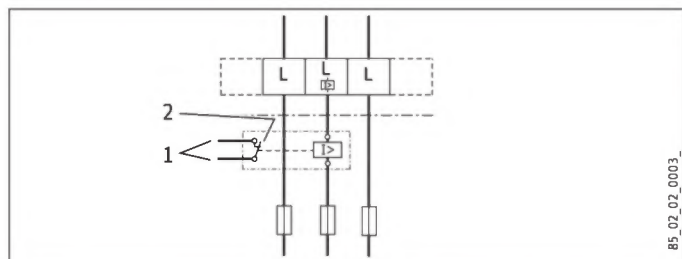
18.2 Elektrisch schakelschema

3/PE ~ 380-415 V



- 1 Vermogenselektronica met geïntegreerde veiligheidsschakelaar
- 2 Blankdraadelement
- 3 Veiligheidstemperatuurbegrenzer
- 4 Netaansluitklem

Voorrangschakeling met LR 1-A



- 1 Stuurkabel voor het relais van het 2e toestel (bijv. elektrische accumulatorverwarming)
- 2 Besturingscontact gaat open als de doorstroomer inschakelt.

18.3 Warmwatervermogen

Het warmwatervermogen is afhankelijk van de aanwezige netspanning, het aansluitvermogen van het toestel en de koudwatertoevoertemperatuur. De nominale spanning en het nominaal vermogen staan aangegeven op het typeplaatje.

Aansluitvermogen in kW			38 °C warmwatervermogen in L/min.			
Nominale spanning			Koudwatertoevoertemperatuur			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C

DHE Connect 18/21/24

16,2			7,0	8,3	10,1	12,9
19			8,2	9,7	11,8	15,1
21,7			9,4	11,1	13,5	17,2
	18		7,8	9,2	11,2	14,3
	21		9,1	10,7	13,0	16,7
	24		10,4	12,2	14,9	19,0
		19,4	8,4	9,9	12,0	15,4
		22,6	9,8	11,5	14,0	17,9
		25,8	11,2	13,2	16,0	20,5

DHE Connect 27

24,4			10,6	12,4	15,2	19,4
	27		11,7	13,8	16,8	21,4

Aansluitvermogen in kW			50 °C warmwatervermogen in L/min.			
Nominale spanning			Koudwatertoevoertemperatuur			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C

DHE Connect 18/21/24

16,2			5,1	5,8	6,6	7,7
19			6,0	6,8	7,8	9,0
21,7			6,9	7,8	8,9	10,3
	18		5,7	6,4	7,3	8,6
	21		6,7	7,5	8,6	10,0
	24		7,6	8,6	9,8	11,4
		19,4	6,2	6,9	7,9	9,2
		22,6	7,2	8,1	9,2	10,8
		25,8	8,2	9,2	10,5	12,3

DHE Connect 27

24,4			7,7	8,7	10,0	11,6
	27		8,6	9,6	11,0	12,9

18.4 Toepassingsgebieden / omreken tabel

Specifieke elektrische weerstand en specifieke elektrische geleidbaarheid.

Genormeerde waarde bij 15 °C			20 °C			25 °C		
Weerstand $\rho \geq$	Geleidbaarheid $\sigma \leq$		Weerstand $\rho \geq$	Geleidbaarheid $\sigma \leq$		Weerstand $\rho \geq$	Geleidbaarheid $\sigma \leq$	
$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$
900	111	1111	800	125	1250	735	136	1361

18.5 Drukverliezen

Kranen

Drukverlies van de kranen bij debiet 10 L/min

Eenhendel mengkraan, ca.	MPa	0,04 - 0,08
Thermostaatkraan, ca.	MPa	0,03 - 0,05
Douchekop, ca.	MPa	0,03 - 0,15

Dimensionering van het leidingnet

Voor het berekenen van de leidingafmetingen wordt voor het toestel een drukverlies van 0,1 MPa aanbevolen.

18.6 Storingsomstandigheden

In de installatie kunnen er in geval van storing kortstondige belastingen van maximaal 80 °C bij een druk van 1,0 MPa optreden.

18.7 Gegevens over het energieverbruik

Productgegevensblad: Conventionele warmwaterbereider volgens verordening (EU) nr. 812/2013 | 814/2013

	DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
	234467	234468
Fabrikant	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Tapprofiel	S	S
Energieklasse	A	A
Energetisch rendement	%	39
Jaarlijks stroomverbruik	kWh	480
Temperatuurinstelling af fabriek	°C	60
Geluidsniveau	dB(A)	15
Bijzondere aanwijzingen voor efficiëntiemeting	Gemeten bij ECO-stand met het grootste debiet, maximaal vermogen en maximale gevraagde waarde.	Gemeten bij ECO-stand met het grootste debiet en maximale gevraagde waarde
Dagelijks stroomverbruik	kWh	2,211

INSTALLATIE

Technische gegevens

18.8 Gegevenstabel

		DHE Connect 18/21/24			DHE Connect 27	
		234467			234468	
Elektrische gegevens						
Nominale spanning	V	380	400	415	380	400
Nominaal vermogen	kW	16,2/19/21,7	18/21/24	19,4/22,6/25,8	24,4	27
Nominale stroom	A	27,6/29,5/33,3	29/31/35	30,1/32,2/36,3	37,1	39
Beveiliging	A	32/32/35	32/32/35	32/32/40	40	40
Frequentie	Hz			50/60	50/60	50/-
Fasen				3/PE		3/PE
Max. netimpedantie bij 50Hz	Ω	0,284	0,270	0,260	0,254	0,241
Specifieke weerstand ρ15 ≥	Ω cm			900		900
Specifieke geleidbaarheid σ15 ≤	μS/cm			1111		1111
Aansluitingen						
Wateraansluiting				G 1/2 A		G 1/2 A
Werkinggebied						
Max. toegelaten druk	MPa			1		1
Max. toevoertemperatuur voor naverwarming	°C			55		55
Waarden						
Max. toevoertemperatuur (bijv. thermische ontsmetting)	°C			70		70
Aan	l/min			> 2,5		> 2,5
Debiet bij 28 K	l/min			9,2/10,7/12,3 bij 400 V		13,8 bij 400 V
Debiet bij 50 K	l/min			5,2/6,0/6,9 bij 400 V		7,7 bij 400 V
Drukverlies voor debiet bij 50 K (zonder debietbegrenzer)	MPa			0,06/0,08/0,1		0,13
Hydraulische gegevens						
Nominale inhoud	l			0,4		0,4
Uitvoeringen						
Aansluitvermogen selecteerbaar				X		-
Temperatuurstelling	°C			Off, 20-60		Off, 20-60
Beveiligingsklasse				1		1
Isolatieblok				Kunststof		Kunststof
Verwarmingssysteem warmteopwekker				Blankdraad		Blankdraad
Kap en achterwand				Kunststof		Kunststof
Kleur				wit		wit
Beschermingsgraad (IP)				IP25		IP25
Afmetingen						
Hoogte	mm			466		466
Breedte	mm			225		225
Diepte	mm			105		105
Gewichten						
Gewicht	kg			3,2		3,2



Aanwijzing

Het toestel voldoet aan IEC 61000-3-12.

		Draadloze miniafstandsbediening
Werkinggebied		
Temperatuurstelbereik	°C	20-60
Zendfrequentie	MHz	868,3
Reikwijdte draadloos in gebouw ca.	m	25*
Uitvoeringen		
Beschermingsgraad (IP)		IPX5/IPX7
Batterijtype		1 x CR2032-3 V
Afmetingen		
Hoogte	mm	72
Breedte	mm	41
Diepte	mm	17
Gewichten		
Gewicht	kg	0,03

* Het draadloze bereik is afhankelijk van de bouwtechnische omstandigheden. Werking door een verdiepingvloer heen kan niet altijd gewaarborgd worden.

Garantie

Voor toestellen die buiten Duitsland zijn gekocht, gelden de garantievoorwaarden van onze Duitse ondernemingen niet. Bovendien kan in landen waar één van onze dochtermaatschappijen verantwoordelijk is voor de verkoop van onze producten, alleen garantie worden verleend door deze dochtermaatschappij. Een dergelijk garantie wordt alleen verstrekt, wanneer de dochtermaatschappij eigen garantievoorwaarden heeft gepubliceerd. In andere situaties wordt er geen garantie verleend.

Voor toestellen die in landen worden gekocht waar wij geen dochtermaatschappijen hebben die onze producten verkopen, verlenen wij geen garantie. Een eventueel door de importeur verzekerde garantie blijft onverminderd van kracht.

Milieu en recycling

- Gooi het toestel en de materialen na gebruik weg conform de nationale voorschriften.



- Wanneer op het toestel een doorgestreepte vuilcontainer is afgebeeld, brengt u het toestel voor hergebruik en recycling naar de gemeentelijke inzamelpunten of terugnamepunten in de handel.



Dit document bestaat uit recyclebaar papier.

- Gooi het document na de levenscyclus van het toestel overeenkomstig de nationale voorschriften weg.

Info voor de software van het toestel

De zich in het toestel bevindende software is auteursrechtelijk beschermd.

De software van uw toestel bevat software van derden, o.a. Open Source Software. Verdere info over de software van derden en hun licentievoorwaarden vindt u onder: <http://www.stiebel-eltron.com/licenses>.

Voor zover volgens de licentievoorwaarden van de software van derden hun broncode ook moet worden meegeleverd, is deze via de bovenstaande URL beschikbaar, voor zover daar geen andere handhaving wordt vermeld.

Voor software die onder GPL of LGPL valt, bestaat het aanbod tot beschikbaarstelling van de broncode van deze software in volledige, machineleesbare kopie. Het aanbod bestaat voor de duur, waarvoor de klantenservice voor het toestel wordt aangeboden, ten minste echter voor drie jaar vanaf de verkrijging van het toestel. Een lijst van welke delen van de software onder GPL en/of LGPL vallen, bevindt zich in de op <http://www.stiebel-eltron.com/licenses> op te vragen licentievoorwaarden in deel B). Het aanbod geldt voor elke bezitter van het toestel en iedereen die over deze informatie beschikt. Aanspreekpartner voor het verkrijgen van de broncode is de Stiebel Eltron-klantenservice (Stiebel Eltron GmbH & Co. KG, – Kundendienst –, Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden). Verdere details vindt u op de bovengenoemde website.

Dit product bevat software, die door het OpenSSL Project voor de OpenSSL Toolkit werd ontwikkeld (<http://www.openssl.org>).

Dit product bevat cryptografische software, geschreven door Eric Young (eay@cryptsoft.com); dit product bevat software geschreven door Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

WSKAZÓWKI SPECJALNE

OBSŁUGA

1.	Wskazówki ogólne	58
1.1	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	58
1.2	Inne oznaczenia stosowane w niniejszej dokumentacji	58
1.3	Jednostki miar	58
2.	Bezpieczeństwo	58
2.1	Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	58
2.2	Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	58
2.3	Znak kontroli	59
2.4	Deklaracja zgodności UE	59
3.	Opis urządzenia	59
3.1	Budowa panelu obsługowego	60
4.	Nastawy	60
4.1	Nastawianie temperatury zadanej	60
4.2	Zalecane nastawy	61
4.3	Ekran startowy	61
4.4	Opisy funkcji	61
4.5	Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania	64
4.6	Parowanie nowych / dodatkowych paneli obsługowych	64
4.7	Rejestrowanie nowego miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania	64
4.8	Obsługa przez aplikację	64
5.	Czyszczenie i konserwacja	65
6.	Usuwanie problemów	65

INSTALACJA

7.	Bezpieczeństwo	67
7.1	Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	67
7.2	Tryb prysznicowy	67
7.3	Przepisy, normy i wymogi	67
8.	Opis urządzenia	67
8.1	Zakres dostawy	67
8.2	Osprzęt	67
9.	Przygotowania	68
9.1	Miejsce montażu	68
9.2	Minimalne odległości	68
9.3	Instalacja wodna	68
10.	Montaż	69
11.	Montaż standardowy	69
11.1	Montaż miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania	70
12.	Uruchomienie	71
12.1	Przygotowania	71
12.2	Pierwsze uruchomienie	71
12.3	Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania	72
12.4	Przekazanie urządzenia	72
12.5	Ponowne uruchomienie	72
13.	Wyłączenie z eksploatacji	72
14.	Inne sposoby montażu	72
14.1	Przyłącze elektryczne podtynkowe górne	72
14.2	Przyłącze elektryczne podtynkowe dolne przy krótkim sieciowym przewodzie przyłączeniowym	73

14.3	Przyłącze elektryczne natynkowe	73
14.4	Podłączenie przełącznika priorytetu	73
14.5	Natynkowa instalacja wodna	73
14.6	Instalacja wodna natynkowa z przyłączem lutowanym / złączką rurową zaprasowywaną	74
14.7	Montaż pokrywy urządzenia przy natynkowej instalacji wodnej	74
14.8	Montaż dolnej części ścianki tylnej przy złączu śrubowym natynkowym	74
14.9	Uchwyt ścienny przy wymianie urządzenia	74
14.10	Instalacja na płytkach ceramicznych	74
14.11	Odwrócona pokrywa urządzenia	75
14.12	Eksploatacja ze wstępnie podgrzaną wodą	75
14.13	Parowanie miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania	75
14.14	Parowanie panelu obsługowego DHE jako radiowego pilota zdalnego sterowania	75
14.15	Przerwanie komunikacji wszystkich urządzeń radiowych	75
15.	Informacje serwisowe	76
16.	Usuwanie usterek	77
17.	Przeglądy	78
18.	Dane techniczne	78
18.1	Wymiary i przyłącza	78
18.2	Schemat połączeń elektrycznych	79
18.3	Wydażność CWU	79
18.4	Zakres pracy / tabela przeliczeniowa	80
18.5	Straty ciśnienia	80
18.6	Warunki awaryjne	80
18.7	Dane dotyczące zużycia energii	80
18.8	Tabela danych	81

GWARANCJA

OCHRONA ŚRODOWISKA I RECYCLING

PRAWO AUTORSKIE DO OPROGRAMOWANIA

WSKAZÓWKI SPECJALNE

- Dzieci w wieku powyżej 3 lat, osoby o obniżonej sprawności ruchowej, sensorycznej lub umysłowej, lub też osoby bez doświadczenia i odpowiedniej wiedzy mogą obsługiwać urządzenie pod nadzorem lub samodzielnie, o ile zostały poinstruowane o zasadach bezpiecznego użytkowania urządzenia i rozumiem ewentualne zagrożenia. Urządzenie nie może być używane przez dzieci do zabawy. Czyszczenia oraz konserwacji ze strony użytkownika nie wolno powierzać dzieciom bez nadzoru.
- Podczas pracy temperatura armatury może osiągnąć wartość powyżej 70 °C. W przypadku temperatur na wylocie wyższych niż 43 °C istnieje niebezpieczeństwo poparzenia.
- Urządzenie nadaje się do zasilania prysznicą (tryb prysznicowy). Jeśli urządzenie będzie również lub wyłącznie wykorzystywane w trybie prysznicowym, wyspecjalizowany instalator musi za pomocą wewnętrznego zabezpieczenia przed poparzeniem nastawić zakres temperatury w urządzeniu na 55 °C lub mniej. W przypadku korzystania z wody wstępnie podgrzanej temperatura na zasilaniu nie może przekraczać 55 °C.
- Urządzenie musi mieć możliwość odłączania od sieci elektrycznej za pomocą wielobiegunowego wyłącznika z rozwarciem styków wynoszącym min. 3 mm.
- Podane napięcie musi być zgodne z napięciem sieciowym.
- Urządzenie musi być podłączone do przewodu ochronnego.
- Urządzenie musi być trwale podłączone do stałego okablowania.
- Zamocować urządzenie w sposób opisany w rozdziale „Instalacja / Montaż”.
- Nie wolno przekraczać maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia (patrz rozdział „Instalacja / Dane techniczne / Tabela danych”).
- Oporność właściwa wody z sieci wodociągowej nie może być niższa niż podana w tabeli (patrz rozdział „Instalacja / Dane techniczne / Tabela danych”).
- Urządzenie opróżniać z wody w sposób opisany w rozdziale „Instalacja / Konserwacja / Opróżnianie urządzenia”.

OBSŁUGA

1. Wskazówki ogólne

Rozdziały „Wskazówki specjalne” i „Obsługa” są przeznaczone dla użytkowników urządzenia i wyspecjalizowanych instalatorów.

Rozdział „Instalacja” przeznaczony jest dla wyspecjalizowanego instalatora.

**Wskazówka**

Przed przystąpieniem do użytkowania należy dokładnie zapoznać się z niniejszą instrukcją i zachować ją do późniejszego wykorzystania.

W przypadku przekazania urządzenia innemu użytkownikowi należy załączyć niniejszą instrukcję.

1.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

1.1.1 Struktura wskazówek dotyczących bezpieczeństwa

**HASŁO OSTRZEGAWCZE - rodzaj zagrożenia**

W tym miejscu określone są potencjalne skutki nieprzestrzegania wskazówki dotyczącej bezpieczeństwa.

► W tym miejscu są określone środki zapobiegające zagrożeniu.

1.1.2 Symbole i rodzaje zagrożenia

Symbol	Rodzaj zagrożenia
	Obrażenia ciała
	Porażenie prądem elektrycznym
	Poparzenie (Poparzenie)

1.1.3 Hasła ostrzegawcze

HASŁO OSTRZEGAWCZE	Znaczenie
ZAGROŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie prowadzi do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
OSTRZEŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
OSTROŻNIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do średnich lub lekkich obrażeń ciała.

1.2 Inne oznaczenia stosowane w niniejszej dokumentacji

**Wskazówka**

Wskazówki ogólne są oznaczone symbolem umieszczonym obok.

► Należy dokładnie zapoznać się z treścią wskazówek.

Symbol	Znaczenie
	Szkody materialne (uszkodzenia urządzenia, szkody wtórne, szkody dla środowiska naturalnego)
	Utylizacja urządzenia

► Ten symbol informuje o konieczności wykonania jakiejś czynności. Wymagane czynności opisane są krok po kroku.

☐ ☐ ☒ Te symbole wskazują poziom menu oprogramowania (w tym przykładzie 3. poziom).

1.3 Jednostki miar

**Wskazówka**

Jeśli nie określono innych jednostek, wszystkie wymiary podane są w milimetrach.

2. Bezpieczeństwo

2.1 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Urządzenie służy do podgrzewania wody użytkowej lub wstępnie podgrzanej. Urządzenie może służyć do zasilania jednego lub kilku punktów poboru wody.

Jeśli maksymalna temperatura wody wstępnie podgrzanej na zasilaniu jest przekroczona, dogrzewanie nie odbywa się.

Urządzenie przeznaczone jest do użytku w budownictwie mieszkaniowym. Może być bezpiecznie użytkowane przez nieprzeszkolone osoby. Urządzenie może być użytkowane również poza budownictwem mieszkaniowym, np. w budynkach gospodarczych i przemysłowych, pod warunkiem użytkowania zgodnego z przeznaczeniem.

Inne lub wykraczające poza obowiązujące ustalenia zastosowanie traktowane jest jako niezgodne z przeznaczeniem. Do użytkowania zgodnego z przeznaczeniem należy również przestrzeganie niniejszej instrukcji obsługi oraz instrukcji obsługi użytego osprzętu.

2.2 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

**OSTROŻNIE poparzenie**

Podczas pracy temperatura armatury może osiągnąć wartość powyżej 70 °C. W przypadku temperatur na wylocie wyższych niż 43 °C istnieje niebezpieczeństwo poparzenia.

**OSTROŻNIE poparzenie**

Jeżeli urządzenie będzie obsługiwane przez dzieci lub osoby z ograniczonymi zdolnościami ruchowymi, sensorycznymi lub umysłowymi, zaleca się nastawienie ograniczenia temperatury. Skontrolować prawidłowość działania nastawionego ograniczenia temperatury. Jeśli wymagane jest trwale i niezmiennie ograniczenie temperatury, ochronę przed poparzeniem powinien nastawić wyspecjalizowany instalator.

**OSTROŻNIE poparzenie**

Jeśli woda na zasilaniu jest wstępnie podgrzana, np. w instalacji solarnej, sytuacja może być następująca:

- Temperatura ciepłej wody użytkowej może przekroczyć nastawioną temperaturę zadaną lub nastawioną granicę temperatury.
- Dynamiczne zabezpieczenie przed poparzeniem między urządzeniem a radiowym pilotem zdalnego sterowania może być nieskuteczne.
- W takich przypadkach należy ograniczyć temperaturę za pomocą centralnej armatury termostaticznej podłączonej przed urządzeniem.

**OSTRZEŻENIE - obrażenia ciała**

Dzieci w wieku powyżej 3 lat, osoby o obniżonej sprawności ruchowej, sensorycznej lub umysłowej, lub też osoby bez doświadczenia i odpowiedniej wiedzy mogą obsługiwać urządzenie pod nadzorem lub samodzielnie, o ile zostały poinstruowane o zasadach bezpiecznego użytkowania urządzenia i rozumieją ewentualne zagrożenia. Urządzenie nie może być używane przez dzieci do zabawy. Czyszczenia oraz konserwacji ze strony użytkownika nie wolno powierzać dzieciom bez nadzoru.

**Szkody materialne**

Obowiązkiem użytkownika jest zabezpieczenie urządzenia i armatury przed zamarznięciem.

**Wskazówka**

Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania jest wyposażony w litową baterię guzikową służącą do zasilania. Zużyte baterie należy poddać utylizacji zgodnie z przepisami. Wycieki z baterii powodują uszkodzenia, za które producent nie ponosi odpowiedzialności. Baterii, które nie są akumulatorami, nie wolno ładować. Stosowanie ponownie ładowanych baterii i akumulatorów jest niedopuszczalne. Jeśli urządzenie nie będzie używane przez dłuższy czas, należy wyjąć baterie (patrz rozdział „Usuwanie problemów / Wymiana baterii w miniaturowym radiowym pilocie zdalnego sterowania”).

2.3 Znak kontroli

Patrz tabliczka znamionowa na urządzeniu.

2.4 Deklaracja zgodności UE**Wskazówka**

DHE Connect: STIEBEL ELTRON niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego spełnia wymagania dyrektywy 2014/53/UE. Pełna treść deklaracji zgodności UE jest dostępna pod następującym adresem internetowym: www.stiebel-eltron.de/downloads

3. Opis urządzenia

Urządzenie włącza się automatycznie po otwarciu zaworu ciepłej wody w armaturze. Po zamknięciu armatury urządzenie automatycznie się wyłącza.

Urządzenie podgrzewa przepływającą przez nie wodę. Temperaturę zadaną można nastawić za pomocą ekranu dotykowego, za pomocą pokrętła dotykowego lub za pomocą miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania. Od określonego przepływu regulacja włącza odpowiednią moc grzejną, zależnie od nastawionej temperatury i temperatury zimnej wody.

Całkowicie elektronicznie regulowany przepływowy ogrzewacz wody z automatycznym dopasowaniem mocy utrzymuje stałą temperaturę wody na wyjściu. Woda jest podgrzewana przy wykorzystaniu w pełni elektronicznego regulatora z zaworem sterowanym silnikiem, do nastawionej temperatury, z dokładnością do jednego stopnia. Odbywa się to niezależnie od temperatury wody na zasilaniu.

Jeżeli urządzenie wykorzystuje wstępnie podgrzaną wodę, a temperatura zasilania przekracza nastawioną temperaturę, na wyświetlaczu pojawia się ostrzeżenie. Nagrzewanie wody zostaje przerwane.

W pamięci urządzenia można zapisać różne temperatury zadane, aby móc je później szybko przywołać. Funkcja ECO ogranicza przepływ. Urządzenie dysponuje funkcjami ograniczenia temperatury (funkcja maksimum (dla użytkownika), dynamiczne zabezpieczenie przed poparzeniem i wewnętrzna ochrona przed poparzeniem (dla wyspecjalizowanego instalatora)) oraz programami kąpieli prysznicowej wellness i automatyczną regulacją ilości wody. Podświetlenie jest automatycznie włączane, gdy woda przepływa przez urządzenie lub wprowadzane są zmiany na panelu obsługowym lub radiowym pilocie zdalnego sterowania. Podświetlenie wyłącza się automatycznie po zakończeniu poboru wody, jeśli panel obsługowy nie jest dotykany (czas wyłączenia zależy od użytkownika).

Warunki korzystania z funkcji dodatkowych (dane pogodowe, radio internetowe, Bluetooth^{®1}), obsługa przez aplikację):

- WLAN 802.11,
- szerokopasmowe łącze internetowe,
- rejestracja za pomocą adresu e-mail,
- zgoda na warunki korzystania i zgoda dotycząca ochrony danych (www.stiebel-eltron.com/terms-of-use/dhe).

¹⁾ Znak słowny Bluetooth[®] i logo są zarejestrowanymi znakami towarowymi Bluetooth SIG Inc. Każde wykorzystanie znaków towarowych przez STIEBEL ELTRON następuje za zgodą licencyjną. Inne znaki towarowe i nazwy handlowe są własnością danego właściciela praw.

W urządzeniu wbudowany jest głośnik. Zamiast tego można również korzystać z zewnętrznego głośnika Bluetooth[®]. Oprócz tego można odtwarzać muzykę z urządzenia mobilnego poprzez głośnik zintegrowany w urządzeniu.

System grzejny

System grzejny z odkrytą grzałką jest umieszczony w korpusie z tworzywa sztucznego, wytrzymałym na działanie ciśnienia. Zespół grzejny ze spiralą ze stali szlachetnej można podgrzewać wodę o niskiej i wysokiej zawartości wapnia, na który jest w dużym stopniu odporny. Zespół grzejny zapewnia szybkie i wydajne przygotowanie ciepłej wody użytkowej.

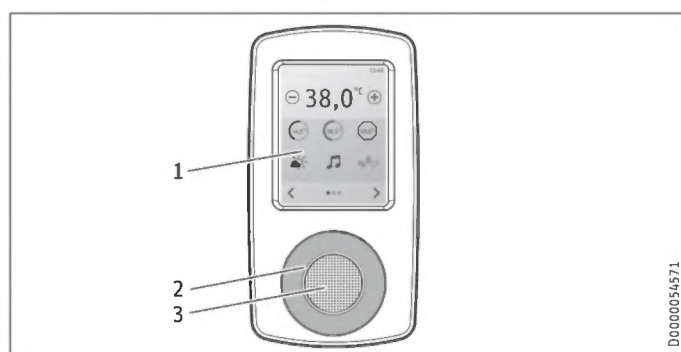
Wskazówka

Urządzenie jest wyposażone w funkcję wykrywania powietrza, która w znacznym stopniu zapobiega uszkodzeniom systemu grzejnego. Jeżeli podczas pracy do urządzenia dostanie się powietrze, urządzenie wyłącza moc grzejną na jedną minutę, chroniąc tym samym system grzejny.

Funkcje

ZASADA DZIAŁANIA	Symbol
Funkcja Wi-Fi	
Radio / Bluetooth®	
Prognoza pogody	
Aplikacja na smartfona lub tablet	
Ekran dotykowy	
Indywidualne programowanie za pomocą wyświetlacza	
Komfort ciepłej wody z dokładnością do jednego stopnia	

3.1 Budowa panelu obsługowego



- 1 Ekran dotykowy
- 2 Pokrętło dotykowe, funkcje do wyboru: „Temperatura, Głośność i brak funkcji”
- 3 Głośnik

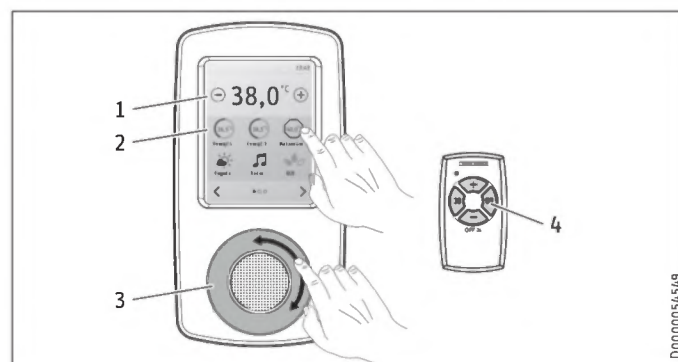
Ekran dotykowy reaguje na dotyk punktowy (bez „przeciągania”). Dotknąć palcem wybraną funkcję.

Pokrętło dotykowe wyposażono w czujnik dotykowy. Nastawy można zmieniać ruchem obrotowym.

Za pomocą dołączonego miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania można zdalnie nastawiać temperaturę zadaną.

4. Nastawy

4.1 Nastawianie temperatury zadanej



- 1 Przyciski „-” i „+”, szybka zmiana w przypadku dłuższego naciśnięcia
 - 2 Szybki wybór żądanej temperatury za pomocą przycisków zasobnika
 - 3 Pokrętło dotykowe
 - 4 Przyciski miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania
- Nastawa temperatury zadanej w zakresie: 20–60 °C co 0,5 °C, od 43 °C (niebezpieczeństwo poparzenia) temperatura na ekranie dotykowym jest pokazywana na czerwono
 - „OFF” = system grzejny wyłączony

Ograniczenie temperatury przez wewnętrzną ochronę przed poparzeniem (dla wyspecjalizowanego instalatora)

Na życzenie wyspecjalizowany instalator może nastawić trwałe ograniczenie temperatury, np. w przedszkolach, szpitalach itd.

W przypadku zasilania prysznica wyspecjalizowany instalator musi ograniczyć zakres nastaw temperatury w urządzeniu na 55 °C lub niższą temperaturę.

Ograniczenie zapobiega sytuacji, gdy z urządzenia wypływa woda o temperaturze, przy której może dojść do poparzenia.

Ograniczenie temperatury za pomocą funkcji maksimum (dla użytkownika)

Ograniczenie temperatury można nastawić indywidualnie. Przy aktywacji ograniczenia temperatury symbol „Maksimum” jest widoczny na czarnym tle (patrz menu „Nastawy”). Na wskaźniku statusu pojawia się „MAKS.”.

Dynamiczne zabezpieczenie przed poparzeniem

Wraz z dynamiczną ochroną przed poparzeniem użytkownik, wybierając jako pierwszy temperaturę na urządzeniu lub na radiowym pilocie zdalnego sterowania, automatycznie otrzymuje pierwszeństwo nastawienia temperatury maksymalnej. Pierwszeństwo trwa 2 minuty lub do 2 minut od zakończenia pobierania wody. Następnie pierwszeństwo zostaje automatycznie wyłączone.

Podczas trwania pierwszeństwa temperaturę zadaną można zmniejszać lub zwiększać za pomocą innych radiowych pilotów zdalnego sterowania, maksymalnie do 43 °C.

4.2 Zalecane nastawy

Ogrzewacz przepływowy zapewnia maks. dokładność i maks. komfort przygotowania ciepłej wody. Jeśli urządzenie mimo to będzie eksploatowane z armaturą termostaticzną, nasze zalecenia są następujące:

- ▶ Nastawić temperaturę zadaną w urządzeniu na więcej niż 50 °C. Żądaną temperaturę zadaną należy następnie nastawić na armaturze termostaticznej.

Oszczędność energii

Najmniejsza ilość energii zużywana jest przy następujących, zalecanych nastawach:

- 38 °C dla umywalki, natrysku, wanny,
- 55 °C dla zlewozmywaka.

Zalecana nastawa przy eksploatacji z armaturą termostaticzną i wodą wstępnie podgrzaną przez instalację solarną

- ▶ Nastawić maksymalną temperaturę na urządzeniu.

Po przerwie w zaopatrzeniu w wodę



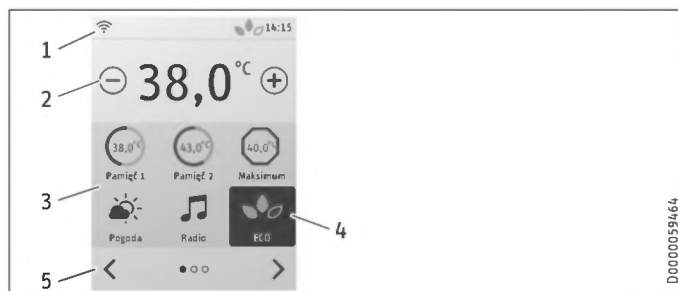
Szkody materialne

Aby nie uszkodzić systemu grzejnego z odkrytą grzałką, po przerwie w dopływie wody należy ponownie uruchomić urządzenie, wykonując poniższe czynności.

- ▶ Odłączyć urządzenie od napięcia, wyłączając bezpieczniki lub przełączyć urządzenie na „OFF”.
- ▶ Kilkakrotnie otworzyć i zamknąć w ciągu jednej minuty wszystkie podłączone armatury poboru wody, aż do usunięcia całego powietrza z urządzenia i instalacji.
- ▶ Ponownie włączyć napięcie sieciowe lub nastawić temperaturę na urządzeniu lub radiowym pilocie zdalnego sterowania.

4.3 Ekran startowy

Ekran startowy składa się z czterech części, poprzez które można obsługiwać urządzenie DHE.



- 1 Wskaźnik statusu z aktywnymi funkcjami
- 2 Temperatura, wskazanie i nastawy
- 3 Funkcje
- 4 Aktywne symbole są widoczne na czarno: „Maksimum, ECO, Napętnienie wanny i Wellness”
- 5 Nawigacja (przełączanie stron)

Symbol	Znaczenie
	powrót do ekranu startowego
	Nawigacja

4.4 Opisy funkcji



Pamięć temperatury

Szybkie wybieranie zapisanej temperatury

Nową wartość temperatury dla szybkiego wybierania można ustalić w następujący sposób:

- ▶ Nastawić żądaną temperaturę. Po naciśnięciu i przytrzymaniu przycisku przez 3 sekundy symbol zmienia kolor na czarny. Symbol znów staje się jasny, a temperatura zostaje zapisana. Zmiany temperatury można dokonać również w menu „Nastawy”.



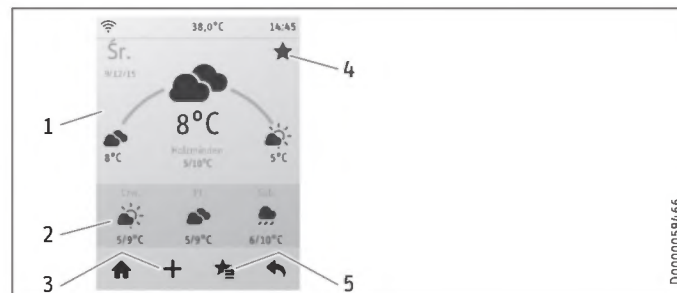
Funkcja maksimum

Przy aktywacji ograniczenia temperatury symbol jest widoczny na czarnym tle (patrz menu „Nastawy”). Na wskaźniku statusu pojawia się „MAKS.”.



Pogoda

tylko z połączeniem Wi-Fi i pomyślną rejestracją

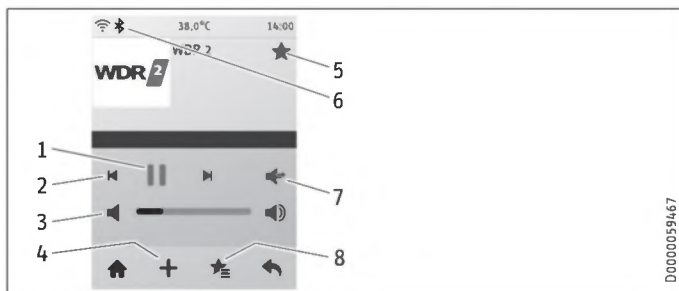


- 1 Aktualne dane pogodowe
- 2 3-dniowa prognoza pogody
- 3 Dodaj miejscowość (dowolna na całym świecie, dane pogodowe pochodzą z Q.met „qmet.de”)
- 4 Utwórz ulubione / odznacz ulubione
- 5 Wyświetl listę ulubionych



Radio

tylko z połączeniem Wi-Fi i pomyślną rejestracją



- 1 Start / pauza
- 2 Następna stacja
- 3 Głośność
- 4 Dodaj / usuń stację, ogólnoświatowa funkcja wyszukiwania (funkcja radia opiera się na bazie danych serwisu „radio.de”)
- 5 Utwórz ulubione / odznacz ulubione
- 6 Bluetooth®, widoczny przy aktywnym streamingu
- 7 Przełączanie na wcześniej podłączony głośnik Bluetooth®
- 8 Wyświetl listę ulubionych

Podłączanie głośnika Bluetooth®

Głośnik Bluetooth® można połączyć w menu „Nastawy” w następujący sposób:

Struktura menu	Opis
■ Connect	
□ ■ Bluetooth	Nastawy urządzeń Bluetooth®.

Możliwy jest również streaming z przenośnego urządzenia końcowego (smartfon, tablet) na panel obsługowy.

- ▶ Nawiązać połączenie Bluetooth® między urządzeniami.
- ▶ Przełączyć w mobilnym urządzeniu końcowym wyjście dźwięku na panel obsługowy.



ECO

Aktywacja / dezaktywacja wybranego maksymalnego przepływu (patrz menu „Nastawy”)

Każda aktywacja funkcji ECO jest uwzględniana przy obliczaniu monitora oszczędności. We wskaźniku statusu pojawia się wybrany symbol.



Zużycie

We wskaźnikach można odczytać zużycie prądu i wody, czas trwania i koszty.

Dane zużycia są zapisywane co 15 minut. W przypadku przerwania zasilania elektrycznego dane zużycia nie są zapisywane przez ostatnich 15 minut.



Monitor oszczędności

We wskaźnikach można odczytać obliczone wartości zużycia prądu i wody. Przy obliczaniu uwzględniane są wpisane ceny energii elektrycznej i wody. Przestrzegać wskazówek w polu informacyjnym.



Napełnianie wanny

Włączanie / wyłączanie automatycznego napełniania wanny

Po włączeniu przepływ będzie ograniczony po przekroczeniu ustawionej ilości wody. Ilość wody można nastawiać indywidualnie (patrz menu „Nastawy / Napełnianie wanny”).

Przykład nastawy 80 l: Po osiągnięciu 80 l automatyczny system napełniania wanny zmniejsza przepływ do ok. 4 l/min.



Programy kąpeli prysznicowej wellness

Temperatury ciepłej i zimnej wody można zmieniać za pomocą pokrętki dotykowego (tylko po aktywacji „Temperatura” w pokrętkie dotykowym).

Nastawa	Opis
Zapobieganie przeziębieniom	Dla zahartowania zalecamy zakończenie kąpieli strumieniem zimnej wody. W ten sposób pobudzamy ciało do rozgrzania się.
Zimowe orzeźwienie	Obniżenie temperatury o 10 °C, aby zakończyć kąpiel zimową odświeżającym strumieniem zimnej, a następnie znów ciepłej wody.
Letni fitness	Szybki prysznic ze zmienną temperaturą, w celu wzmocnienia kondycji, a następnie ponowne podwyższenie temperatury.
Wspomaganie ukrwienia	Wspomaga krążenie poprzez zimny prysznic rąk i nóg. Prysznic należy brać od dłoni i stóp w kierunku środka ciała. Czynność można następnie powtórzyć z ciepłą wodą.

Przykład: „Zapobieganie przeziębieniom”

- ▶ Wybrać temperaturę dla „Ciepła”.

Po rozpoczęciu od wybranej temperatury ciepłej wody następuje obniżenie do temperatury zimnej wody.



Programator czasowy prysznic

- ▶ Nacisnąć 1x na obwód. Następnie wybrać czas trwania, naciskając „05:00 min” i ustawiając żądany czas trwania.
- ▶ Włączyć czas trwania za pomocą symbolu haczyka.
- ▶ Nacisnąć „Start”.



Programator czasowy mycia zębów

- ▶ Nacisnąć 1x na obwód. Następnie wybrać czas trwania, naciskając „03:00 min” i ustawiając żądany czas trwania.
- ▶ Włączyć czas trwania za pomocą symbolu haczyka.
- ▶ Nacisnąć „Start”.



Pomoc

Za pomocą symbolu można wybierać teksty pomocy.



Nastawy

Indywidualnie można nastawić walutę, temperaturę (Celsjusz °C / Fahrenheit °F) i objętość (litry / galony).

Współczynnik przeliczeniowy:

1 litr = 0,26417 GAL (3,78541 litra = 1 GAL)

Struktura menu	Opis
■ Pamięć temperatury	Zapisywać do 12 nazw i temperatur.
■ Maksimum	Funkcja maksimum pozwala użytkownikowi na wyznaczenie maksymalnej wartości temperatury zadanej, którą można nastawić w urządzeniu. Sprawdzić, czy górna granica temperatury została poprawnie zapisana. Dezaktywowanie funkcji maksimum na 5 minut:  ► Nacisnąć i przytrzymać przez 5 sekund symbol, aby dezaktywować funkcję maksimum na 5 minut. Wyspecjalizowany instalator może dodatkowo nastawić temperaturę ochrony przed poparzeniem. Ta temperatura będzie wówczas górną granicą zakresu nastaw ograniczenia temperatury.
■ ECO	Ograniczyć przepływ do wcześniej nastawionej wartości.
■ Napełnianie wanny	Po osiągnięciu poziomu napełnienia wanny przepływ zostaje mocno ograniczony.
■ Panel obsługowy	Wybrać funkcje dla panelu obsługowego.
□ ■ Pokrętło dotykowe	Temperatura, głośność, brak funkcji
□ ■ Wielkość ikon	Wybrać widok wyświetlacza.
□ ■ Aktywuj funkcje	Funkcje ekranu startowego.
□ ■ Sortuj funkcje	Kolejność funkcji na ekranie startowym.
□ ■ Jasność	Nastawianie jasności wyświetlacza.
□ ■ Czas do przyciemnienia	Ściemnianie wyświetlacza.
□ ■ Czas do WYŁ. po ściemnieniu	Wyłączanie wyświetlacza po ściemnieniu.
□ ■ Kalibruj Touch-Display	W przypadku zakłóceń działania ekranu dotykowego można przeprowadzić kalibrację na nowo.
■ Język	Wybór języka na wyświetlaczu.
■ Nastawy podstawowe	
□ ■ Jednostki i wartości	
□ □ ■ Godzina	Urządzenia bez połączenia Wi-Fi
□ □ ■ Data	Urządzenia bez połączenia Wi-Fi
□ □ ■ Jednostki i wartości	Wartości do obliczenia „Zużycia” i „Monitora oszczędności”.
□ □ ■ Cena energii	Wprowadzenie aktualnej ceny energii.
□ □ ■ Cena wody	Wprowadzenie aktualnej ceny wody.
□ □ ■ Emisja CO ²	Podczas wytwarzania energii elektrycznej jest wytwarzana emisja CO ² . Sam ogrzewacz przepływowy nie wytwarza CO ² .
□ □ ■ Temperatura	Wybór jednostki temperatury.
□ □ ■ Ilość wody	Wybór jednostki ilości wody.
□ □ ■ Waluta	Wybór waluty.
□ □ ■ Separator dziesiętny	Wybór znaku oddzielającego wartości dziesiętne.
□ ■ Nastawy fabryczne	Powrót do nastaw fabrycznych. Wskazówka: Podczas resetowania nie wolno odłączać urządzenia od zasilania elektrycznego.
■ Informacje	Przeglądanie informacji na temat urządzenia
□ ■ Dane urządzenia	Wskazanie danych urządzenia
□ ■ Informacja o wersji	Wskazanie wersji; Sprawdzenie aktualizacji jest możliwe po podłączeniu do Wi-Fi. Instalowanie kolejno dostępnych aktualizacji oprogramowania. Wskazówka: Podczas aktualizacji oprogramowania nie należy odłączać urządzenia od napięcia zasilania. W przeciwnym razie może nastąpić uszkodzenie panelu obsługowego.
□ ■ Uwagi licencyjne	
■ Connect	W celu korzystania z funkcji radiowych i pogodowych należy się zarejestrować. W celu korzystania wymagany jest dostęp do szerokopasmowego połączenia internetowego poprzez sieć W-Fi.
□ ■ Wi-Fi	Widoczne nadajniki Wi-Fi zostają rozpoznane automatycznie (może to trwać do 1 minuty). Należy uważać, aby nastawy routera / wzmacniacza sieci umożliwiały korzystanie innym użytkownikom Wi-Fi. Korzystać z przycisku „WPS” (Wi-Fi Protected Setup) w celu łatwego zalogowania w bezprzewodowej sieci domowej. Zamiast tego można również ręcznie wprowadzić hasło oraz nawiązać połączenie z ukrytą siecią WLAN, poprzez wprowadzenie SSID i hasła. Jeżeli zasięg sieci radiowej nie pokrywa całego mieszkania, należy ew. użyć wzmacniacza sygnału Wi-Fi. Wzmacniacz sygnału zwiększa zasięg Wi-Fi.
□ ■ Bluetooth	Nastawy urządzeń Bluetooth®.
□ ■ Rejestracja	Rejestracja w celu korzystania z funkcji dodatkowych (dane pogodowe, radio internetowe, Bluetooth®, aplikacja).
□ ■ Wypowiedzenie	Anulowanie rejestracji
□ ■ Nazwa urządzenia	Zmiana nazwy urządzenia

Struktura menu	Opis
■ Serwis	
□ ■ Radio	Menu do konfiguracji połączenia radiowego między ogrzewaczem przepływowym a zewnętrznym panelem obsługowym lub radiowym pilotem zdalnego sterowania.
□ □ ■ Parowanie panelu obsługowego	Uruchomienie radiowego trybu parowania na panelu obsługowym
□ □ ■ Parowanie kolejnych urządzeń radiowych	Uruchomienie trybu konfiguracji radiowej w ogrzewaczu przepływowym za pomocą panelu obsługowego w celu skonfigurowania połączenia radiowego z zewnętrznym panelem obsługowym lub radiowym pilotem zdalnego sterowania.
□ ■ Błąd	Wskazanie błędów urządzenia.
□ ■ Kontakt z wyspecjalizowanym instalatorem	Wyspecjalizowany instalator może tutaj zapisać swoje dane kontaktowe na wypadek, gdyby był potrzebny serwis.
□ ■ Dane urządzenia	Typ ID produktu Kod QR. Kod QR umożliwia szybki dostęp do naszej strony internetowej z urządzenia mobilnego (smartfona lub tabletu).
□ ■ Kod serwisowy	Dostęp tylko dla wyspecjalizowanego instalatora.

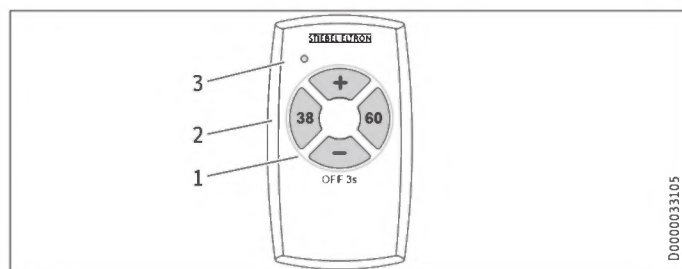
4.5 Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania

Za pomocą miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania można zdalnie nastawiać temperaturę. Kodowanie zapobiega zmianie nastaw przez inne radiowe piloty zdalnego sterowania.

Na zasięg radiowy między urządzeniem a miniaturowym radiowym pilotem zdalnego sterowania mogą mieć wpływ przeszkody.

Z miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania można korzystać podczas brania prysznica lub kąpeli.

Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania jest sparowany z dostarczonym ogrzewaczem przepływowym.



- 1 Nastawa temperatury zadanej „+” i „-” w krokach co 0,5 °C
- 2 Przyciski wybierania bezpośredniego temperatury 38 i 60 °C
- 3 Dioda świetlna

- Temperaturę zadaną urządzenia można zmienić dowolnym przyciskiem miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania. Czerwona dioda sygnalizuje, że miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania przesyła dane.
- System grzewczy urządzenia można przełączyć na „OFF” za pomocą miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania. Nacisnąć i przytrzymać przycisk „-” ≥ 3 sekundy. W celu jego ponownego włączenia należy nacisnąć dowolny przycisk.

Jeżeli bateria jest wyczerpana, należy zapoznać się z rozdziałem „Usuwanie problemów / wymiana baterii miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania”.

4.6 Parowanie nowych / dodatkowych paneli obsługowych

Za pomocą panelu obsługowego DHE można obsługiwać urządzenie radiowo (piloty radiowe zdalnego sterowania, patrz rozdział „Instalacja / osprzęt”). Kodowanie zapobiega zmianie nastaw przez inne nadajniki.

Na zasięg radiowy między urządzeniem a panelem obsługowym mogą mieć wpływ przeszkody.

Parowanie panelu obsługowego można przeprowadzić w następujący sposób:

- W panelu obsługowym wbudowanym w ogrzewaczu przepływowym otworzyć pozycję menu „Serwis / Radio / Parowanie kolejnych urządzeń radiowych”.
- W parowanym panelu obsługowym otworzyć punkt menu „Serwis / Radio / Parowanie panelu obsługowego”.
- Nacisnąć przycisk „OK” w rejestrowanym panelu obsługowym.

4.7 Rejestrowanie nowego miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania

Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania należy zarejestrować następująco:

- W panelu obsługowym wbudowanym w ogrzewaczu przepływowym otworzyć pozycję menu „Serwis / Radio / Parowanie kolejnych urządzeń radiowych”.
- Naciskać przycisk „+” miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania przez 3 sekundy (proces parowania zostaje potwierdzony przez czerwoną diodę LED).

4.8 Obsługa przez aplikację

Obsługa przez aplikację służy do sterowania urządzeniem „DHE Connect”. Urządzenie można obsługiwać za pomocą przenośnego urządzenia końcowego w następujących warunkach:

- Wersja oprogramowania panelu obsługowego przynajmniej 1.9.00., patrz również rozdział „Nastawy / Informacje / Informacja o wersji”.
- „DHE Connect” i przenośne urządzenie końcowe są podłączone do tej samej sieci Wi-Fi.
- Przenośne urządzenie końcowe ma:
 - przekątną ekranu min. 3”.
 - Wersja oprogramowania
 - iOS 9 lub wyższa
 - Android 5.0 lub wyższa
- W celu korzystania z tej funkcji należy zainstalować aplikację „DHE Connect”. Tutaj można znaleźć dalsze informacje na temat aplikacji.

5. Czyszczenie i konserwacja

- ▶ Nie wolno używać środków czyszczących o właściwościach ściernych lub zmiękczających powłoki lakiernicze. Do konserwacji i czyszczenia urządzenia wystarczy wilgotna ściereczka.
- ▶ Jeżeli pokrywa głośnika jest silnie zabrudzona, można ją wydemontować szpiczastym przedmiotem. Po oczyszczeniu pokrywę należy znów zamontować. Montować pokrywę rowkiem do dołu.
- ▶ Należy regularnie sprawdzać stan armatur. Osadzający się kamień na wylocie armatur należy usuwać przy użyciu dostępnych w handlu środków do odkamieniania.
- ▶ Należy zainstalować ew. dostępne aktualizacje oprogramowania (patrz rozdział „Opisy działania”, menu „Nastawy / Info / Informacja o wersji”).

6. Usuwanie problemów

Problem	Przyczyna	Usuwanie
Urządzenie nie włącza się pomimo otwartego zaworu ciepłej wody.	Brak napięcia.	Sprawdzić bezpieczniki w instalacji domowej.
	Regulator strumienia w armaturze lub głowica natryskowa jest pokryta kamieniem lub zanieczyszczona.	Oczyszczyć i/lub usunąć kamień z regulatora strumienia lub głowicy natryskowej.
	Przerwa w zaopatrzeniu w wodę.	Odpowietrzyć urządzenie i przewód doprowadzający zimną wodę.
Podczas pobierania ciepłej wody chwilowo wypływa zimna woda.	System wykrywania pęcherzyków powietrza wykrywa obecność powietrza w wodzie. Moc grzewcza zostaje wyłączona na krótki czas.	Urządzenie uruchamia się automatycznie po upływie 1 minuty.
Nie można nastawić temperatury > 43 °C.	Włączone jest dynamiczne zabezpieczenie przed poparzeniem.	Dynamiczne zabezpieczenie przed poparzeniem zostanie automatycznie wyłączone po upływie 2 minut od zakończenia pobierania wody.
Urządzenie nie reaguje na miniatury radiowy pilot zdalnego sterowania, czerwona dioda na miniatury radiowym pilocie zdalnego sterowania świeci.	Miniatury radiowy pilot zdalnego sterowania nie jest zarejestrowany w urządzeniu.	Zarejestrować na nowo miniatury radiowy pilot zdalnego sterowania.
Urządzenie nie reaguje na miniatury radiowy pilot zdalnego sterowania, czerwona dioda na miniatury radiowym pilocie zdalnego sterowania świeci słabym światłem lub wcale.	Bateria miniatury radiowego pilota zdalnego sterowania jest wyczerpana.	Wymienić baterię.
Nie można podwyższyć temperatury. W wierszu statusu pojawia się „MAKS”.	Aktywna jest wartość maksymalna ogranicznika temperatury.	Wyłączyć wartość maksymalną.
Przepływ jest zbyt mały.	Funkcja ECO jest włączona.	Wyłączyć funkcję ECO, naciskając 1X symbol.
Temperatura wody waha się.	Włączony jest program kąpiei prysznicowej wellness	Wyłączyć program kąpiei prysznicowej wellness.
Przy dotknięciu wyświetlacza pojawia się nieprawidłowa funkcja.	Wyświetlacz nie jest prawidłowo skalibrowany.	Skalibrować wyświetlacz (patrz rozdział „Opisy funkcji”, punkt menu „Nastawy / Panel obsługowy / Kalibruj ekran dotykowy”).
Ekran dotykowy nie ma wskazania lub reaguje z opóźnieniem.	Zakłócenia działania panelu obsługowego.	Odtąć urządzenie od napięcia na 20 sekund.
Panel obsługowy uruchamia się ponownie samoczynnie lub można go zresetować, wyłączając i włączając bezpieczniki. Zamiast logo STIEBEL ELTRON na ekranie dotykowym pojawiają się komunikaty systemowe.	Urządzenie jest wyposażone w wewnętrzny tryb monitorowania i naprawy, który włącza się automatycznie w przypadku błędów w panelu obsługowym.	Urządzenie uruchamia się samoczynnie po naprawie. Ew. należy jeszcze raz wprowadzić nastawy użytkownika.
Temperatury nie można nastawić za pomocą pokrętki dotykowego.	Funkcja „Temperatura” nie została nastawiona w menu pokrętki dotykowego.	Nastawić funkcję dla temperatury.
Nie można nastawić głośności za pomocą pokrętki dotykowego.	Funkcja „Głośność” nie została nastawiona w menu Pokrętło dotykowe.	Nastawić funkcję dla głośności.
Radio internetowe lub pogoda są niedostępne.	Zasięg Wi-Fi jest zbyt słaby.	Sprawdzić siłę sygnału na pasku stanu. Ew. zastosować wzmacniacz sygnału w celu jego wzmocnienia.
	Połączenie Wi-Fi nie zostało skonfigurowane.	Skonfigurować połączenie Wi-Fi.
Sygnał radiowy jest regularnie przerywany.	Zasięg Wi-Fi jest zbyt słaby.	Sprawdzić siłę sygnału na pasku stanu. Ew. zastosować wzmacniacz sygnału w celu jego wzmocnienia.
	Przepustowość łącza internetowego jest niewystarczająca.	Skontaktować się z dostawcą internetu, aby ustalić, czy możliwe jest łącze o większej przepustowości.
Brak wyników wyszukiwania w radiu internetowym lub pogodzie.	Stacje radiowe lub miejscowości nie są w ofercie dostawcy.	Sprawdzić pisownię. Używać tylko stacji radiowych i miejscowości oferowanych przez dostawcę.
Czas zegarowy na pasku stanu nie jest wskazywany.	Połączenie Wi-Fi nie zostało skonfigurowane.	Skonfigurować połączenie Wi-Fi lub nastawić czas zegarowy.

Problem	Przyczyna	Usuwanie
Twoja sieć Wi-Fi nie jest widoczna na pasku stanu.	Zasięg Wi-Fi jest zbyt słaby.	Sprawdzić, czy ta sieć Wi-Fi jest dostępna w miejscu instalacji urządzenia. Ew. zastosować wzmacniacz sygnału w celu jego wzmocnienia.
	Połączenie Wi-Fi nie zostało skonfigurowane.	Skonfigurować połączenie Wi-Fi.
Twoja sieć Wi-Fi nie jest widoczna podczas konfiguracji.	Zasięg Wi-Fi jest zbyt słaby.	Sprawdzić, czy ta sieć Wi-Fi jest dostępna w miejscu instalacji urządzenia. Ew. zastosować wzmacniacz sygnału w celu jego wzmocnienia.
	SSID (nazwa sieci) Wi-Fi jest niewidoczna.	Sprawdzić konfigurację routera. Zamiast tego można również wprowadzić SSID ręcznie.
Błąd podczas łączenia przy sprawdzaniu aktualizacji.	Brak połączenia Wi-Fi.	Sprawdzić połączenie i ew. nawiązać nowe połączenie Wi-Fi.
Błąd podczas konfiguracji Wi-Fi.	Pobieranie adresu IP zakończone niepowodzeniem.	Sprawdzić nastawy routera i połączenie internetowe.
	Router wyłączył się podczas konfiguracji Wi-Fi (przekroczenie czasu).	Powtórzyć konfigurację Wi-Fi.
	Zasięg Wi-Fi jest zbyt słaby.	Sprawdzić, czy sieć Wi-Fi jest stabilna w miejscu instalacji urządzenia. Ew. zastosować wzmacniacz sygnału w celu jego wzmocnienia.
	Łączenie z siecią zakończone niepowodzeniem.	Sprawdzić dane dostępowe. Ew. nawiązać nowe połączenie z panelu obsługowego do routera.
	Podczas konfiguracji dostępu do Wi-Fi wprowadzono niewłaściwe dane dostępowe.	Sprawdzić dane dostępowe.
	Router nie pozwala na połączenie, np. wskutek aktywacji filtra MAC.	Sprawdzić konfigurację routera. Ew. zwrócić się do producenta routera.
Strumień danych został przerwany na kilka sekund lub całkowicie.	Zbyt mały zasięg połączenia Bluetooth®.	Zmniejszyć odległość głośnika Bluetooth® od ogrzewacza przepływowego.
	Zasięg Wi-Fi jest zbyt słaby.	Sprawdzić siłę odbieranego sygnału Wi-Fi. Ew. zastosować wzmacniacz sygnału w celu jego wzmocnienia.

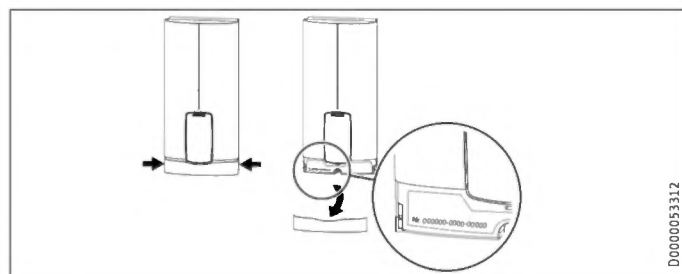
**Wskazówka**

W przypadku innych problemów dotyczących w szczególności panelu obsługowego należy zwrócić się do INFOLINI SERWISOWEJ firmy STIEBEL ELTRON:
Tel. 0 55 31 - 702 702

**Wskazówka**

Wskazania panelu obsługowego i wybrane nastawy pozostają zachowane po zaniku napięcia.

Jeśli nie można usunąć przyczyny usterki, należy wezwać wyspecjalizowanego instalatora. W celu usprawnienia i przyspieszenia pomocy należy podać numer urządzenia z tabliczki znamionowej (000000-0000-000000) lub zeskanować kod QR.



D0000053312

Wymiana baterii w miniaturowym radiowym pilocie zdalnego sterowania**Szkody materialne**

► Zużyte baterie bezwzględnie poddać utylizacji. Nie ponosimy odpowiedzialności za szkody spowodowane wyciekiem elektrolitu z baterii.

- Otworzyć obudowę miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania np. monetą.
- Wymiana baterii, typ baterii patrz rozdział „Dane techniczne / Tabela danych”.

**Wskazówka**

Biegun dodatni baterii musi być odwrócony od płytki drukowanej.

- Zamknąć obudowę. Uważać przy tym na wgłębienie na brzegu pokrywy.
- Logowanie miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania nie zostaje zresetowane nawet podczas wymiany baterii.

**Utylizacja baterii**

Baterii nie wyrzucać do odpadów z gospodarstw domowych. Zużyte baterie mogą zawierać substancje szkodliwe dla zdrowia i środowiska. Zużyte baterie należy przekazywać do punktów sprzedaży lub zbiórki odpadów specjalnych.

INSTALACJA

7. Bezpieczeństwo

Instalacja, uruchomienie, jak również konserwacja i naprawa urządzenia mogą być przeprowadzone wyłącznie przez wyspecjalizowanego instalatora.

7.1 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Producent zapewnia prawidłowe działanie i bezpieczeństwo eksploatacji tylko w przypadku stosowania oryginalnego osprzętu, przeznaczonego do tego urządzenia, oraz oryginalnych części zamiennych.



Szkody materialne

Nie wolno przekraczać maksymalnej temperatury na zasilaniu urządzenia. Przy wyższych temperaturach może nastąpić uszkodzenie urządzenia. Poprzez montaż centralnej armatury termostaticznej można ograniczyć maksymalną temperaturę wody na zasilaniu urządzenia.



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym

Urządzenie zawiera kondensatory, które rozładowują się po odłączeniu od sieci elektrycznej. Napięcie rozładowania kondensatora może wynosić chwilowo > 60 V DC.

7.2 Tryb prysznicowy



OSTROŻNIE poparzenie

► W przypadku zasilania prysznic nastawić wewnętrzne zabezpieczenie przed poparzeniem na 55 °C lub niższą temperaturę.

W przypadku zasilania urządzenia wodą wstępnie podgrzaną wewnętrzne zabezpieczenie przed poparzeniem może zostać przekroczone.

► W takim przypadku ograniczyć temperaturę za pomocą centralnej armatury termostaticznej podłączonej przed urządzeniem.

7.3 Przepisy, normy i wymogi



Wskazówka

Należy przestrzegać krajowych i lokalnych przepisów oraz wymogów.

- Stopień ochrony IP 24 / IP 25 jest zapewniony tylko przy prawidłowo zamontowanej tulejce przewodu.
- Właściwa oporność elektryczna wody nie może być mniejsza niż podana na tabliczce znamionowej. W przypadku sieci wodociągowej należy uwzględnić najniższą oporność elektryczną wody. Informacje o właściwej oporności elektrycznej lub elektrycznej przewodności wody można uzyskać w miejscowym zakładzie wodociągów.

8. Opis urządzenia

8.1 Zakres dostawy

Z urządzeniem dostarczane są:

- Uchwyt ścienny (zamontowany na ścianie tylnej)
- Szablon montażowy
- 2 złączki podwójne
- 3-drożny kulowy zawór odcinający wody zimnej
- Trójnik ciepłej wody
- uszczelki płaskie
- Sitko
- Krążek kształtowy z tworzywa sztucznego
- Elementy łączące z tworzywa sztucznego / pomoc montażowa
- Elementy prowadzące pokrywy i ścianki tylnej

Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania

- Nadajnik z baterią
- Uchwyt ścienny i taśma samoprzylepna

8.2 Osprzęt

Radiowy pilot zdalnego sterowania

- FFB 4 EU

Armatury

- Jednouchwytowa kuchenna armatura ciśnieniowa MEKD
- Jednouchwytowa wannowa armatura ciśnieniowa MEBD

Korek G 1/2 A

Jeżeli stosowana jest inna natynkowa armatura ciśnieniowa niż zalecana, użyć korków zawartych w dostawie.

zestaw montażowy do instalacji natynkowej

- Dwuzłączka do lutowania – rurka miedziana do przyłącza lutowanego Ø 12 mm
- Złączka rurowa zaprasowywana, miedziana
- Złączka rurowa zaprasowywana, z tworzywa sztucznego (przeznaczona do produktów firmy Viega: Sanfix-Plus lub Sanfix-Fosta)

Uniwersalna rama montażowa

- Rama montażowa z przyłączami elektrycznymi

Zestaw rurek do urządzeń montowanych poniżej punktu poboru wody

Jeżeli przyłącza wody (G 3/8 zewn.) mają być podłączone powyżej urządzenia, konieczny jest zestaw do montażu poniżej punktu poboru wody.

Zestaw rurek do montażu z przemieszczeniem

Jeżeli planowane jest przesunięcie urządzenia w pionie względem przyłącza wody do 90 mm w dół, zastosować ten zestaw rurek.

INSTALACJA

Przygotowania

Zestaw rurek do przyłączenia w miejsce gazowego ogrzewacza wody

Ten zestaw rurek jest potrzebny, jeżeli dostępna instalacja zawiera przyłącza gazowego ogrzewacza wody (przyłącze zimnej wody z lewej strony i przyłącze ciepłej wody z prawej strony).

Złączki wtykowe wody do zestawu rurek do urządzenia DHB

Jeżeli dostępna instalacja zawiera przyłącza wtykowe wody urządzenia DHB, użyć złączek wtykowych wody.

Przełącznik priorytetu (LR 1-A)

Przełącznik priorytetu do montażu w rozdzielnicy umożliwia przełączanie priorytetowe przepływowego ogrzewacza wody przy równoczesnej pracy na przykład elektrycznych pieców akumulacyjnych.

9. Przygotowania

9.1 Miejsce montażu



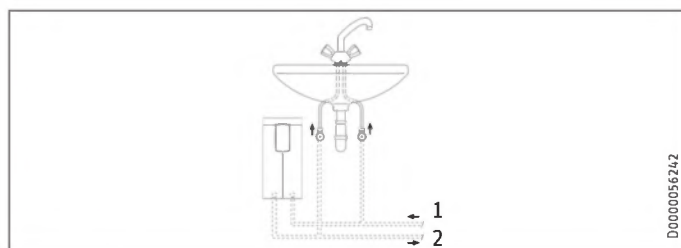
Szkody materialne

Urządzenie wolno instalować wyłącznie w pomieszczeniu, w którym nie istnieje ryzyko zamarznięcia.

- ▶ Urządzenie należy zamontować pionowo, w pobliżu punktu poboru wody.

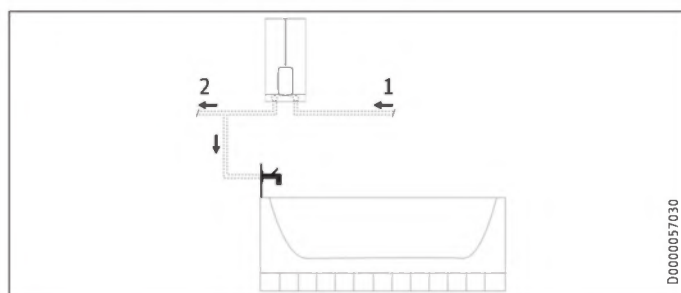
Urządzenie jest dostosowane do instalacji poniżej lub powyżej punktu poboru wody.

Montaż poniżej punktu poboru wody



- 1 Zimna woda zasilanie
- 2 Ciepła woda wyjście

Montaż powyżej punktu poboru wody



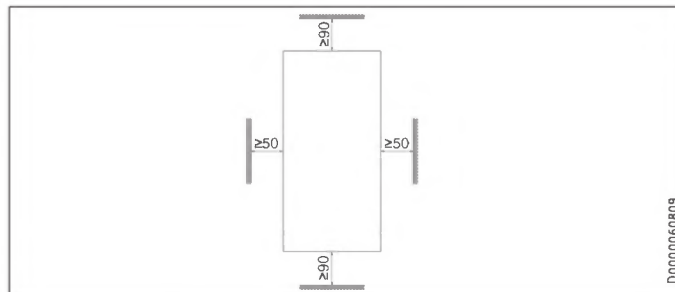
- 1 Zimna woda zasilanie
- 2 Ciepła woda wyjście



Wskazówka

- ▶ Zamontować urządzenie na ścianie. Ściana musi posiadać odpowiednią nośność.

9.2 Minimalne odległości



- ▶ Aby zapewnić sprawne działanie urządzenia oraz dostęp do niego podczas prac konserwacyjnych, należy zachować określone minimalne odległości.

9.3 Instalacja wodna

- ▶ Przepłukać dokładnie instalację wodną.

Armatury

Należy stosować odpowiednie armatury ciśnieniowe. Nie wolno stosować armatur bezciśnieniowych.



Wskazówka

Do dławienia przepływu nie wolno używać 3-drożnego kulowego zaworu odcinającego na zasilaniu zimną wodą, służy on jedynie do odcinania urządzenia.

Dopuszczalne materiały rur wodociągowych

- Przewód doprowadzający zimną wodę:
rurka stalowa ocynkowana ogniowo, rurka ze stali nierdzewnej, rurka miedziana lub rurka z tworzywa sztucznego
- Rurka wyjścia ciepłej wody:
Rura ze stali nierdzewnej, rura miedziana lub rura z tworzywa sztucznego



Szkody materialne

W przypadku zastosowania rur z tworzywa sztucznego należy przestrzegać maksymalnej dopuszczalnej temperatury wody na zasilaniu i maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia.

Natężenie przepływu

- ▶ Upewnić się, że osiągnięty został strumień przepływu niezbędny do załączenia się urządzenia.
- ▶ Jeśli nie można uzyskać wymaganego strumienia przepływu przy całkowicie otwartej armaturze, zwiększyć ciśnienie w instalacji wodnej.

10. Montaż

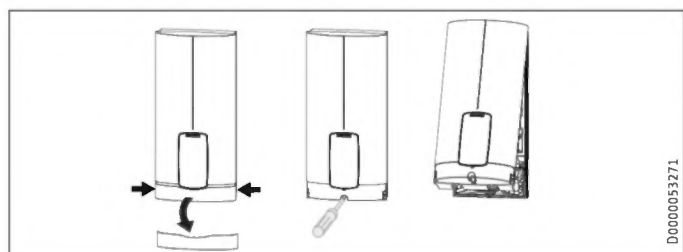
Nastawy fabryczne	DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
Wewnętrzne zabezpieczenie przed poparzeniem w °C	60	60
Moc przyłączeniowa w kW	21	27
Moc przyłączeniowa wybieralna	x	-

Montaż standardowy	DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
Przyłącze elektryczne na dole, instalacja podtynkowa	x	x
Przyłącze wody, instalacja podtynkowa	x	x

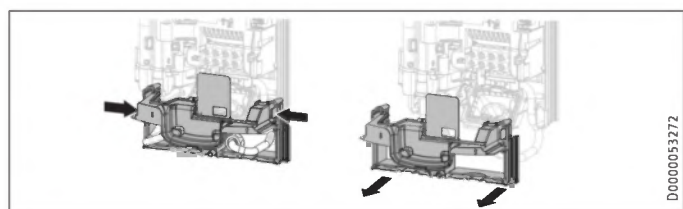
Opis innych sposobów montażu zawiera rozdział „Inne sposoby montażu”.

11. Montaż standardowy

Otwieranie urządzenia

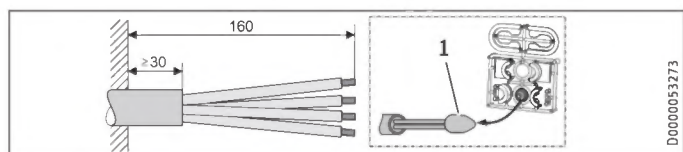


- ▶ Otworzyć urządzenie, chwytając przesłonę z boku i ściągając ją do przodu z pokrywki urządzenia. Odkręcić śrubę. Odchylić do góry pokrywę urządzenia.



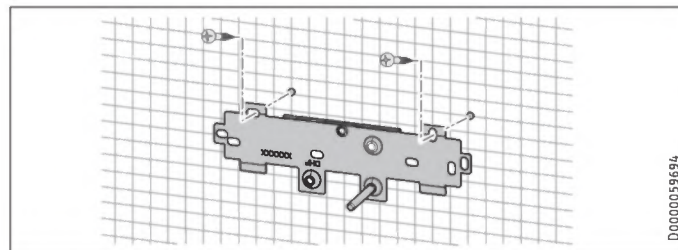
- ▶ Zdjąć ściankę tylną, naciskając oba haczyki blokujące i pociągając dolną część ścianki tylnej do przodu.

Przygotowanie sieciowego przewodu przyłączeniowego



- 1 Pomoc montażowa do wprowadzania przewodu
- ▶ Przygotować sieciowy przewód przyłączeniowy.

Mocowanie uchwyty ściennego



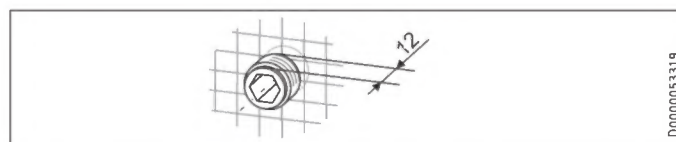
- ▶ Za pomocą szablonu montażowego zaznaczyć otwory do wywiercenia. W przypadku instalacji natynkowej od strony przyłącza wody należy dodatkowo oznaczyć otwór mocujący w dolnej części szablonu.
- ▶ Wywiercić otwory i zamocować uchwyt ścienny w 2 punktach, przy pomocy odpowiednich materiałów mocujących (wkręty i kołki rozporowe nie są objęte zakresem dostawy).
- ▶ Zamontować uchwyt ścienny na ścianie.

Montaż złączki podwójnej



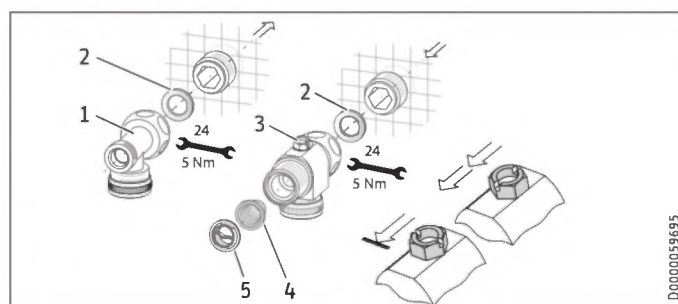
Szkody materialne

Wszystkie prace w zakresie podłączania wody i prace instalacyjne należy wykonywać zgodnie z przepisami.



- ▶ Uszczelnić i wkręcić złączkę podwójną.

Wykonanie podłączenia wodnego



- 1 Ciepła woda z trójnikiem
 - 2 Uszczelka
 - 3 Zimna woda z 3-droźnym kulowym zaworem odcinającym
 - 4 Sitko
 - 5 Krążek kształtowy z tworzywa sztucznego
- ▶ Przykręcić trójnik i 3-droźny kulowy zawór odcinający wraz z uszczelką płaską na złączkę podwójną.



Szkody materialne

Przy eksploatacji urządzenia sitko musi być zamontowane.

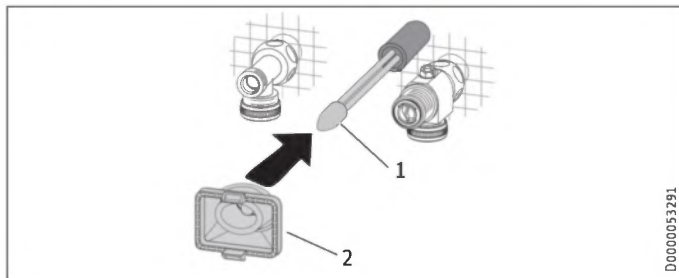
- ▶ Przy wymianie urządzenia sprawdzić, czy sitko jest założone.

Montaż urządzenia



Wskazówka

Przy montażu z elastycznymi przyłączami wody ściankę tylną należy dodatkowo zamocować jednym wkrętem.

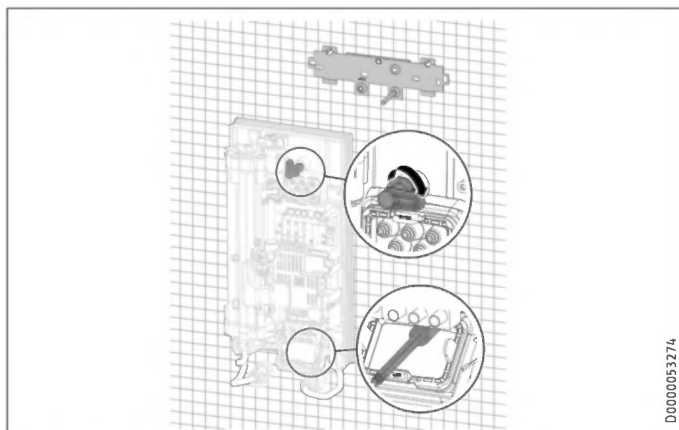


D0000053291

- 1 Pomoc montażowa do wprowadzania przewodu
- 2 Tulejka przewodu

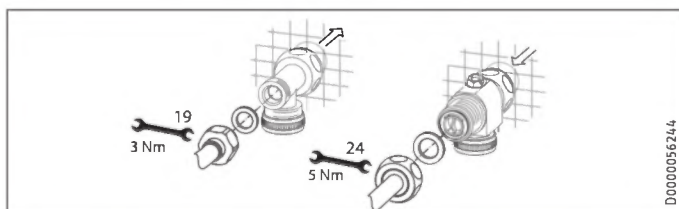
W celu zapewnienia lepszego przejścia żył przez tulejkę przewodu skorzystać z pomocy montażowej (patrz dołączony zestaw części z tworzywa sztucznego).

- ▶ Wymontować tulejkę przewodu ze ścianki tylnej.
- ▶ Nasunąć tulejkę przewodu na płaszcz sieciowego przewodu przyłączeniowego. W przypadku większych średnic zwiększyć ewentualnie otwór w tulejce przewodu.



D0000053274

- ▶ Usunąć zabezpieczające zatyczki transportowe z przyłączy wody.
- ▶ Odgiąć sieciowy przewód przyłączeniowy 45° do góry.
- ▶ Przeprowadzić sieciowy przewód przyłączeniowy z tulejką przewodu od tyłu przez ściankę tylną.
- ▶ Zamontować urządzenie na sworzniu gwintowanym uchwytu ściennego.
- ▶ Mocno docisnąć ściankę tylną. Zablokować przetyczkę mocującą poprzez obrót w prawo o 90°.
- ▶ Przeciągnąć tulejkę przewodu do ścianki tylnej, aż oba haczyki blokujące zablokują się.



D0000056244

- ▶ Przykręcić rurki z uszczelkami płaskimi do przyłączy wody.
- ▶ Otworzyć 3-drożny kulowy zawór odcinający lub zawór odcinający w przewodzie doprowadzającym zimną wodę.

Wykonanie przyłącza elektrycznego



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym
Wszystkie elektryczne prace przyłączeniowe i instalacyjne należy wykonywać zgodnie z przepisami.



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym
Podłączenie do sieci elektrycznej jest dopuszczalne tylko w postaci przyłącza stałego, w połączeniu z wymowną tulejką przewodu. Urządzenie musi mieć możliwość odłączania od sieci elektrycznej za pomocą wielobiegunowego wyłącznika z rozwarciem styków wynoszącym min. 3 mm.



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym
Zwrócić uwagę, aby urządzenie zostało podłączone do przewodu ochronnego.

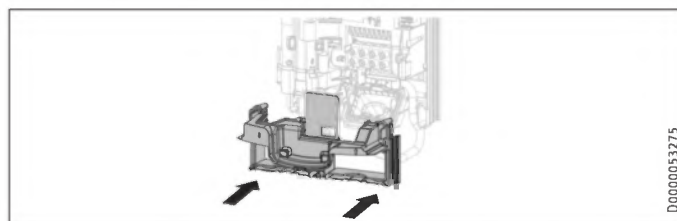


Szkody materialne

Zwrócić uwagę na treść tabliczki znamionowej. Podane napięcie znamionowe musi być zgodne z sieciowym.

- ▶ Podłączyć sieciowy przewód przyłączeniowy do sieciowego zacisku przyłączeniowego.

Montaż dolnej części tylnej ścianki



D0000053275

- ▶ Zamontować dolną część ścianki tylnej w ścianie tylnej. Sprawdzić, czy oba haczyki blokujące zatrzasnęły się.
- ▶ Wyrównać zamontowane urządzenie, zwalniając przetyczkę mocującą, wyrównując przyłącze elektryczne i tylną ściankę, a następnie z powrotem dokręcając przetyczkę mocującą. Jeżeli ścianka tylna nie przylega płasko, urządzenie można zamocować w jego dolnej części przy użyciu dodatkowej śruby.



Szkody materialne

Płyta osłonowa dolnej części ścianki tylnej nie może się zginać po zamontowaniu.

11.1 Montaż miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania

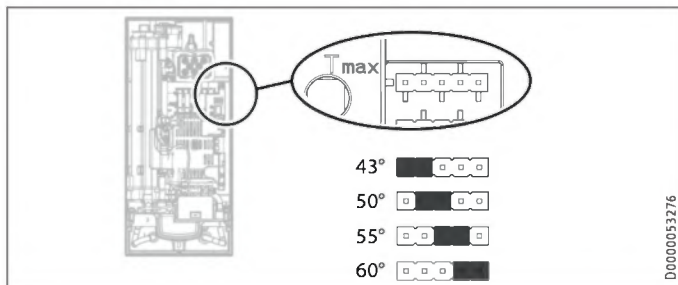
Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania można zamontować do ściany przy pomocy uchwytu ściennego.

- ▶ Uchwyt można przymocować do ściany przy użyciu dołączonej taśmy klejącej lub odpowiedniego wkrętu (Ø 3 mm lub mniejsza).

12. Uruchomienie

12.1 Przygotowania

Wewnętrzne zabezpieczenie przed poparzeniem, poprzez gniazdo zworki



- Zamontować zworkę w żądanej pozycji (= temperatura w °C listwy kołkowej „Tmax”).

Pozycja zworki	Opis
43	np. w przedszkolach, szpitalach itd.
50	
55	maks. dla trybu prysznicowego
60	Nastawa fabryczna
bez zworki	ograniczenie 43 °C



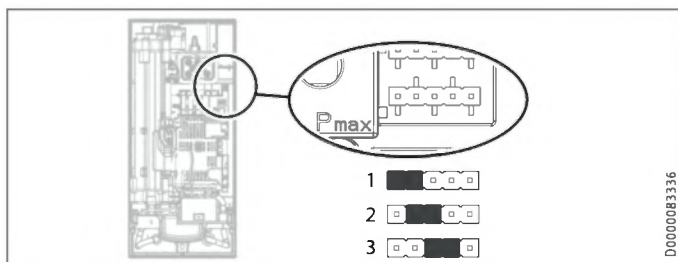
OSTROŻNIE poparzenie

Jeśli woda na wejściu jest wstępnie podgrzana, np. w instalacji solarnej, jej temperatura może przekraczać nastawy wewnętrznej ochrony przed poparzeniem i nastawy ograniczenia przez użytkownika temperatury.

- W takim przypadku należy ograniczyć temperaturę za pomocą centralnej armatury termostatycznej podłączonej przed urządzeniem.

Przestawianie mocy przyłączeniowej poprzez gniazdo zworki, tylko przy „DHE Connect 18/21/24”

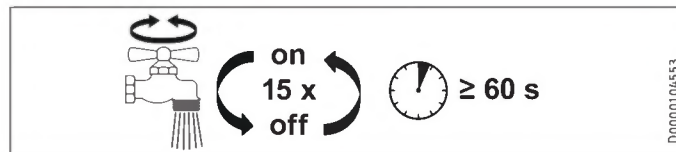
Jeżeli w urządzeniu z przełączaną mocą przyłączeniową wybieramy inną moc przyłączeniową niż nastawa fabryczna 21 kW, należy przełożyć zworkę.



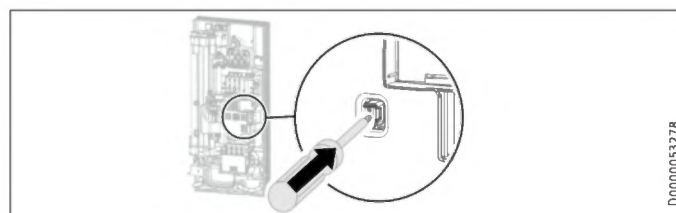
- Zamontować zworkę w żądanej pozycji listwy kołkowej „Pmax”.

Pozycja zworki	Moc przyłączeniowa
1	18 kW
2	21 kW
3	24 kW
bez zworki	18 kW

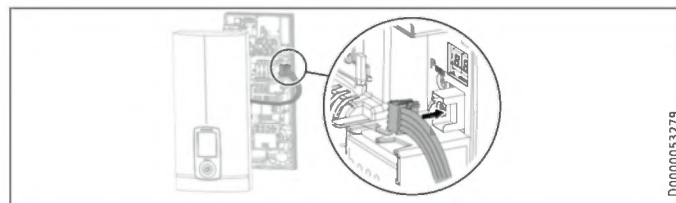
12.2 Pierwsze uruchomienie



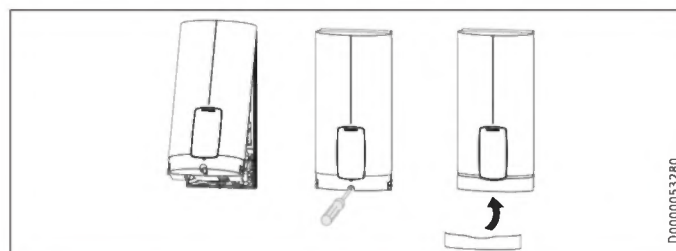
- Kilkakrotnie otworzyć i zamknąć w ciągu jednej minuty wszystkie podłączone armatury poboru wody, aż do usunięcia całego powietrza z urządzenia i instalacji.
- Przeprowadzić kontrolę szczelności.



- Uaktywnić wyłącznik bezpieczeństwa, naciskając mocno przycisk resetowania (urządzenie dostarczane jest z nieaktywnym wyłącznikiem bezpieczeństwa).



- Podłączyć wtyczkę przewodu podłączeniowego panelu obsługowego do elektroniki.



- Zaczepić pokrywę urządzenia na górze od tyłu do ścianki tylnej. Opuścić pokrywę urządzenia do dołu. Sprawdzić prawidłowe osadzenie pokrywy urządzenia u góry i u dołu.
- Zaznaczyć żądaną moc przyłączeniową i napięcie znamionowe na tabliczce znamionowej pokrywy urządzenia (po obu stronach). Do tego celu użyć długopisu.
- Zamocować pokrywę urządzenia przy pomocy wkrętu.
- Zamontować przestłonę na pokrywie urządzenia.



- Włączyć napięcie sieci.



Wskazówka

Aktywacja wyświetlacza następuje po ok. 1 minucie.

- ▶ Sprawdzić sposób działania urządzenia i miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania.
- ▶ Przeprowadzić szybkie uruchomienie najważniejszych nastaw. Nastaw użytkownika można dokonać również później, poprzez menu „Nastawy / Nastawy podstawowe”.
- ▶ Należy zainstalować ew. dostępne aktualizacje oprogramowania (patrz rozdział „Opisy działania”, menu „Nastawy / Info / Informacja o wersji”).

12.3 Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania

Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania jest fabrycznie zarejestrowany w urządzeniu. Jeśli przy uruchomieniu nie jest możliwa zmiana temperatury przy użyciu miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania, przeprowadzić ponownie proces rejestracji (patrz rozdział „Inne sposoby montażu / Rejestrowanie miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania”).

12.4 Przekazanie urządzenia

- ▶ Objąć użytkownikowi sposób działania urządzenia i zapoznać go ze sposobem użytkowania.
- ▶ Poinformować użytkownika o potencjalnych zagrożeniach, zwłaszcza o niebezpieczeństwie poparzenia.
- ▶ Przekazać instrukcję.

12.5 Ponowne uruchomienie



Szkody materialne

Aby nie uszkodzić systemu grzeznego z odkrytą grzałką, po przerwie w dopływie wody należy ponownie uruchomić urządzenie, wykonując poniższe czynności.

- ▶ Odłączyć urządzenie od napięcia, wyłączając bezpieczniki lub przełączyć urządzenie na „OFF”.
- ▶ Kilkakrotnie otworzyć i zamknąć w ciągu jednej minuty wszystkie podłączone armatury poboru wody, aż do usunięcia całego powietrza z urządzenia i instalacji.
- ▶ Ponownie włączyć napięcie sieciowe lub nastawić temperaturę na urządzeniu lub radiowym pilocie zdalnego sterowania.

13. Wyłączenie z eksploatacji

- ▶ Odłączyć urządzenie na wszystkich biegunach od przyłącza sieciowego.
- ▶ Opróżnić urządzenie (patrz rozdział „Konserwacja / Opróżnianie urządzenia”).

14. Inne sposoby montażu

Przyłącze elektryczne	Stopień ochrony (IP)
Montaż podtynkowy na górze	IP 25
Przyłącze podtynkowe dolne przy krótkim sieciowym przewodzie przyłączeniowym	IP 25
Montaż natynkowy	IP 24

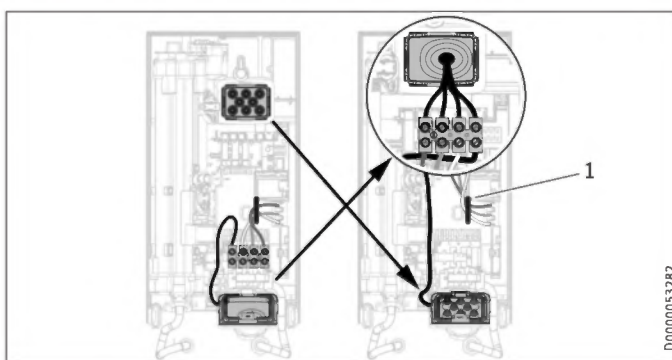
Przyłącze wody	Stopień ochrony (IP)
Montaż natynkowy	IP 24

Pozostałe informacje	Stopień ochrony (IP)
Instalacja na płytkach ceramicznych	IP 25
Odwrócona pokrywa urządzenia	IP 25



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym
Przed przystąpieniem do wszelkich prac należy odłączyć urządzenie na wszystkich biegunach od sieci.

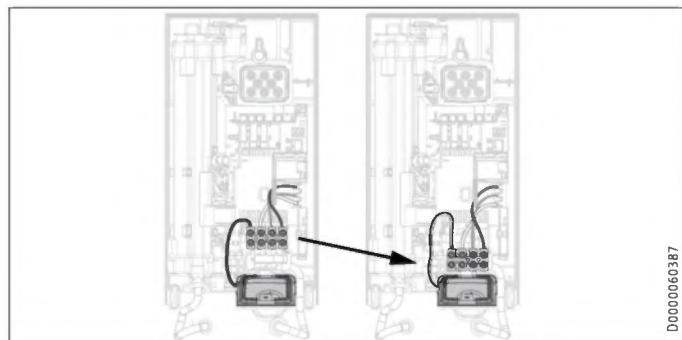
14.1 Przyłącze elektryczne podtynkowe górne



1 Kanał kablowy

- ▶ Przełożyć sieciowy zacisk przyłączeniowy z dołu do góry. W tym celu odkręcić śrubę mocującą. Obrócić zacisk sieciowy z przewodami przyłączeniowymi o 180° w kierunku ruchu wskazówek zegara. Przełożyć przy tym przewód przez kanał kablowy. Przykręcić z powrotem sieciowy zacisk przyłączeniowy.
- ▶ Zamienić tulejki przewodu, demontując obie tulejki.
- ▶ Zamontować na dole od góry tulejkę przewodu.
- ▶ Nasunąć drugą tulejkę przewodu na płaszczyznę sieciowego przewodu przyłączeniowego. Przeciągnąć tulejkę przewodu do ścianki tylnej, aż oba haczyki blokujące zablokują się.
- ▶ Zamontować urządzenie na sworzniu gwintowanym uchwyty ściennego.
- ▶ Mocno docisnąć ściankę tylną. Zablokować przetyczkę mocującą poprzez obrót w prawo o 90°.
- ▶ Przeciągnąć tulejkę przewodu do ścianki tylnej, aż oba haczyki blokujące zablokują się.
- ▶ Podłączyć sieciowy przewód przyłączeniowy do sieciowego zacisku przyłączeniowego.

14.2 Przyłącze elektryczne podtynkowe dolne przy krótkim sieciowym przewodzie przyłączeniowym



- ▶ Przełożyć sieciowy zacisk przyłączeniowy dalej do dołu. W tym celu odkręcić śrubę mocującą. Przykręcić z powrotem sieciowy zacisk przyłączeniowy.

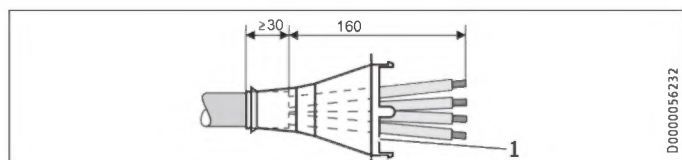
14.3 Przyłącze elektryczne natynkowe



Wskazówka

Przy takim sposobie podłączenia zmienia się stopień ochrony urządzenia.

- ▶ Zmienić zapis na tabliczce znamionowej. Skreślić „IP 25” i zaznaczyć pole „IP 24”. Do tego celu użyć długopisu.



1 Tulejka przewodu

- ▶ Przygotować sieciowy przewód przyłączeniowy. Zamontować osłonę przewodu.



Szkody materialne

W przypadku omyłkowego wyłamania niewłaściwego przepustu w ścianie tylnej / pokrywie urządzenia należy użyć nowych elementów ścianki tylnej / pokrywy urządzenia.

- ▶ Przepiłować i wyłamać niezbędne otwory przelotowe w ścianie tylnej i pokrywie urządzenia (pozycje patrz rozdział „Dane techniczne / Wymiary i przyłącza”). Wygładzić ostre krawędzie pilnikiem.
- ▶ Poprowadzić sieciowy przewód przyłączeniowy przez tulejkę przewodu.
- ▶ Podłączyć sieciowy przewód przyłączeniowy do sieciowego zacisku przyłączeniowego.

14.4 Podłączenie przełącznika priorytetu

W przypadku stosowania innych urządzeń elektrycznych o dużej mocy, jak np. elektryczny piec akumulacyjny, w rozdzielni elektrycznej może być konieczne zainstalowanie przełącznika priorytetu. W tym przypadku praca innych urządzeń podłączonych do przełącznika będzie wstrzymywana na czas pracy ogrzewacza.



Szkody materialne

Fazę włączającą przełącznik priorytetu należy podłączyć do odpowiednio oznaczonego zacisku sieciowego w urządzeniu (patrz rozdział „Dane techniczne / Schemat połączeń”).

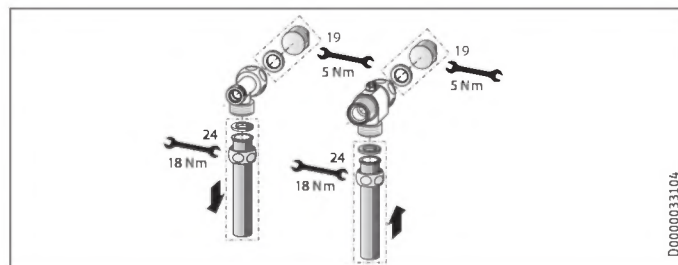
14.5 Natynkowa instalacja wodna



Wskazówka

Przy takim sposobie podłączenia zmienia się stopień ochrony urządzenia.

- ▶ Zmienić zapis na tabliczce znamionowej. Skreślić „IP 25” i zaznaczyć pole „IP 24”. Do tego celu użyć długopisu.

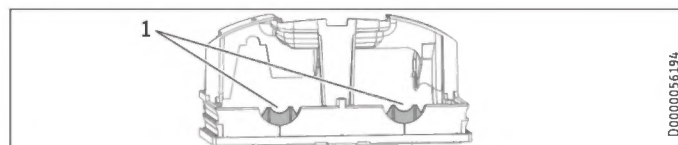


- ▶ Zamontować korki z uszczelkami, aby zamknąć przyłącze podtynkowe. W przypadku armatur dostępnych jako wyposażenie dodatkowe korki i uszczelki wchodzą w zakres dostawy. Do innych armatur ciśnieniowych niż zalecane przez nas można zamówić zatyczki i uszczelki jako osprzęt.
- ▶ Zamontować odpowiednią armaturę ciśnieniową.
- ▶ Podłożyć dolną część ścianki tylnej pod rurki przyłączeniowe armatury i wsunąć ją w ściankę tylną.
- ▶ Przykręcić rurki przyłączeniowe do trójnika i 3-drożnego kulowego zaworu odcinającego.



Wskazówka

Wycięcia mocowań rurki przy dolnej części ścianki tylnej można w razie potrzeby wyłamać.



1 Łącznik

14.6 Instalacja wodna natynkowa z przyłączem lutowanym / złączką rurową zaprasowywaną

Rurki miedziane lub rurki z tworzywa sztucznego można łączyć elementami osprzętu „przyłącze lutowane” lub „złączka rurowa zaprasowywana”.

W przypadku „przyłącza lutowanego” z przyłączem śrubowym do miedzianych przewodów rurowych 12 mm należy postępować w następujący sposób:

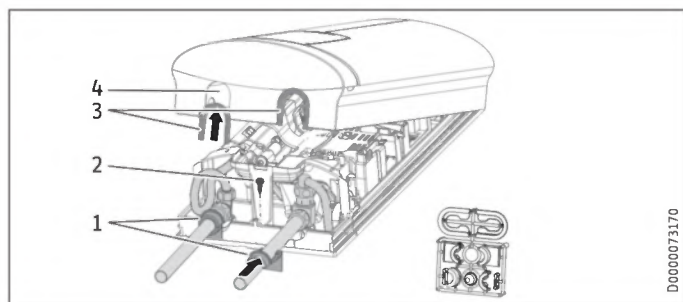
- ▶ Nasunąć nakrętki kołpakowe na rurki przyłączeniowe.
- ▶ Zlutować wkładki z rurkami miedzianymi.
- ▶ Podłożyć dolną część ścianki tylnej pod rurki przyłączeniowe armatury i wsunąć ją w ściankę tylną.
- ▶ Przykręcić rurki przyłączeniowe do trójkąta i 3-drożnego kulowego zaworu odcinającego.



Wskazówka

Należy przestrzegać wskazówek producenta armatury.

14.7 Montaż pokrywy urządzenia przy natynkowej instalacji wodnej



- 1 Elementy prowadzące ścianki tylnej
 - 2 Śruba
 - 3 Elementy prowadzące pokrywę z uszczelkami po stronie rur
 - 4 Otwór przelotowy
- ▶ Przepiłować i dokładnie wyłamać otwory przelotowe w pokrywie urządzenia. W razie potrzeby użyć pilnika.
 - ▶ Zatrzasnąć elementy prowadzące pokrywę w otworach przelotowych.

Tylko w przypadku stosowania „przyłącza lutowanego” oraz ścisłego przestrzegania wszystkich wymiarów montażowych:

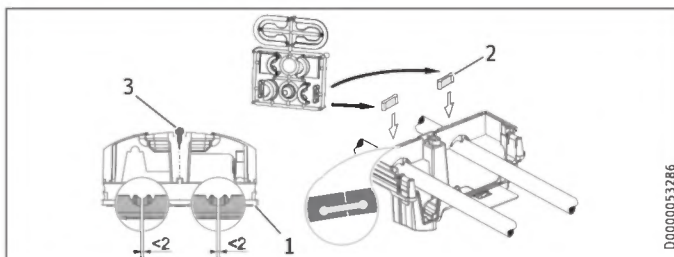
- ▶ Wyłamać uszczelki z elementów prowadzących pokrywę.
- ▶ Założyć elementy prowadzące ścianki tylnej na rurki. Zsunąć je razem. Następnie dosunąć elementy prowadzące do ścianki tylnej, do oporu.
- ▶ Zamocować dolną część ścianki tylnej przy użyciu wkrętu.



Wskazówka

W celu zrekompensowania lekkiego przesunięcia rur przyłączeniowych lub użycia osprzętu „Złączka rurowa zaprasowywana” można zastosować elementy prowadzące pokrywę z uszczelkami. W takim przypadku elementy prowadzące tylnej ścianki nie są montowane.

14.8 Montaż dolnej części ścianki tylnej przy złączce śrubowym natynkowym



- 1 Dolna część ścianki tylnej
- 2 Element łączący z zakresu dostawy
- 3 Śruba

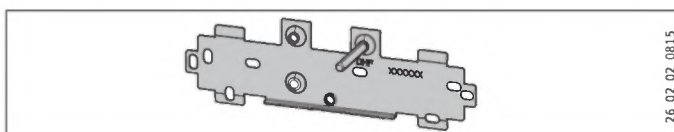
W przypadku natynkowych przyłączy śrubowych dolną część ścianki tylnej można zamontować również po montażu armatury. W tym celu wymagane są następujące czynności:

- ▶ Przeciąć dolną część ścianki tylnej.
- ▶ Zamontować dolną część ścianki tylnej, zginając ją z boku i nasuwając na rury natynkowe.
- ▶ Włożyć elementy łączące od tyłu w dolną część ścianki tylnej.
- ▶ Zamocować dolną część ścianki tylnej w ścianie tylnej.
- ▶ Zamocować dolną część ścianki tylnej przy użyciu wkrętu.

14.9 Uchwyt ścienny przy wymianie urządzenia

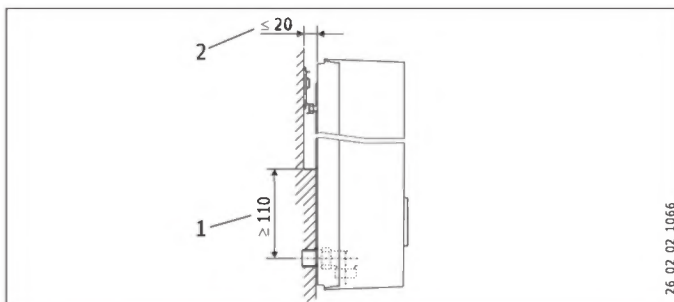
Istniejący uchwyt ścienny firmy STIEBEL ELTRON można wykorzystać w przypadku wymiany urządzenia (wyjątek: ogrzewacz przepływowy DHF), jeśli śruba mocująca znajduje się w dolnej prawej pozycji.

Wymiana ogrzewacza przepływowego DHF



- ▶ Przesunąć śrubę mocującą na uchwycie ściennym (śruba mocująca posiada gwint samonacinający).
- ▶ Obrócić uchwyt ścienny o 180° i zamontować go na ścianie (napis DHF będzie wówczas ustawiony w kierunku czytania).

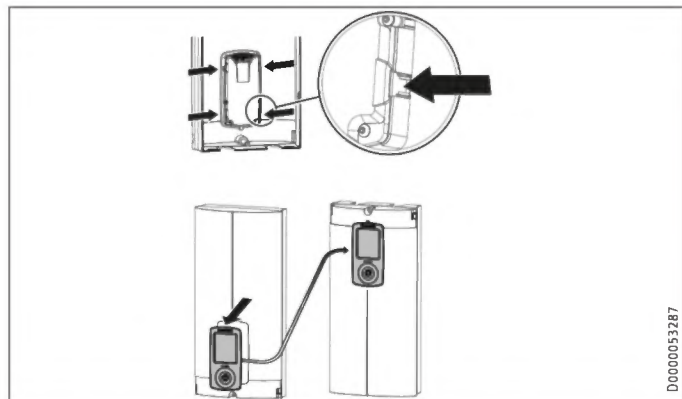
14.10 Instalacja na płytkach ceramicznych



- 1 Minimalne przyleganie urządzenia
 - 2 Maksymalne przesunięcie płytek ceramicznych
- ▶ Ustawić odpowiednią odległość od ściany. Zablokować ściankę tylną za pomocą przetyczki mocującej (obróć w prawo o 90°).

14.11 Odwrócona pokrywa urządzenia

W przypadku montażu poniżej punktu poboru pokrywę urządzenia można obrócić w celu ułatwienia obsługi.



- ▶ Wymontować panel obsługowy z pokrywy urządzenia, naciśnięciem haczyki blokujące i wyjmując panel.
- ▶ Obrócić pokrywę urządzenia (nie urządzenie) i zamontować z powrotem panel obsługowy. Równolegle wcisnąć panel obsługowy, aż wszystkie haczyki blokujące się zatrzasną. Podczas zatrzaskiwania haczyków blokujących pokrywę urządzenia należy dociskać od strony wewnętrznej.



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym
Panel obsługowy musi być zatrzaśnięty wszystkimi 4 haczykami blokującymi. Haczyki blokujące muszą być kompletne i nieuszkodzone. W przypadku nieprawidłowo podłączonego panelu obsługowego ochrona użytkownika przed dotknięciem części pod napięciem nie jest zagwarantowana.

- ▶ Podłączyć wtyczkę przewodu łączącego panel obsługowy do układu elektroniki (patrz rozdział „Uruchomienie / Pierwsze uruchomienie”).
- ▶ Zawiesić pokrywę urządzenia u dołu. Przechylić pokrywę urządzenia u góry do ścianki tylnej.
- ▶ Dokręcić pokrywę urządzenia.
- ▶ Zamontować osłonę na pokrywę urządzenia.

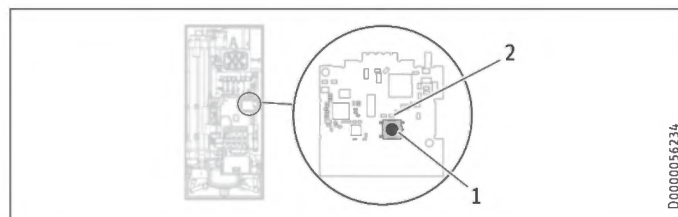
14.12 Eksploatacja ze wstępnie podgrzaną wodą

Poprzez montaż centralnej armatury termostatycznej można ograniczyć maksymalną temperaturę na zasilaniu.

14.13 Parowanie miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania

Jeśli panel obsługowy jest zamontowany na stałe urządzeniu, parowanie miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania można przeprowadzić za pomocą panelu obsługowego (patrz rozdział „Nastawy / Parowanie nowego miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania”).

Jeżeli jednak panel obsługowy będzie używany poza urządzeniem (jako osprzęt), w celu przeprowadzenia parowania miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania należy otworzyć urządzenie i przeprowadzić rejestrację zgodnie z poniższym opisem.



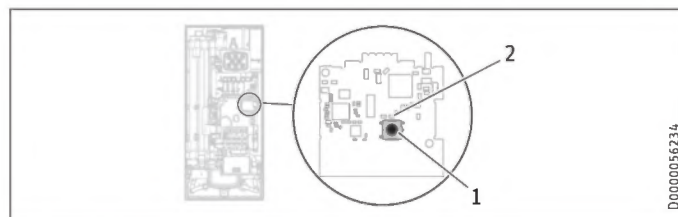
- 1 Przycisk do parowania i wyrejestrowywania modułu radiowego
 - 2 Żółty wskaźnik LED przy aktywnym miniaturowym radiowym pilocie zdalnego sterowania
- ▶ Aby przeprowadzić rejestrację w ogrzewaczu przepływowym, naciśnięcie krótko przycisk. Żółta dioda LED zaczyna migać.
 - ▶ Naciskać teraz przez 3 sekundy przycisk „+” miniaturowego radiowego pilota zdalnego sterowania.

Po poprawnej rejestracji żółta dioda LED kilka razy szybko zamiga, a następnie zgaśnie.

Jeżeli rejestracja zakończy się niepowodzeniem, dioda LED miga aż do końca trybu rejestracji (łącznie 30 sekund).

14.14 Parowanie panelu obsługowego DHE jako radiowego pilota zdalnego sterowania

Jeżeli panel obsługowy z osprzętem jest używany poza urządzeniem, a urządzenie jest zamknięte pokrywką zaślepiającą, w celu przeprowadzenia parowania panelu obsługowego należy otworzyć urządzenie.



- 1 Przycisk modułu radiowego do parowania
 - 2 Żółty wskaźnik LED przy aktywnym panelu obsługowym
- ▶ Wybrać w panelu obsługowym punkt menu „Nastawy / Serwis / Radio / Parowanie modułu obsługowego”.
 - ▶ Naciśnięcie w urządzeniu krótko przycisk modułu radiowego. Żółta dioda LED zaczyna migać. Moduł radiowy przez 30 sekund jest w trybie rejestracji.
 - ▶ Naciśnięcie na panelu obsługowym przycisk „OK”.

Po poprawnej rejestracji żółta dioda LED kilka razy szybko zamiga, a następnie zgaśnie.

Jeżeli rejestracja zakończy się niepowodzeniem, dioda LED miga aż do końca trybu rejestracji (łącznie 30 sekund).

14.15 Przerwanie komunikacji wszystkich urządzeń radiowych

- ▶ Aby przerwać komunikację radiową, należy nacisnąć i przytrzymać przycisk przez 5 sekund.

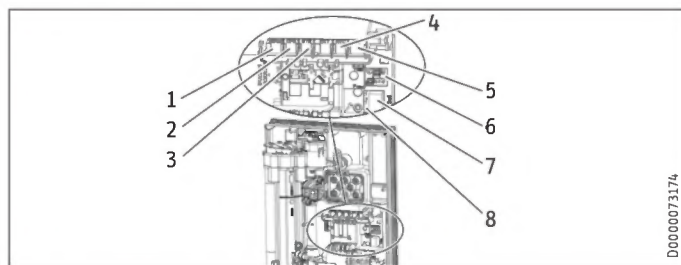
15. Informacje serwisowe



Nastawy

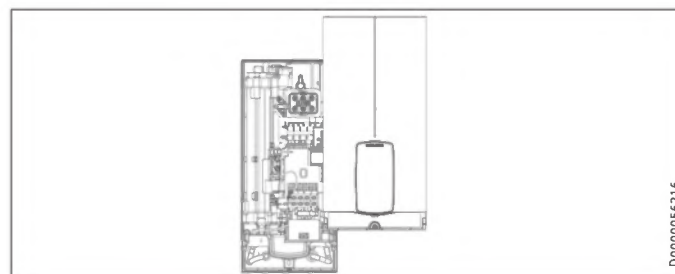
Struktura menu	Opis
■ Serwis	
□ ■ Błąd	Wskazanie, gdy występują błędy.
□ ■ Kontakt z wyspecjalizowanym instalatorem	Zapisywanie danych
□ ■ Dane urządzenia	Typ ID produktu Kod QR. Kod QR umożliwia szybki dostęp do naszej strony internetowej z urządzenia mobilnego (smartfona lub tabletu).
□ ■ Kod serwisowy	Wprowadzając kod serwisowy, można wyświetlić pozycje „Menu kontrolne” i „Diagnoza sieci”. ▶ Wprowadzić kod serwisowy „1000”. ▶ Włączyć kod serwisowy symbolem haczyka (na wyświetlaczu pojawia się „Poziom serwisowy 1”), dalej symbolem strzałki. ▶ Wyłączenie „Poziomu serwisowego 1” następuje poprzez naciśnięcie przycisku „Dezaktywuj poziom 1”
□ □ ■ Menu kontrolne	Tutaj można wyświetlić informacje na temat urządzenia.
□ □ ■ Diagnostyka sieci	Tutaj można pobrać informacje z sieci.

Wykaz przyłączy

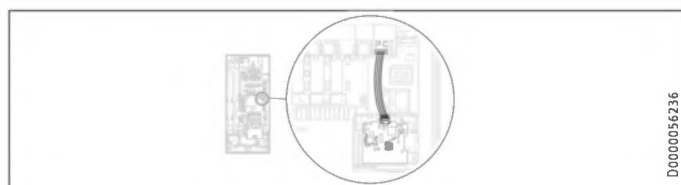


- 1 Zawór sterowany silnikiem
- 2 Czujnik przepływu
- 3 Ogranicznik temperatury bezpieczeństwa, resetujący się samoczynnie
- 4 Czujnik NTC
- 5 Moduł radiowy
- 6 Listwy kołkowe mocy przyłączeniowej i zabezpieczenia przed poparzeniem
- 7 Miejsce podłączenia panelu obsługowego
- 8 Wskaźnik diagnostyczny

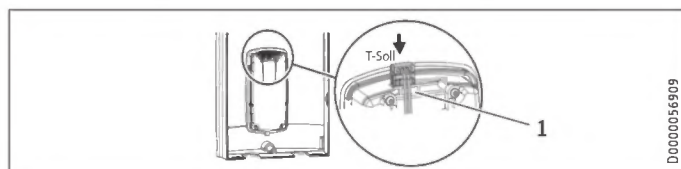
Uchwyt osłony urządzenia



Pozycje wtykowe przewodu połączeniowego modułu radiowego



Pozycje wtykowe przewodu połączeniowego panelu obsługowego



- 1 „T-zad”

16. Usuwanie usterek



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym
Aby umożliwić sprawdzenie urządzenia, należy doprowadzić do niego napięcie sieciowe.



Wskazówka

Sprawdzanie urządzenia wskaźnikiem diagnostycznym musi być wykonywane przy płynącej wodzie.

Możliwe wskazania diagnostycznego wskaźnika (LED)

●○○	Czerwony	świeci się w razie usterek
○●○	Żółty	świeci w trybie grzania / miga po osiągnięciu granicy wartości mocy
○○●	Zielony	miga: urządzenie podłączone do sieci

Wskaźnik diagnostyczny (tryb poboru)	Usterka	Przyczyna	Usuwanie
Nie świeci się żadna dioda LED	Urządzenie nie grzeje	Brak co najmniej jednej lub kilku faz napięcia sieciowego Uszkodzona elektronika	Skontrolować bezpieczniki w instalacji domowej Wymienić podzespół funkcyjny
Zielony miga, żółty wyłączony, czerwony wyłączony	Brak CWU	Przepływ włączeniowy urządzenia nie jest osiągany, osady kamienia na głowicy natryskowej / regulatorze strumienia Przepływ włączeniowy urządzenia nie jest osiągany, zanieczyszczenie sitka w zasilaniu zimną wodą Kontrola przepływu niepodłączona	Usunąć kamień lub wymienić głowicę natryskową / regulator strumienia Czyszczenie sitka Skontrolować i w razie potrzeby poprawić połączenie wtykowe
Zielony miga, żółty włączony, czerwony wyłączony	Brak wskazania na wyświetlaczu	Uszkodzenie lub zanieczyszczenie kontroli przepływu Uszkodzona elektronika	Wymienić przepływomierz Wymienić podzespół funkcyjny
Zielony miga, żółty włączony, czerwony wyłączony	Brak ciepłej wody, temperatura na wyjściu nie odpowiada wartości zadanej	Poluzowany przewód łączący między elektroniką a panelem obsługowym Uszkodzony przewód łączący między elektroniką a panelem obsługowym Uszkodzenie panelu obsługowego Uszkodzona elektronika	Skontrolować i w razie potrzeby poprawić połączenia wtykowe Skontrolować i w razie potrzeby wymienić przewód łączący Wymiana panelu obsługowego Wymienić podzespół funkcyjny
Zielony miga, żółty włączony, czerwony wyłączony	Brak ciepłej wody, temperatura na wyjściu nie odpowiada wartości zadanej	Uszkodzenie armatury	Wymienić armaturę
Zielony miga, żółty włączony, czerwony wyłączony	Brak ciepłej wody, temperatura na wyjściu nie odpowiada wartości zadanej	Uszkodzony czujnik na wyjściu System grzewczy jest uszkodzony Uszkodzona elektronika	Wymienić czujnik na wyjściu Wymienić podzespół funkcyjny Wymienić podzespół funkcyjny
Zielony miga, żółty włączony, czerwony wyłączony	Brak ciepłej wody, temperatura na wyjściu nie odpowiada wartości zadanej	Uszkodzony zawór sterowany silnikiem	Wymiana zaworu sterowanego silnikiem
Zielony miga, żółty wyłączony, czerwony włączony	Brak CWU	Brak co najmniej jednej lub kilku faz napięcia sieciowego Zadziałał system wykrywania pęcherzyków powietrza	Skontrolować bezpieczniki w instalacji domowej Kontynuować pobór przez ponad 1 minutę

17. Przeglądy



OSTRZEŻENIE - porażenie prądem elektrycznym
 Przed przystąpieniem do wszelkich prac należy odłączyć urządzenie na wszystkich biegunach od sieci.
 Urządzenie zawiera kondensatory, które rozładowują się po odłączeniu od sieci elektrycznej. Napięcie rozładowania kondensatora może wynosić chwilowo > 60 V DC.

Opróżnianie urządzenia z wody

Urządzenie można opróżnić do celów konserwacyjnych.



OSTRZEŻENIE - poparzenie
 Podczas opróżniania z urządzenia może wypływać gorąca woda.

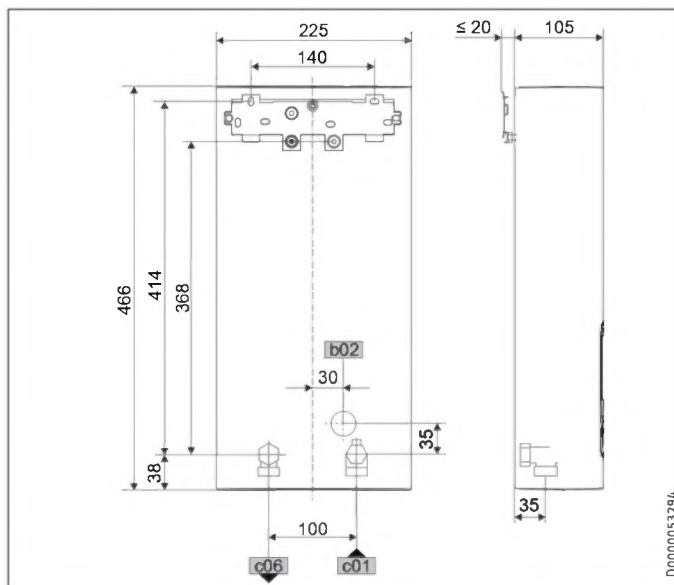
- ▶ Zamknąć 3-drożny kulowy zawór odcinający lub zawór odcinający w przewodzie doprowadzającym zimną wodę.
- ▶ Otworzyć wszystkie armatury.
- ▶ Odkręcić przyłącza wody od urządzenia.
- ▶ Zdemontowane urządzenie przechowywać w miejscu zabezpieczonym przed mrozem, ponieważ resztki wody pozostałe w urządzeniu mogą doprowadzić do jego zamarznięcia i uszkodzenia.

Czyszczenie sitka

W razie zabrudzenia oczyścić sitko w śrubowym przyłączy zimnej wody. Przed wymontowaniem, czyszczeniem sitka i ponownym jego zamontowaniem zamknąć 3-drożny kulowy zawór odcinający lub zawór odcinający w przewodzie doprowadzającym zimną wodę.

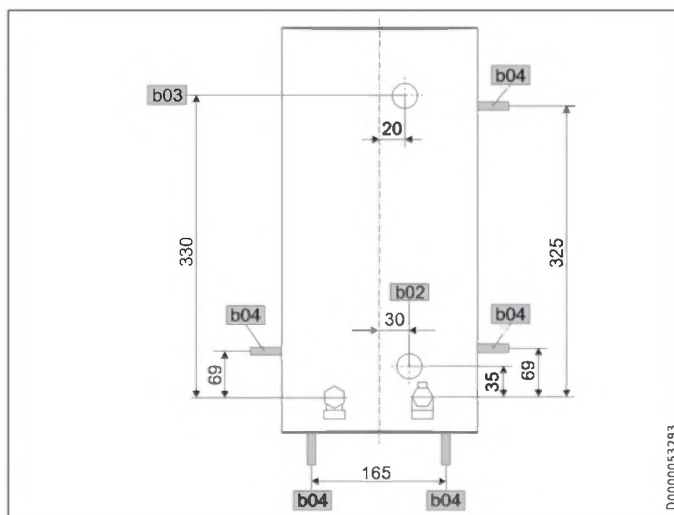
18. Dane techniczne

18.1 Wymiary i przyłącza



		DHE Connect
b02	Przepust na przewody elektr. I	Podtynkowy
c01	Zimna woda zasilanie	Gwint zewnętrzny G 1/2 A
c06	Ciepła woda wyjście	Gwint zewnętrzny G 1/2 A

Inne możliwości podłączenia

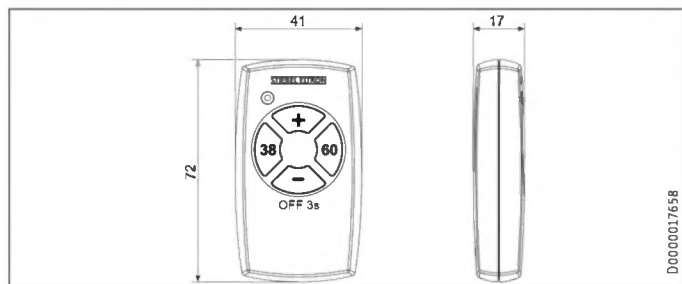


		DHE Connect
b02	Przepust na przewody elektr. I	Podtynkowy
b03	Przepust na przewody elektr. II	Podtynkowy
b04	Przepust na przewody elektr. III	Montaż natynkowy

INSTALACJA

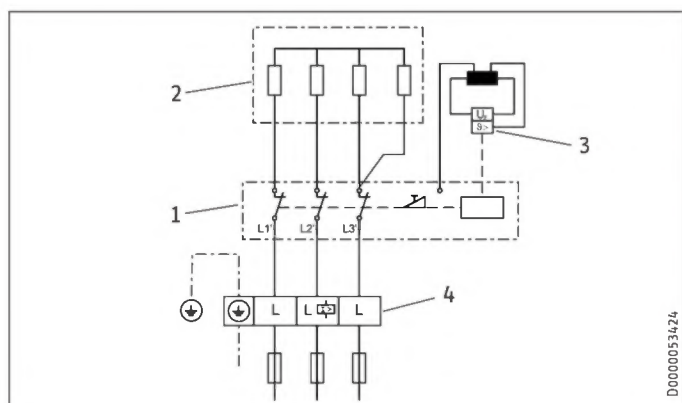
Dane techniczne

Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania



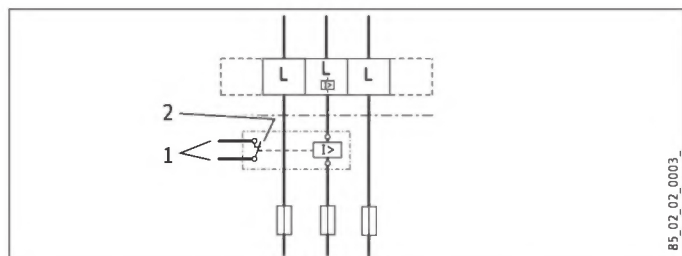
18.2 Schemat połączeń elektrycznych

3/PE ~ 380-415 V



- 1 Elektronika mocy ze zintegrowanym wyłącznikiem bezpieczeństwa
- 2 System grzewczy z odkrytą grzałką
- 3 Ogranicznik temperatury bezpieczeństwa
- 4 Sieciowy zacisk przyłączeniowy

Przełączanie priorytetowe za pomocą LR 1-A



- 1 Przewód sterujący do stycznika 2 urządzenia (np. elektryczny piec akumulacyjny)
- 2 Zestyk sterujący otwiera się po włączeniu przepływowego ogrzewacza wody.

18.3 Wydajność CWU

Wydajność ciepłej wody zależy od doprowadzonego napięcia sieciowego, mocy przyłączeniowej urządzenia i temperatury zimnej wody na zasilaniu urządzenia. Napięcie znamionowe oraz moc znamionową należy odczytać z tabliczki znamionowej.

Moc przyłączeniowa w kW			38 °C, wydajność CWU w l/min.			
Napięcie znamionowe			Temperatura zimnej wody na zasilaniu			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C
DHE Connect 18/21/24						

16,2			7,0	8,3	10,1	12,9
19			8,2	9,7	11,8	15,1
21,7			9,4	11,1	13,5	17,2
	18		7,8	9,2	11,2	14,3
	21		9,1	10,7	13,0	16,7
	24		10,4	12,2	14,9	19,0
		19,4	8,4	9,9	12,0	15,4
		22,6	9,8	11,5	14,0	17,9
		25,8	11,2	13,2	16,0	20,5

DHE Connect 27						
24,4			10,6	12,4	15,2	19,4
	27		11,7	13,8	16,8	21,4

Moc przyłączeniowa w kW			50 °C, wydajność CWU w l/min.			
Napięcie znamionowe			Temperatura zimnej wody na zasilaniu			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C
DHE Connect 18/21/24						

16,2			5,1	5,8	6,6	7,7
19			6,0	6,8	7,8	9,0
21,7			6,9	7,8	8,9	10,3
	18		5,7	6,4	7,3	8,6
	21		6,7	7,5	8,6	10,0
	24		7,6	8,6	9,8	11,4
		19,4	6,2	6,9	7,9	9,2
		22,6	7,2	8,1	9,2	10,8
		25,8	8,2	9,2	10,5	12,3

DHE Connect 27						
24,4			7,7	8,7	10,0	11,6
	27		8,6	9,6	11,0	12,9

INSTALACJA

Dane techniczne

18.4 Zakres pracy / tabela przeliczeniowa

Właściwa oporność elektryczna i właściwa przewodność elektryczna.

Wartość znamionowa przy 15 °C			20 °C			25 °C		
Oporność $\rho \geq$	Przewodność $\sigma \leq$		Oporność $\rho \geq$	Przewodność $\sigma \leq$		Oporność $\rho \geq$	Przewodność $\sigma \leq$	
$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	$\Omega \text{ cm}$	mS/m	$\mu\text{S/cm}$
900	111	1111	800	125	1250	735	136	1361

18.5 Straty ciśnienia

Armatury

Strata ciśnienia w armaturze, przy strumieniu przepływu 10 l/min		
Jednouchwytowa armatura mieszająca, ok.	MPa	0,04 - 0,08
Armatura termostatyczna, ok.	MPa	0,03 - 0,05
Głowica natryskowa, ok.	MPa	0,03 - 0,15

Wymiarowanie sieci rur

Do zaprojektowania sieci rur zaleca się uwzględnienie dla urządzenia straty ciśnienia wynoszącej 0,1 MPa.

18.6 Warunki awaryjne

W razie usterki w instalacji mogą chwilowo występować obciążenia maks. 80 °C przy ciśnieniu 1,0 MPa.

18.7 Dane dotyczące zużycia energii

Karta danych produktu: Konwencjonalne ogrzewacze wody użytkowej w rozumieniu rozporządzenia (UE) nr 812/2013 i 814/2013

		DHE Connect 18/21/24	DHE Connect 27
		234467	234468
Producent		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Profil obciążeń		S	S
Klasa efektywności energetycznej		A	A
Sprawność energetyczna	%	39	39
Roczne zużycie prądu	kWh	480	481
Fabryczne ustawienie temperatury	°C	60	60
Poziom mocy akustycznej	dB(A)	15	15
Szczegółne uwagi dotyczące pomiaru efektywności		Zmierzone na stopniu ECO z największym przepływem, przy maksymalnej mocy i maksymalnej wartości zadanej.	Zmierzone na stopniu ECO z największym przepływem przy maksymalnej wartości zadanej
Dzienne zużycie prądu	kWh	2,211	2,217

INSTALACJA

Dane techniczne

18.8 Tabela danych

		DHE Connect 18/21/24			DHE Connect 27	
		234467			234468	
Dane elektryczne						
Napięcie znamionowe	V	380	400	415	380	400
Moc znamionowa	kW	16,2/19/21,7	18/21/24	19,4/22,6/25,8	24,4	27
Prąd znamionowy	A	27,6/29,5/33,3	29/31/35	30,1/32,2/36,3	37,1	39
Zabezpieczenie	A	32/32/35	32/32/35	32/32/40	40	40
Częstotliwość	Hz	50/60			50/60	50/-
Fazy		3/PE			3/PE	
Maks. impedancja sieci przy 50 Hz	Ω	0,284	0,270	0,260	0,254	0,241
Oporność właściwa ρ15 ≥	Ω cm	900			900	
Przewodność właściwa σ15 ≤	μS/cm	1111			1111	
Przyłącza						
Przyłącze wody		G 1/2 A			G 1/2 A	
Granice stosowania						
Maks. dopuszczalne ciśnienie	MPa	1			1	
Maks. temperatura na zasilaniu do podgrzewania	°C	55			55	
Wartości						
Maks. temperatura na zasilaniu (np. dezynfekcja termiczna)	°C	70			70	
Wł.	l/min	>2,5			>2,5	
Natężenie przepływu przy 28 K	l/min	9,2/10,7/12,3 przy 400 V			13,8 przy 400 V	
Natężenie przepływu przy 50 K	l/min	5,2/6,0/6,9 przy 400 V			7,7 przy 400 V	
Strata ciśnienia dla natężenia przepływu przy 50 K (bez ogranicznika przepływu)	MPa	0,06/0,08/0,1			0,13	
Dane hydrauliczne						
Pojemność znamionowa	l	0,4			0,4	
Wykonania						
Moc przyłączeniowa wybieralna		X			-	
Nastawianie temperatury	°C	Off, 20-60			Off, 20-60	
Klasa ochrony		1			1	
Blok izolacyjny		Tworzywo sztuczne			Tworzywo sztuczne	
Wytwornica ciepła systemu grzewczego		Z odkrytą grzałką			Z odkrytą grzałką	
Pokrywa i ścianka tylna		Tworzywo sztuczne			Tworzywo sztuczne	
Kolor		Biały			Biały	
Stopień ochrony (IP)		IP25			IP25	
Wymiary						
Wysokość	mm	466			466	
Szerokość	mm	225			225	
Głębokość	mm	105			105	
Masy						
Masa	kg	3,2			3,2	



Wskazówka

Urządzenie jest zgodne z IEC 61000-3-12.

		Miniaturowy radiowy pilot zdalnego sterowania
Granice stosowania		
Zakres nastaw temperatury	°C	20-60
Częstotliwość nadawania	MHz	868,3
Zasięg radiowy w budynku ok.	m	25*
Wykonania		
Stopień ochrony (IP)		IPX5/IPX7
Typ armatury		1 x CR2032-3V
Wymiary		
Wysokość	mm	72
Szerokość	mm	41
Głębokość	mm	17
Masy		
Masa	kg	0,03

* Zasięg zdalnego sterowania zależy od warunków budowlanych. Nie zawsze można zagwarantować działanie przez strop pomiędzy piętrami.

Gwarancja

Urządzeń zakupionych poza granicami Niemiec nie obejmują warunki gwarancji naszych niemieckich spółek. Ponadto w krajach, w których jedna z naszych spółek córek jest dystrybutorem naszych produktów, gwarancji może udzielić wyłącznie ta spółka. Taka gwarancja obowiązuje tylko wówczas, gdy spółka-córka sformułowała własne warunki gwarancji. W innych przypadkach gwarancja nie jest udzielana.

Nie udzielamy gwarancji na urządzenia zakupione w krajach, w których żadna z naszych spółek córek nie jest dystrybutorem naszych produktów. Ewentualne gwarancje udzielone przez importera zachowują ważność.

Ochrona środowiska i recycling

- Urządzenia i materiały po ich wykorzystaniu należy utylizować zgodnie z krajowymi przepisami.



- Jeśli na urządzeniu znajduje się symbol przekreślonego pojemnika na odpady, w celu ponownego użycia i utylizacji urządzenie należy przekazać do komunalnych punktów zbiórki lub punktów odbioru w sieci sprzedaży.



Ten dokument został wydrukowany na papierze nadającym się do recyklingu.

- Po wycofaniu urządzenia z eksploatacji dokument należy zutylizować zgodnie z krajowymi przepisami.

Wskazówki dotyczące oprogramowania urządzenia

Oprogramowanie urządzenia jest chronione prawami autorskimi.

Oprogramowanie tego urządzenia zawiera oprogramowanie stron trzecich, m.in. oprogramowanie Open Source. Inne wskazówki dotyczące oprogramowania stron trzecich i warunki licencji można sprawdzić pod adresem: <http://www.stiebel-eltron.com/licenses>.

Jeżeli zgodnie z warunkami licencji oprogramowania osób trzecich musi zostać dostarczony ich kod źródłowy, to jest on dostępny pod podanym adresem URL, o ile nie podano inaczej.

Dla oprogramowania objętego licencją GPL i/lub LGPL, oferujemy przekazanie kodu źródłowego tego oprogramowania w postaci kompletnej, dostępnej dla urządzenia kopii. Oferta jest aktualna w okresie, w którym oferowany jest serwis urządzenia, jednak nie krócej niż trzy lata od nabycia urządzenia. Wykaz, które części oprogramowania są dostępne pod licencją GPL i/lub LGPL, znajduje się w warunkach licencji na stronie <http://www.stiebel-eltron.com/licenses>, część B). Oferta dotyczy każdego posiadacza urządzenia oraz każdego dysponującego tą informacją. Partnerem, u którego można zamówić kod źródłowy, jest Serwis Stiebel Eltron (Stiebel Eltron GmbH & Co. KG, – Kundendienst –, Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden, Niemcy). Inne szczegółowe informacje można zamówić na wcześniej wymienionej stronie internetowej.

Ten produkt zawiera oprogramowanie, które zostało stworzone zestawem narzędzi OpenSSL w ramach projektu SSL (<http://www.openssl.org>).

Produkt ten zawiera oprogramowanie kryptograficzne stworzone przez Erika Younga (eay@cryptsoft.com); produkt ten zawiera oprogramowanie stworzone przez Tima Hudsona (tjh@cryptsoft.com).



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Comfort through Technology

STIEBEL ELTRON International GmbH

Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden | Germany
info@stiebel-eltron.com | www.stiebel-eltron.com

